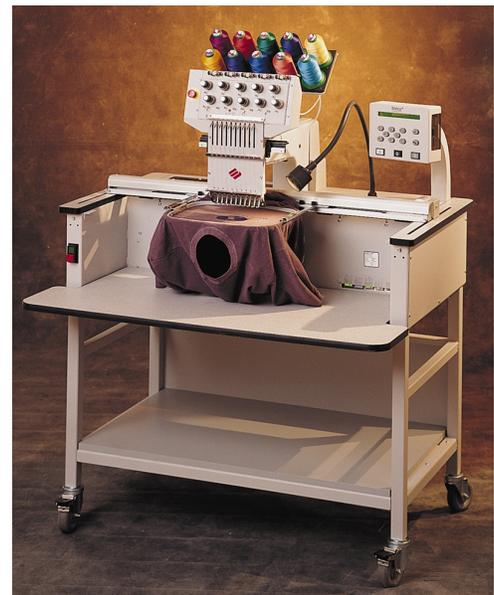


Montage-, Betriebs- und Wartungsanleitung für die Stickmaschinen

Typ EMT 10T F1, 10/4, & 10/4T



- Einkopf- und Vierkopf-
Stickmaschinen für Schlauchwaren
-  Genehmigt

Teilenummer 15338-03, Ausgabe D

Melco 
Embroidery Systems

A Saurer Group Company

1575 West 124th Avenue
Denver, Colorado 80234
United States of America
E-mail über Internet: publications@melco.com

© Copyright 2001 by Melco Embroidery Systems

ALLE RECHTE VORBEHALTEN Ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch Melco Embroidery Systems dürfen von dieser Ausgabe keine Teile reproduziert, in einem Zugriffssystem gespeichert oder in irgendeiner Form oder durch irgendwelche Mittel (elektronisch, mechanisch, durch Photokopieren, Aufnahmen oder ähnliches) übertragen werden. Melco behält sich das Recht vor, diese Ausgabe zu überarbeiten und Änderungen darin vorzunehmen, ohne daß Melco verpflichtet ist, Personen oder Organisationen über solche Überarbeitungen und Änderungen zu informieren.

Es wurde alle Vorkehrungen getroffen, Fehler und Fehldarstellungen von Fakten, Zubehör oder Produkten zu vermeiden. Melco übernimmt jedoch keinerlei Haftung für Verluste oder Schäden gegenüber dritten Parteien, die durch Fehler oder Unterlassungen verursacht wurden.

Gedruckt in den Vereinigten Staaten von Amerika

Ausgabe D, Januar 2001

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines

Beschreibung der EMT 10T F1	iv
Beschreibung der EMT 10/4 und 10/4T	v
Erklärung der Symbole	v

1. Aufstellung

Auspacken	1-1
Bewegen	1-4
Aufbau des Gestells	1-6
Montage der Tische	1-8
Kabelverbindungen	1-10
Erstes Einschalten	1-13
Stützkonsolen (nur EMT 10/4 und 10/4T)	1-15

2. Betrieb

Betriebsgefahren	2-2
Einfädeln	2-4
Fadenspannung	2-5
Tastenfeld	2-6
Die Menüs	2-8
Hauptmenü Betreiber	2-8
Menü Diskettenverzeichnis	2-8
Menü Muster	2-8
Menü Farben	2-8
Menü Maschine stickt	2-8
Menü Funktion	2-9
Menü Optionen	2-10
Menü Rahmen	2-12
Menü Zurücksetzen	2-12
Menü Service/Wartung	2-12
Menü Kopfeinstellung	2-13
Menü 4-Std-Schmierung	2-14
Menü 8-Std-Schmierung	2-14
Menü 40-Std-Schmierung	2-14
Menü 80-Std-Schmierung	2-14
Menü 480-Std-Schmierung	2-14
Menü 2100-Std-Schmierung	2-14

Menü Konfiguration	2-15
Menü Funktion Bewegen	2-17
Stickrahmen neu definieren	2-18
Testmodus	2-18
Menü Diagnosen	2-19
Disk Drive	2-19
Ein Muster laden	2-21
Stickrahmen	2-22
Schnellstart	2-23
Ausgangsposition	2-23
Stickrahmen wählen	2-23
Stickrichtung wählen	2-23
Stickrahmen zentrieren	2-23
Stickrahmen befestigen	2-24
Ein Muster auswählen	2-26
Menü Farben	2-26
Menü Sticken	2-26
Das Muster vorzeichnen	2-26
Beginn des Stickvorgangs	2-27
Stickgeschwindigkeit	2-27
Leerlaufanzeige	2-27

3. Zubehör

Normaler Kappenrahmen	3-1
Weitwinkelkappenrahmen	3-6
Schieberahmen	3-15
Spinnenrahmen	3-16
Lampen	3-18
Garnspuler	3-19

4. Wartung durch den Betreiber

Eine Nadel montieren	4-1
Reinigen	4-2
Schmierungs	4-3
Zeit zum Schmieren des Greifers	4-3
Wartung alle 8 Std	4-4
Wartung alle 80 Std	4-5
Wartung alle 480 Std	4-8
Wartung alle 2100 Std	4-10

Einstellungen	4-12
Nadeltiefe	4-12
Greifereinstellung	4-14
Kontrollfeder	4-16
Einstellungen des Weitwinkelkappenrahmens Ersatzteile	4-21

5. Betriebsstörungen - Ursachen und Beseitigung

Fadenbruch	5-1
Ausgelassene Stiche	5-2
Nadelbrüche	5-2
Lose Stiche	5-3

6. Fehlermeldungen

7. Wörterverzeichnis

Index

Kurzanleitung

Einkopf-Stickmaschine

Beschreibung EMT 10T F1

Maximale Stickgeschwindigkeit

1000 Stiche pro Minute

Der Geräuschpegel wurde gemessen, während ein Testmuster mit 900 Stichen pro Minute gestickt wurde.

Anzahl der Köpfe

1

Empfohlene Ausrüstung zur Stromumwandlung

LC 1800 Leitungsstabilisator (erhältlich von Accessory Resource Corporation)

Nadeln pro Kopf

10

Stickfeldgröße

28 x 50cm (11x19,7") mit dem Schieberahmen
28 x 41cm (10,25 x 16,15") mit einem Schlauchrahmen

Maße:

B 114cm x H 92cm x T 89cm
B 45" x H 36" x T 35"

Optionen

Option Kappenrahmen
Option Weitwinkelkappenrahmen
Option Schieberahmen
Option Garnspuler
Option Wagen

Gewicht

97.7kg
215 lbs

Kompatibilität

EDS III und EDS IV

Transportgewicht

136.4kg
300 lbs

Stromverbrauch

100 W

Einsatz der Maschine

Die Stickmaschine des Typs EMT 10T F1 ist gedacht für Stickereien auf Textilwaren, die leicht in einen Melco Stickrahmen eingespannt werden können. Die Maschinen sollten nicht verwendet werden für dickes Leder, Holz, Kunststoff oder andere dicke Materialien.

Geräuschpegel und Prüfbedingungen

Der ständig gleichmäßig gewichtete Schalldruckpegel A bei 1,0 Meter über dem Boden beträgt 77db.

Der momentan belastete Schalldruckpegel am oberen Punkt C beträgt 78db.

Die EMT 10T F1 ist konzipiert für Stickereien mit Schlauchrahmen und flachen Rahmen, Kappenrahmen und Schieberahmen.

Mehrkopfstickmaschine

Beschreibungen EMT 10/4 und 10/4T

Maximale Stickgeschwindigkeit

1000 Stiche pro Minute

Anzahl der Köpfe

4

Anzahl der Nadeln

10 pro Stickkopf

Maße

B 244cm x H 152cm x T 88cm

B 96" x H 60" x T 34.5"

Gewicht

332kg

730 lbs

Transportgewicht

355kg

780 lbs

Stromverbrauch

400 W

Geräuschpegel und Prüfbedingungen

Der ständig gleichmäßig gewichtete Schalldruckpegel A bei 1,0 Meter über dem Boden beträgt 84db.

Der momentan gewichtete Schalldruckpegel am obersten Punkt C beträgt 84db.

Der Geräuschpegel wurde gemessen, während ein Testmuster mit 900 Stichen pro Minute gestickt wurde.

Empfohlene Stromumwandlung

LC 1800 Leitungstabilisator (erhältlich von Accessory Resource Corporation)

Stickfeldgröße

28 x 40,6cm (11,02 x 16,0") mit Schieberahmen

26 x 41cm (10,25" x 16,15") mit einem Schlauchrahmen

Optionen

Option Kappenrahmen

Option Weitwinkelkappenrahmen

Option Schieberahmen

Kompatibilität

EDS III und EDS IV

Einsatz der Maschine

Die Stickmaschine EMT 10T F1 ist für Stickereien auf Textilwaren gedacht, die leicht in einen Melco Stickrahmen eingespannt werden können. Die Maschine sollte nicht für dickes Leder, Holz, Kunststoff oder andere dicke Materialien verwendet werden. Für schwerere Waren wird empfohlen, die maximale Stickgeschwindigkeit um mindestens 200 spm zu reduzieren (dafür den Turbomodus im "Menü Optionen" ausschalten). Die Stickmaschine EMT 10T ist für den Einsatz von Flachrahmen und Rahmen für Schlauchwaren, Kappenrahmen und den Schieberahmen konzipiert,.

Erklärung der Symbole



Vorsicht!



Zeigt an, daß sich ein Maschinenteil bewegen wird. Nicht berühren!



Stoßgefahr. Hinter diesem Zeichen keine vom Benutzer auszutauschenden Teile lagern. Bitte nicht öffnen!



Einklemmungsgefahr, Achtung!



Einklemmungsgefahr, Achtung!



Einklemmungsgefahr, Achtung!



Einklemmungspunkt an der Nadel, Achtung!



Einen Gabelstapler benutzen

1. Aufstellung

Lesen Sie die komplette Bedienungsanleitung, bevor die Maschine in Betrieb genommen wird. Bewahren Sie das Verpackungsmaterial auf. Falls Sie die Maschine einmal woanders aufstellen müssen, verwenden Sie das vorhandene Verpackungsmaterial.

Auspacken

EMT 10T F1

Entfernen Sie die Verpackungsbänder, die die Kiste zusammenhalten, mit einem Messer. Nehmen Sie den Deckel der Kiste ab und entfernen die Seiten des Kartons. Entfernen Sie die Plastikfolie von der Maschine. Danach schauen Sie sich die Abbildung 1-1 an, die weitere Instruktionen enthält.

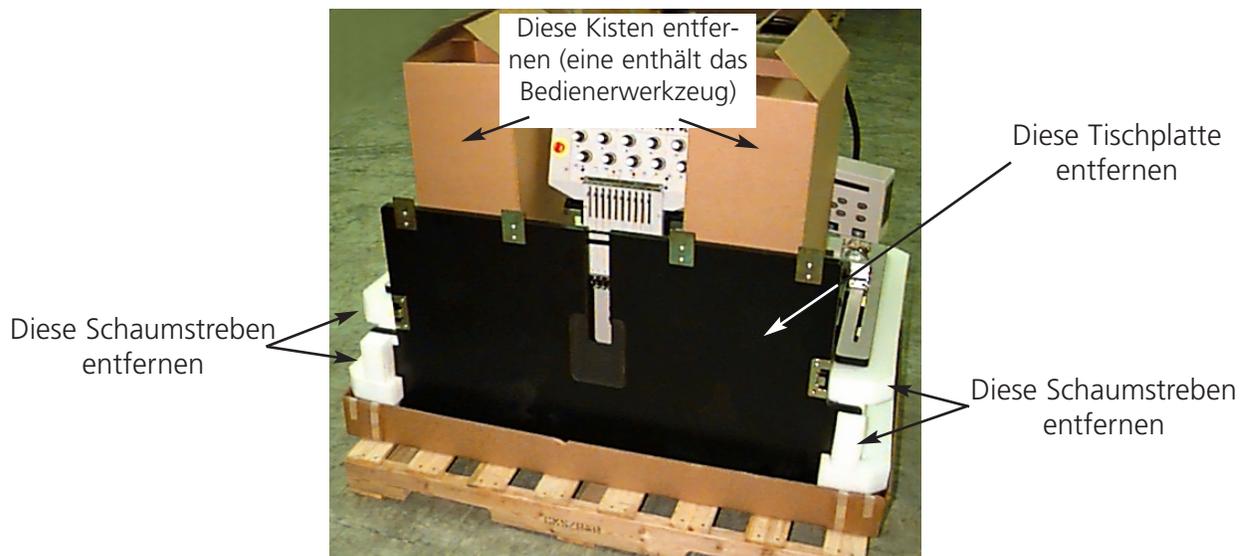


Abbildung 1-1

Bereiten Sie den Aufstellungsort der Maschine vor. Wenn Sie die Maschine mit Karren gewählt haben, müssen Sie sie vorübergehend anderweitig stehen lassen (bis Sie den Karren zusammengebaut haben und die Füße von der Maschine entfernt haben). Zwei Personen werden benötigt, um die EMT 10T F1 hochzuheben. In Abbildung 1-2 sehen Sie wo Sie die Maschine anheben können und in Abbildung 1-3 wie.

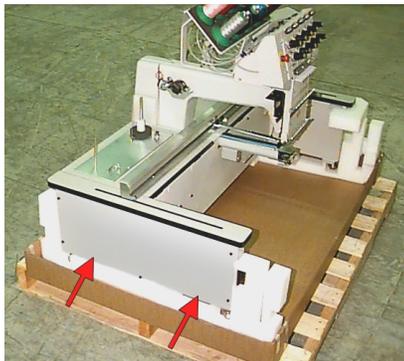


Abbildung 1-2



Abbildung 1-3

EMT 10/4 und 10/4T

Es gibt zwei Versionen der Maschinen EMT 10/4 und 10/4T, die auf verschiedene Arten transportiert werden. Inlandsmodelle werden in einer "kapselförmigen" Lattenkiste verschickt, in der die Köpfe einzeln abgedeckt sind. Internationale Modelle werden auf einer Palette in einer normalen Lattenkiste verschickt. Lesen Sie die Abschnitte, die sich auf Ihre Maschinentype beziehen.

Inlandsmodelle

Zwei Personen werden benötigt, um die Maschine EMT 10/4 oder 10/4T auszupacken. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Ihre neue Stickmaschine auspacken. An der einen Seite der "kapselförmigen" Kiste ist eine Holzbedeckung angebracht, die die Stromschalter während des Transports schützen (siehe Abb. 1-4). Die Abdeckung ist mit 2 Bolzen an der Lattenkiste befestigt. Entfernen Sie beide Bolzen und nehmen Sie die Abdeckung ab. Entlang der Rückseite der Lattenkiste befinden sich 2 Beschläge in "L"-Form; diese Beschläge halten die Kiste am Rahmen und schützen so die Stickköpfe. Entfernen Sie die Bolzen, mit denen der Beschlag an der Kiste befestigt ist, dann entfernen Sie die Bolzen, mit denen der Beschlag am Rahmen befestigt ist. Haben Sie die Bolzen entfernt, nehmen Sie den Beschlag ab.

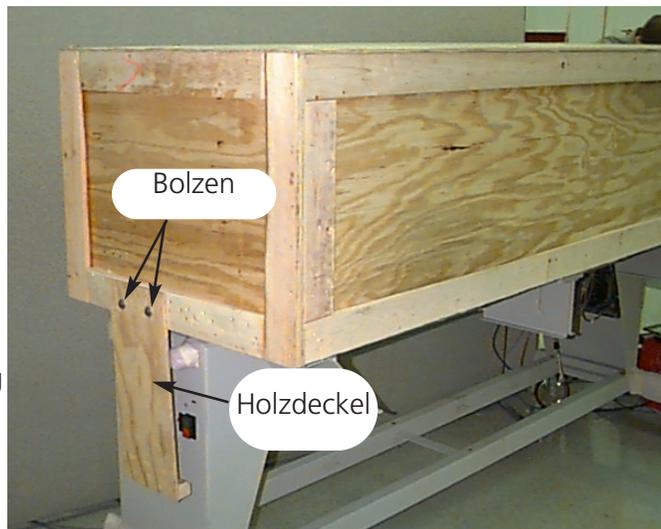


Abbildung 1-4

Die Lattenkiste wiegt 115lbs (52,3kg) und ist sehr unhandlich, so daß man vorsichtig sein muß. Mit jeweils einer Person an jedem Ende der Kiste wird sie vorsichtig angehoben, bis sie von den Köpfen weg ist, dann wird sie entfernt. Lagern Sie das Verpackungsmaterial und die Beschlagteile an einem sicheren Ort. Sollten Sie die Maschine jemals an einen anderen Ort stellen, benutzen Sie das vorhandene Verpackungsmaterial.

Internationale Modelle

Zwei Personen und ein Gabelstapler werden benötigt, um die Maschine EMT 10/4 oder 10/4T auszupacken. Seien Sie vorsichtig beim Auspacken Ihrer neuen Maschine. An einer Seite der Lattenkiste ist ein "Fenster" aus Holz. Hier befindet sich die Tür. Öffnen Sie die Tür, indem Sie die Nägel rundherum entfernen. Als nächstes werden die Nägel am unteren Rand der Kiste entfernt. Die Lattenkiste von der Palette schieben. Benutzen Sie einen Gabelstapler, um die Maschine von der Palette zu heben. Positionieren Sie die Gabeln des Staplers wie unten angegeben.

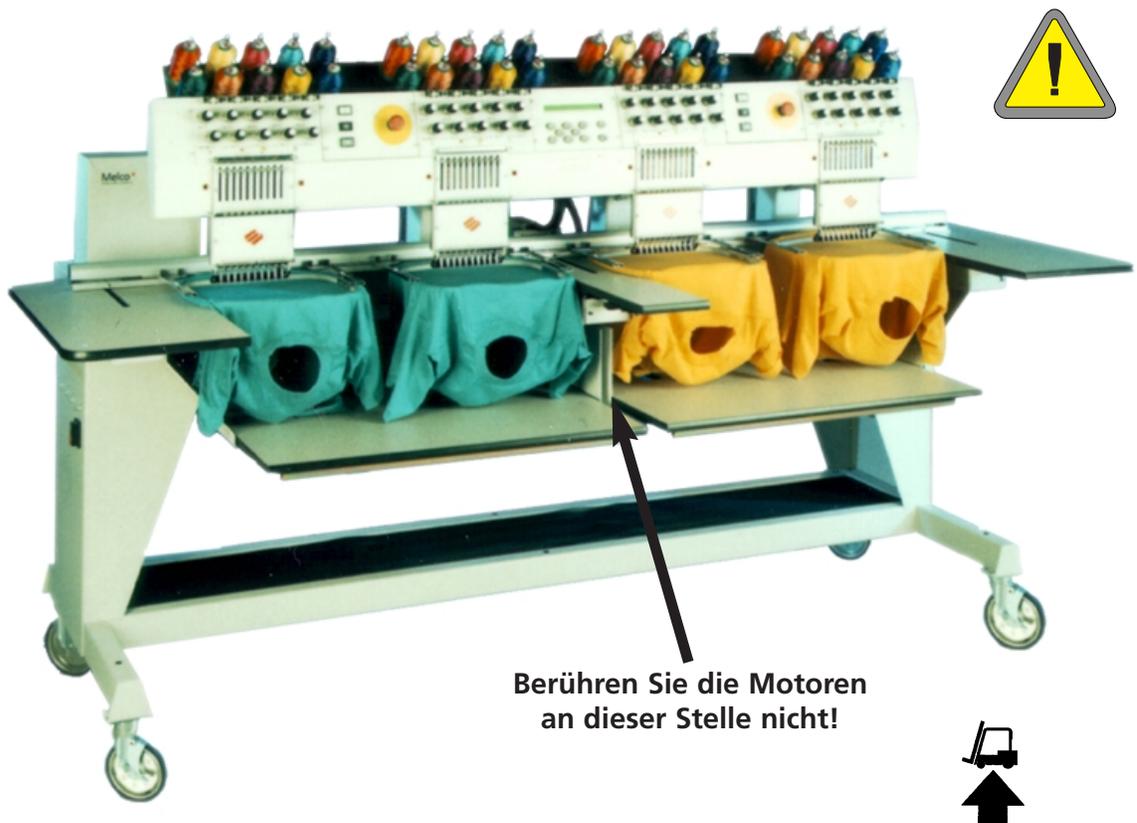


Figure 1-5

Bewegen

Lassen Sie genug Freiraum um die Stickmaschine, damit alle Seiten leicht zugänglich sind.

EMT 10T F1

Zwei Personen werden benötigt, um die Maschine hochzuheben; siehe Abbildung 1-6. Wenn sich die Maschine auf einem Karren befindet, beachten Sie die nachfolgenden Vorsichtsmaßnahmen. Die Maschine kann nicht von dem Karren bewegt werden, ohne daß vorher die 4 Bolzen, die die Maschine auf dem Karren sichern, entfernt werden.

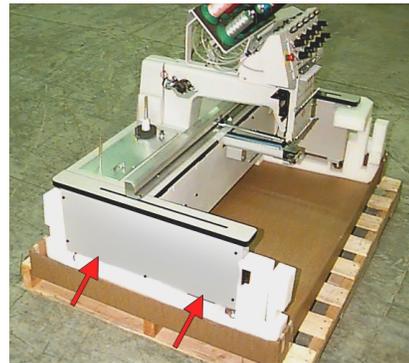


Abbildung 1-6



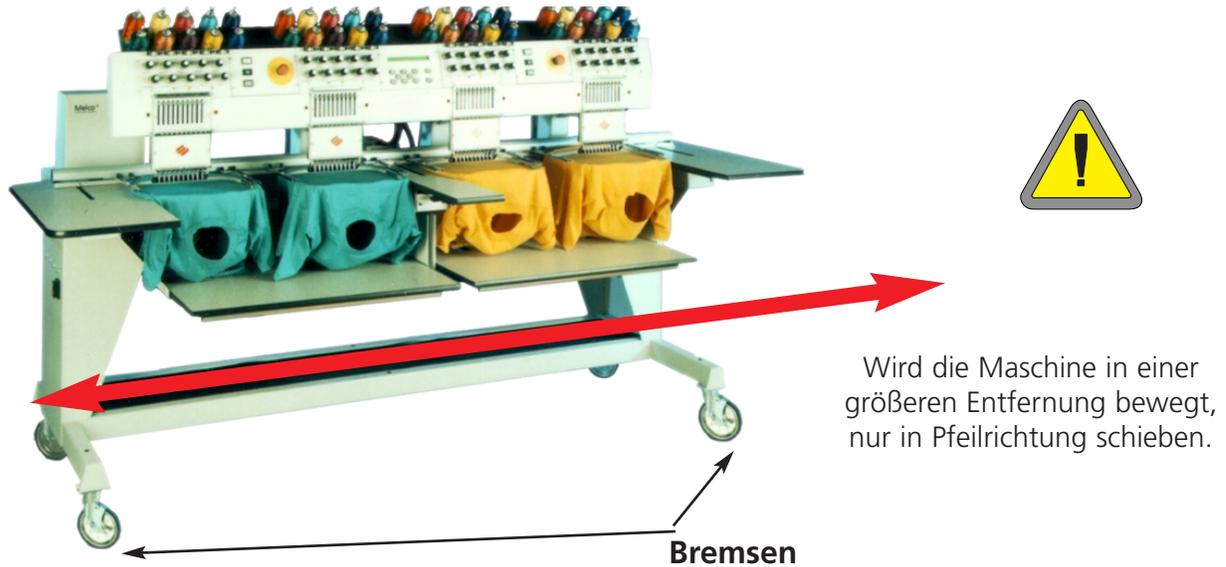
Schieben Sie langsam oder der Wagen kippt.



Abbildung 1-7

EMT 10/4 und 10/4T

Bewegen Sie die Maschine wie unten angegeben. Lösen Sie die Bremsen an den angegebenen Rädern, um dann die Maschinen bewegen zu können. Setzen Sie die Bremsen wieder, wenn sich die Maschine in der gewünschten Position befindet.

**Figure 1-8**

Karrenmontage (Nur EMT 10T F1)

Wenn Sie mit der EMT 10T F1 den optionalen Karren gekauft haben, müssen Sie ihn zusammenbauen und die Stickmaschine auf dem Karren montieren. Der folgende Abschnitt beschreibt, wie der Karren zusammengebaut und an der EMT 10T F1 montiert wird. Zur Demontage führen Sie die Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch.

Der Karren hat 5 Teile. Sie werden wie in Abb. 1-11 angebracht. Mit den beiliegenden Beschlägen wird der Wagen gebaut. Die Teile 1, 4 und 5 sind identisch miteinander.

Die Teile 2 und 3 sind auch identisch miteinander. Wie in Abbildung 1-9 und 1-10 gezeigt, legen Sie Teil 1 auf die vorhandene Kartonage mit dem geraden Flansch nach unten zeigend. Befestigen Sie Teil 2 mit den Rädern am selben Ende wie wie den geraden Flansch an Teil 1 (siehe Abb. 1-10). Die Räder mit den Bremsen daran sollten, wie in Abb. 1-9 gezeigt, auf dem Boden sein. Schrauben Sie sie mit den dafür vorgesehenen Schrauben (M5 Phillips Sechskantschrauben mit einer flachen Unterlegscheibe zwischen der Schraube und dem Karrenstück) fest an. Befestigen Sie Teil 3 genauso. Stehen Sie im in Abb. 1-9 abgebildeten Bereich, heben Sie den Karren aus dem Karton und stellen alle vier Räder auf den Fußboden. In Abbildung 1-11 sehen Sie die Teile 4 und 5, die auf den Querstangen der Teile 2 und 3 liegen und Teil 4, das auf dem geraden Flansch von Teil 1 liegt. Die geraden Flansche der Teile 4 und 5 werden zusammen in der Mitte des Karrens angebracht. Verwenden Sie die vorgesehenen Schrauben (M5 Phillips Sechskantschrauben mit einer flachen Unterlegscheibe zwischen der Schraube und dem Karrenteil) und ziehen sie fest.

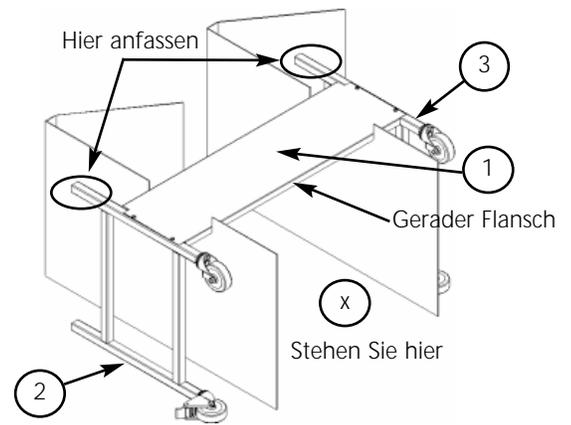


Abbildung 1-9

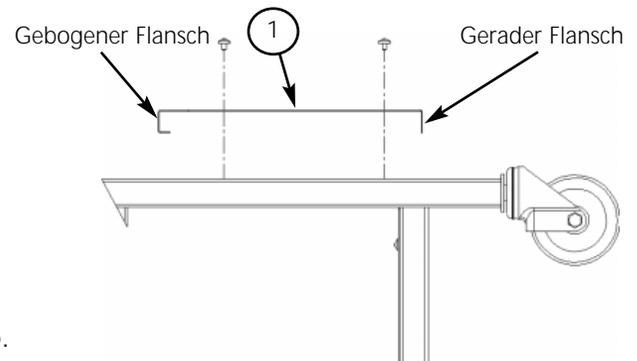


Abbildung 1-10

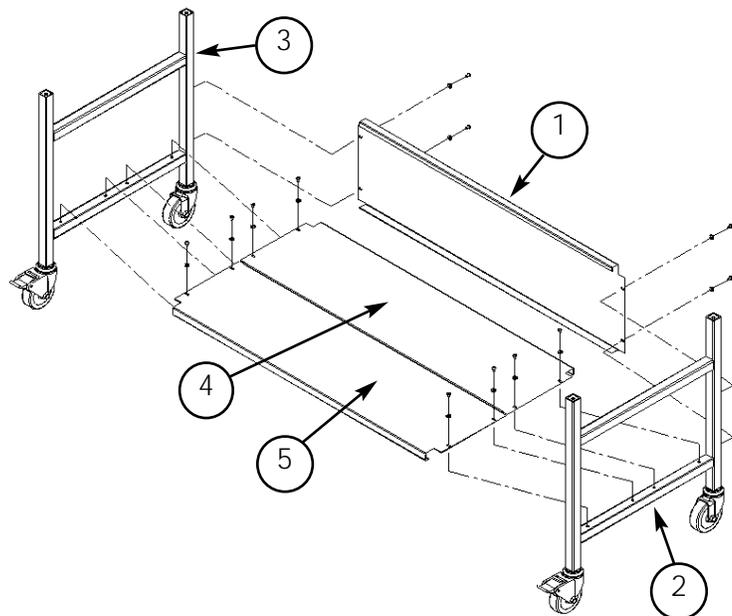


Abbildung 1-11

Montage der EMT 10T F1 auf dem Karren

1. Die Tischplatte entfernen.
2. Die Seitenabdeckungen entfernen; alle Seitenabdeckungen werden mit 5 Schrauben in Position gehalten (siehe Abb. 1-12). Entfernen Sie die Schrauben mit dem #2 Philips Sechskantschlüssel, der sich im Zubehörkasten befindet.

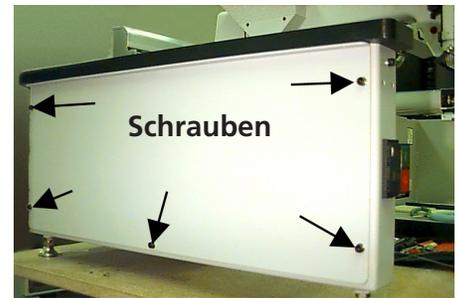


Abbildung 1-12

Vorsicht! Die Seitenplatten sind schwer; wenn sie fallen gelassen werden, kann dies Schäden verursachen.

3. Die EMT 10T F1 anheben (2 Leute werden dazu benötigt) vorsichtig auf die "Pfosten" des Karrens stellen. Die 4 Löcher, wo die Füße befestigt werden, sollten mit den 4 Löchern an den Pfosten des Karrens übereinstimmen. Wenn die Löcher nicht übereinstimmen, lösen Sie alle Schrauben am Karren etwas, um dies zu justieren.
4. Befestigen Sie die Maschine an dem Karren mit den M6 Sechskantschrauben, einer flachen Unterlegscheibe und einer Sicherungsscheibe (die Teile werden mit dem Karren geliefert). Siehe Abb. 1-13. Installieren Sie die flache Unterlegscheibe, dann die Sicherungsscheibe und zum Schluß die Schraube.
5. Prüfen Sie, ob der Karren gerade steht. Ziehen Sie alle Schrauben fest.
6. Die Seitenabdeckungen wieder anbringen.
7. Die Tischplatte wieder anbringen (falls nötig).

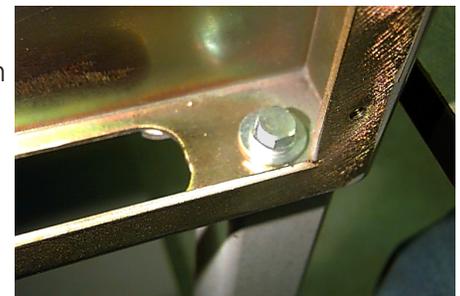


Abbildung 1-13

Montage der Füße

Wenn Sie die Stickmaschine EMT 10T F1 mit der Option Füße gekauft haben, führen Sie die folgenden Schritte durch, um die Füße zu montieren.

1. Die Tischplatte entfernen.
2. Die Seitenabdeckungen entfernen; alle Seitenabdeckungen werden mit 5 Schrauben in Position gehalten (siehe Abb. 1-12). Entfernen Sie die Schrauben mit dem #2 Philips Sechskantschlüssel, der sich im Zubehörkasten befindet.



Abbildung 1-13b

Vorsicht! Die Seitenplatten sind schwer; wenn sie fallen gelassen werden, kann dies Schäden verursachen.

3. Heben Sie die Maschine nacheinander auf jeder Seite an und stützen Sie sie sicher. Die Maschine sollte ca. 4" (10cm) angehoben werden.
4. Montieren Sie die 4 "Füße" an der Stickmaschine (siehe Abb. 1-13b). Drehen Sie den angegebenen Flachteil des Pfostens mit einem verstellbaren Schraubenschlüssel, um den Fuß an der Stickmaschine zu befestigen oder ihn zu entfernen.

5. Stellen Sie die Maschine an die vorgesehene Stelle und richten sie aus. Justieren Sie die FüÙe, indem Sie den Stiel nach oben oder unten drehen und sichern Sie sie mit der Sicherungsmutter an der Stickmaschine.

Installierung der Tischplatten (Nur EMT 10/4)

Die Tischplatte an der EMT 10/4 muß nur installiert werden, wenn Sie Flachwaren sticken wollen oder den Schieberahmen benutzen. Beachten Sie die folgenden Anleitungen, um die Tischplatte zu installieren.

Die Tischplatte wird in fünf Teilen geliefert (siehe Abb. 1-14). Die beiden Seitenteile und den mittleren Teil an ihren Platz schieben wie abgebildet in Abb. 1-14. Die beiden restlichen Teile an ihren Platz schieben wie abgebildet in Abb. 1-15. Dieser Aufbau ermöglicht es, daß die Tischplatten einfach abgenommen werden können, um Schlauchwaren zu sticken, um mit dem Kappenrahmen zu sticken oder um die notwendigen Wartungsarbeiten durchzuführen.

1. Für jeden Teil werden vier Flügelschrauben benötigt. Den rechten, linken und den mittleren Teil an den Metallschienen auf dem Tisch befestigen. Die Schrauben werden von der Unterseite der Teile aus angebracht.
2. Zur Tischplatte gehören noch ein 2-teiliges Brett und eine Abdeckmatte, die mitgeliefert werden (siehe Abb. 1-14). Die Brettteile auf die Trägerstützen legen, die sich unten an der Maschine befinden und die Matte auf die Brettteile legen.

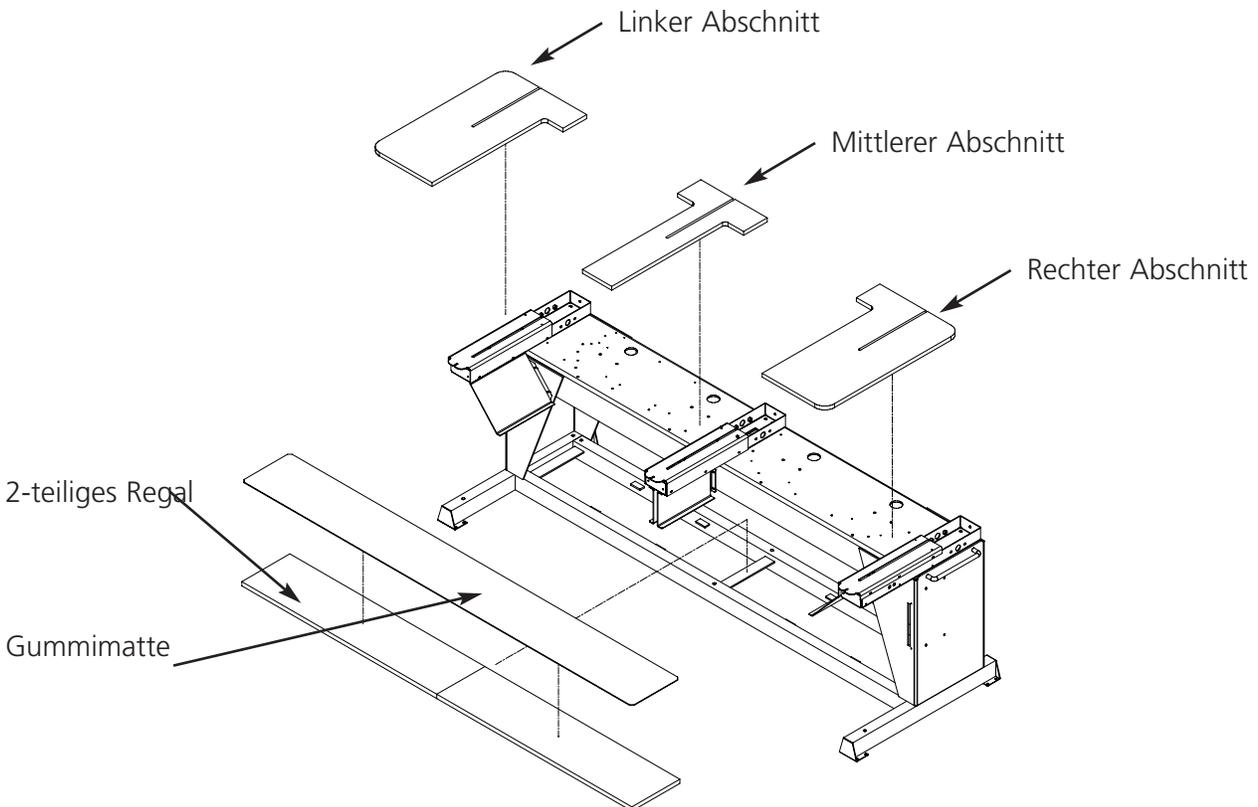


Abbildung 1-14

3. Die beiden letzten Platten einschieben (siehe Abb. 1-15). Sie passen auf die Führungsschienen der Seiten- und Mittelteile.
4. Die Flügelschrauben unter dem Tisch festziehen, um die Teile sicher zu befestigen.

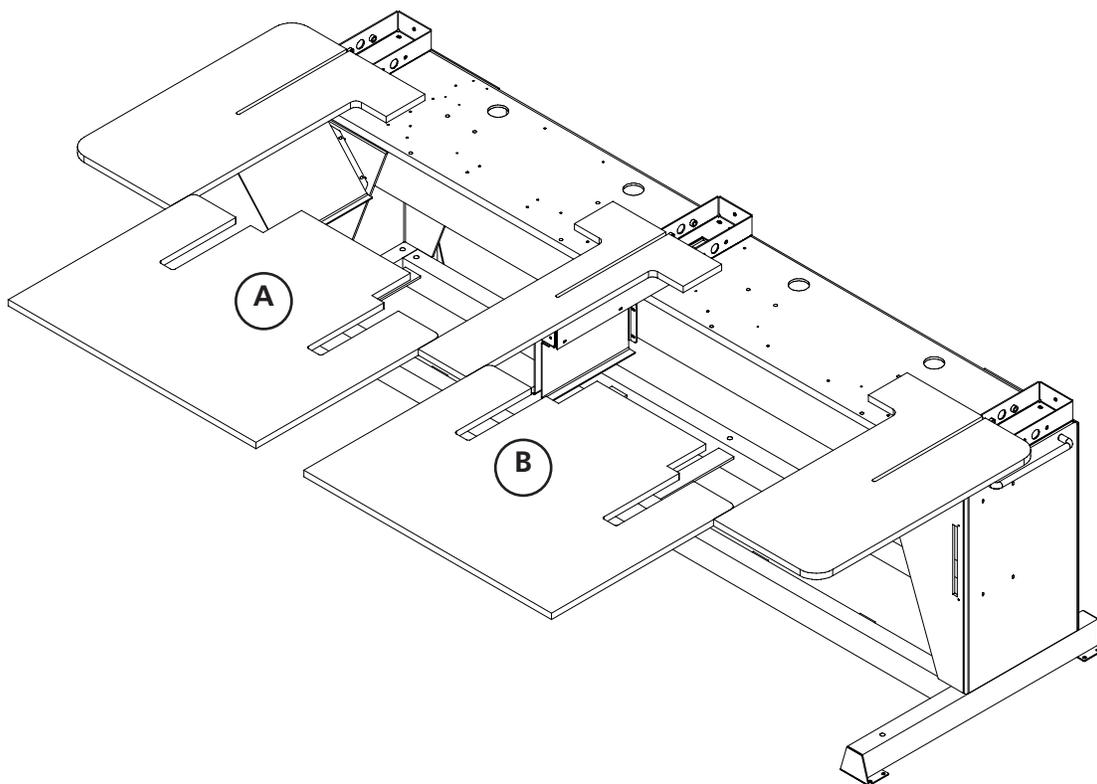


Abbildung 1-15

Sonderbemerkungen für die Tischplatten



Sie **MÜSSEN** alle 5 Tischplatteneinsätze abnehmen, bevor Schlauchwaren oder Kappen auf den Stickmaschinen EMT 10/4 oder 10/4T gestickt werden können. Tun Sie dies nicht, kann dies zu Beschädigungen an der Maschine oder zu Körperverletzungen führen. Sie können die Teile A und B der Tischplatte (in Abb. 1-15) in **NIEDRIGER POSITION** benutzen, aber nur um schwere Kleidungsstücke während des Stickens von Schlauchwaren zu stützen.

Anschließen der Kabel

Strombedarf

Melco empfiehlt eine Standleitung mit Stromumwandler (erhältlich von Accessory Resource Corporation). Verwenden Sie kein beschädigtes Stromkabel. Sollte das Stromkabel beschädigt sein, bestellen Sie ein neues bei Ihrem Melco-Vertreter.

EMT 10T F1

1. Abb. 1-16 zeigt, daß der Strom auf "EIN" steht. Vor dem Anschließen von JEDLICHEN Kabeln, den Strom AUSschalten.
2. Ist Ihre Stickmaschine mit einem Spannungswahlschalter ausgestattet, stellen Sie ihn auf die für Ihr Gebiet richtige Position.
3. Das Stromkabel an der Rückseite des Geräts wie in Abb. 1-17 einstecken.
4. Das andere Ende des Kabels in den Stromumwandler stecken.
5. Den Stromumwandler an die Steckdose anschließen.

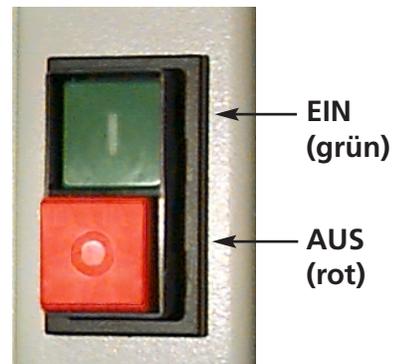


Abbildung 1-16

Rear of peripheral

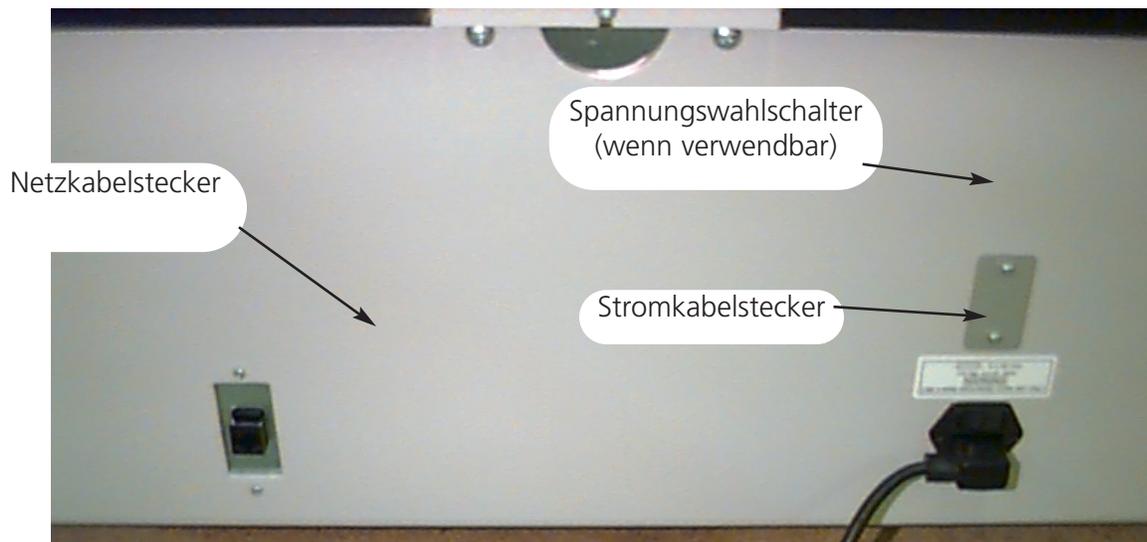
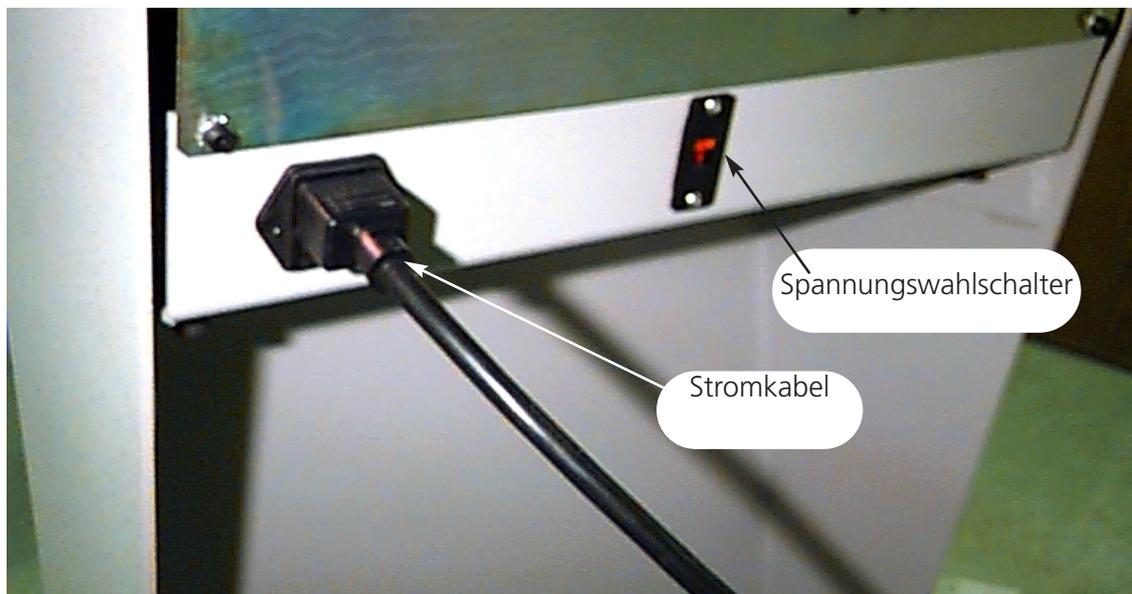


Abbildung 1-17

EMT 10/4

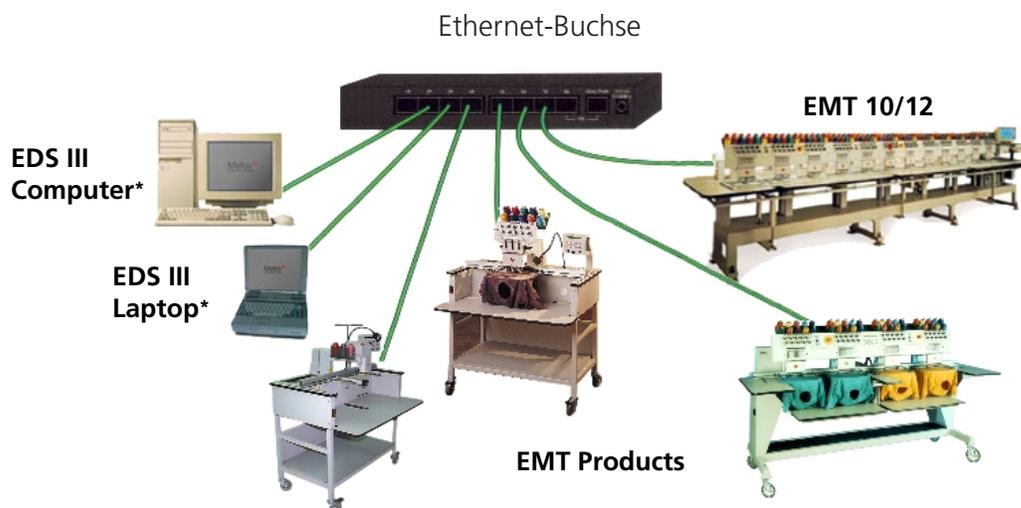
1. Abb. 1-16 zeigt, daß der Strom auf "EIN" steht. Vor dem Anschließen von JEDLICHEN Kabeln, den Strom AUSschalten.
2. Ist Ihre Stickmaschine mit einem Spannungswahlschalter ausgestattet, stellen Sie ihn auf die für Ihr Gebiet richtige Position (115VAC oder 220VAC).
3. Das Stromkabel am Maschinenbein wie in Abb. 1-18 einstecken.
4. Das andere Ende des Kabels in den Stromumwandler stecken.
5. Den Stromumwandler an die Steckdose anschließen.

**Abbildung 1-18**

Die Stickmaschine an ein Netzwerk anschließen

Die EMT-Produktreihe ist mit der Ethernet Netzwerktechnologie kompatibel. Über Ethernet werden die Stickmaschinen an eine Leitungsbuchse angeschlossen, über die die Maschinen an einen EDS III- oder einen EDS IV-Computer angeschlossen sind. Die Buchse ist ein kleines Elektrogerät, das einige Kabelbuchsen und Diagnoselampen enthält. Die Stickmaschinen, die EDS III-Computer und EDS IV-Computer können an jede beliebige Buchse angeschlossen werden. Sie können so viele Stickmaschinen oder Computer anschließen, wie Buchsen vorhanden sind. Wenn Sie mehr Stickmaschinen oder Computer als Anschlüsse haben, können Sie 2 (oder mehr) Buchsen zusammenlegen.

Siehe Abb. 1-19 als Muster eines Ethernet-Netzwerks.



Jedes Kabel kann bis zu 100 Meter lang sein (327 Fuß). Um größere Kapazität oder Entfernungen zu haben, können Buchsen aneinandergehängt werden (daisy-chained).

Abbildung 1-19

Bemerkung: Sie können so viele lizenzierte EDS III-Anlagen an Ihr Ethernet-Netz anschließen, wie Sie möchten. In jedem Computer, der über EDS III am Netz läuft, muß ein lizenziertes EDS-System installiert sein (einschließlich der Softwaresicherung), um ein ordnungsgemäßes Funktionieren zu gewährleisten.

Hinweise zur Erstinbetriebnahme

Wichtiger Hinweis: Bitte befolgen Sie die beschriebene Vorgehensweise sofort nach dem Auspacken.

Es befinden sich zwei Transportsicherungen, eine links und eine rechts, am Nadelgehäuse, um es auf dem Transport zu schützen.

1. Ihre Maschine muß auf einer stabilen Fläche stehen oder auf dem Karren montiert sein.

2. Nehmen Sie das Stromkabel aus der Werkzeugkiste und schließen Sie Ihre Maschine an eine solide Stromquelle an.

3. Entfernen Sie die beiden Transportsicherungen (an denen sich jeweils ein Warnetikett befindet). Siehe Abb. 1-20

4. Schalten Sie den Strom Ein und lassen die Maschine booten (siehe Seite 2-20 zum Booten). Es erscheint die Fehlermeldung KOPF NICHT OBEN, das ist normal. Gehen Sie wie folgt vor, um die Maschine zu installieren.

5. Nehmen Sie die Farbwechselschraube (es ist die Schlitzschraube). An der EMT 10T F1 befindet sie sich links am Kopf (wenn Sie vor der Maschine stehen), hinter dem Nadelgehäuse. An der EMT 10/4 und 10/4T ist es rechts am Stickkopf #1 (wenn Sie vor der Maschine stehen), hinter dem Nadelgehäuse. Abbildung 1-21 zeigt, wo sie sich an der EMT 10T F1 befindet. Die LED und Schraube sind an der gleichen Stelle hinter Stickkopf #1 an der EMT 10/4 oder 10/4T.

6. Hinter der Hauptspannvorrichtung befindet sich oben am Stickkopf eine LED-Leuchte. Siehe Abbildung 1-21. Wenn die Leuchte leuchtet, befindet sich das Nadelgehäuse AUSSERHALB DES FARBINDEXES. Drehen Sie die Schraube mit einem Standard-Schraubenzieher nach links oder rechts, bis das Licht ausgeht.

7. Drücken Sie auf Ihrer Tastatur (siehe Seite 2-6 zur Definition der Tastatur) die Menütaste, bis Sie zum FUNKTIONSMENÜ gelangen. Drücken Sie auf Eingabe. Mit der Pfeil nach unten-Taste, blättern Sie zu ZU KOPF OBEN GEHEN. Dann drücken Sie die Starttaste, wodurch die Maschine zu KOPF OBEN geführt wird. Schalten Sie die Maschine ab.

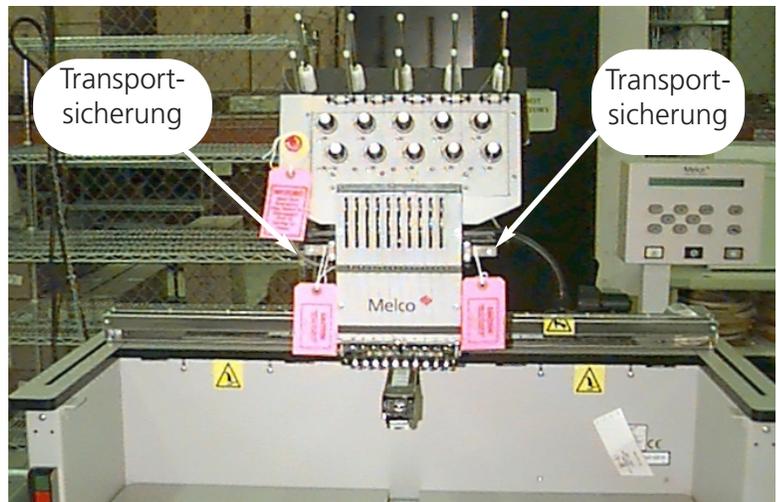


Abbildung 1-20

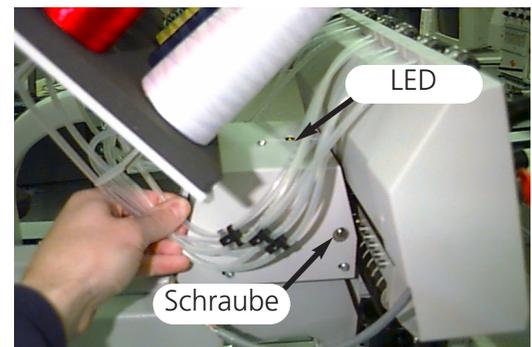


Abbildung 1-21

8. Lesen Sie bitte den Installationsabschnitt der Montage-, Betriebs- und Wartungsanleitung um die Einstellung Ihrer Maschine weiterzuführen.

Diagnosetests

Jedesmal wenn eine Maschine eingeschaltet wird, geht sie durch eine Serie Diagnosetests. Eine Serie von Meldungen erscheint auf der Anzeige. Diese Diagnosetests prüfen das ordnungsgemäße Funktionieren der Zentraleinheit der Stickmaschine und der Netzwerkkarte (falls vorhanden). Nach den Tests wird die BIOS-Version angezeigt; wenn Sie mit einem Ethernet Netzwerk arbeiten und kein EDS- oder EDS IV-Computer ist angeschlossen, erscheint auf der Anzeige: Boot-Diskette einlegen.

Wenn eine der Diagnosen nicht ausgeführt wird, hält die Zentraleinheit an und die Maschine wird nicht hochgefahren. Das heißt, es gibt ein Problem mit der Zentraleinheit. Fragen Sie Ihren Melco-Kundendienstvertreter.

Die Konfiguration der Stickmaschine

Wird die Maschine zum ersten Mal eingeschaltet, muß sie mit einem Maschinenprogramm und einem Maschinennamen konfiguriert werden. Diese Information wird gespeichert und bei jedem Einschalten aufgerufen. Wenn die Maschine nicht richtig konfiguriert wird, funktioniert sie nicht ordnungsgemäß und kann beschädigt werden.

Der Maschinename ist eine einzigartige Adresse für jede Maschine. Als Standard benutzt die Maschine die einzigartige EtherNet-Adresse. Sie können diese ändern in einen Namen mit bis zu 16 (oder weniger) Buchstaben. Benutzen Sie für jede Maschine einen eigenen Namen, wenn Sie mehr als eine Maschine in Ihrem Netzwerk haben.

Die Stickmaschine konfigurieren:

1. Strom EINSchalten.
2. Alle Meldungen, die im Display erscheinen, ignorieren.
3. Drücken und halten Sie die Tasten    12 Sekunden lang gleichzeitig, nachdem der Strom eingeschaltet wurde.
4. Die Taste weiter gedrückt halten, bis der Computer ein akustisches Signal gibt, dann loslassen.
5. Im Display sollte die Typenbezeichnung erscheinen,  oder  drücken, um die richtige Typenbezeichnung Ihrer Maschine zu erreichen.
6.  drücken und das Maschinenprogramm ist eingestellt.
7. Die Tasten  oder  drücken, um die Zahlen der Nummer zu ändern und  drücken, um zur nächsten oder vorherigen Zahl zu gelangen.
8.  drücken, um die Maschinenummer zu bestätigen.

Die Maschine sollte jetzt ordnungsgemäß konfiguriert sein.

Auswahl der Sprache

Bei allen Melco-Produkten ist die Standardsprache Englisch. Wenn Sie in der Anzeige eine andere Sprache wünschen, befolgen Sie diese Schritte, um die Maschinensprache auszuwählen:

Bemerkung: Die Maschine muß konfiguriert sein, bevor Sie die Sprache im Display ändern können.

1. Die Taste   drücken, um in Auswahl der Sprache zu gelangen.
2.  oder  drücken, um die vorhandenen Sprachen durchzublättern.
3. Haben Sie die gewünschte Sprache gewählt, drücken Sie  , um ins Hauptmenü zurückzukehren.

2. Betrieb

Dieses Kapitel beschreibt den Maschinenbetrieb; zusätzlich muß jeder Bediener an einer von Melco akzeptierten Schulung teilnehmen, bevor die Maschine bedient wird.



Figure 2-1

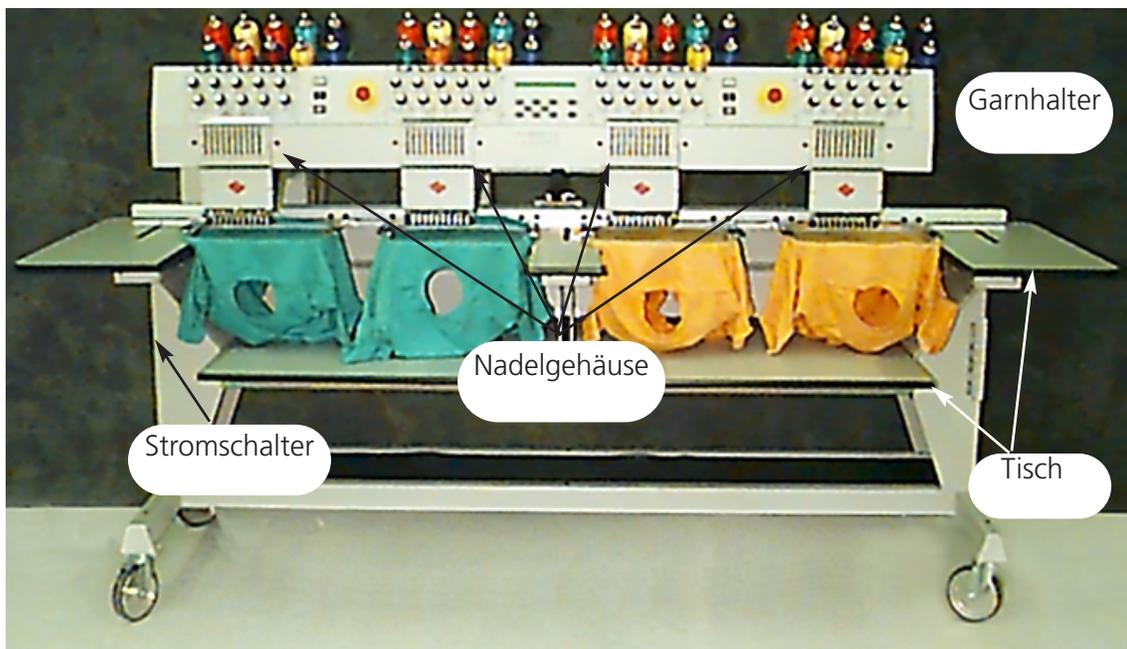
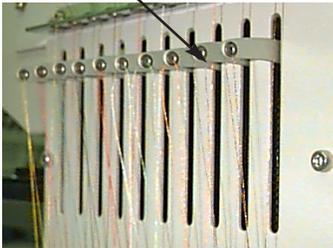


Figure 2-2

Betriebsgefahren



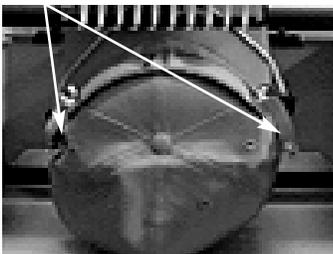
Vorsicht! Untenstehend finden Sie Gefahrenbereiche und -punkte während des Betriebs. Tragen Sie immer einen Augenschutz beim Bedienen der Maschine, um Verletzungen im Falle eines Nadelbruches vorzubeugen. Tragen Sie keine weite, lockere Kleidung, wenn Sie die Maschine bedienen.



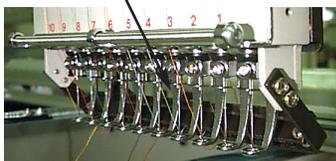
**Hin- und Herbewegung des Fadengebers
Die Fadengeber nicht berühren, wenn die Maschine in Betrieb ist.**



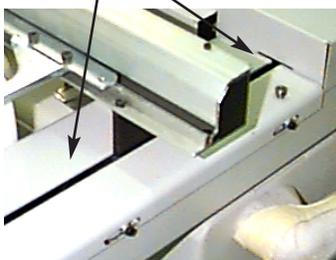
**Bewegungen des Nadelgehäuses
Während des Betriebs Hände nicht in die Nähe des Nadelgehäuses bringen oder andere Gegenstände nicht auf oder um das Nadelgehäuse herum legen.**



**Einklemmpunkte am Kappenrahmen
Den Kappenrahmen, Greifer oder Greiferarm, während die Maschine in Betrieb ist, nicht berühren.**



Freiliegende Nadeln während des Betriebs
Körperteile fernhalten und keine fremden Gegenstände unter die Nadeln legen, wenn die Maschine in Betrieb ist.



Einklemmungspunkte
Hände von der Tischplatte nehmen und keine anderen Gegenstände auf der Tischplatte während des Betriebs liegen lassen. Nicht hinter das Nadelgehäuse greifen, wenn die Maschine läuft mit oder ohne Tischplatte.



Umdrehung des Umlaufgreifers
Während des Betriebs die Garnspule nicht auswechseln. Die Hände vom Umlaufgreifer fernhalten und andere Gegenstände nicht darunter legen, wenn die Maschine läuft.

Einfädeln

Die Metallgarnhülsen hinter dem Kopf nach oben drücken und die Magnetstreifen von der Vorderseite der Köpfe entfernen. Eine Kone Garn auf den Ständer stellen und die ersten paar Zentimeter Garn in die Zulaufhülse schieben. Eine Dose Druckluft benutzen, um das Garn durch die Zulaufhülse zu schießen.

Sollten Sie keine Druckluft haben, benutzen Sie das Monofilament (ca. 24" oder 70 cm lang), das sich im Zubehörkasten für den Bediener befindet. Hinter den Vorspanneinrichtungen befindet sich ein kleines Loch; Schieben Sie das Monofilament in das Loch und nach oben durch die Zulaufhülse, dann "haken" Sie das Garn im Schlitz ein und ziehen den Faden durch die Hülse.

The thread tube should extend approximately 0.5" above the thread cone

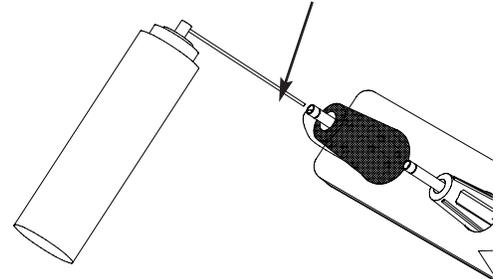


Abbildung 2-3

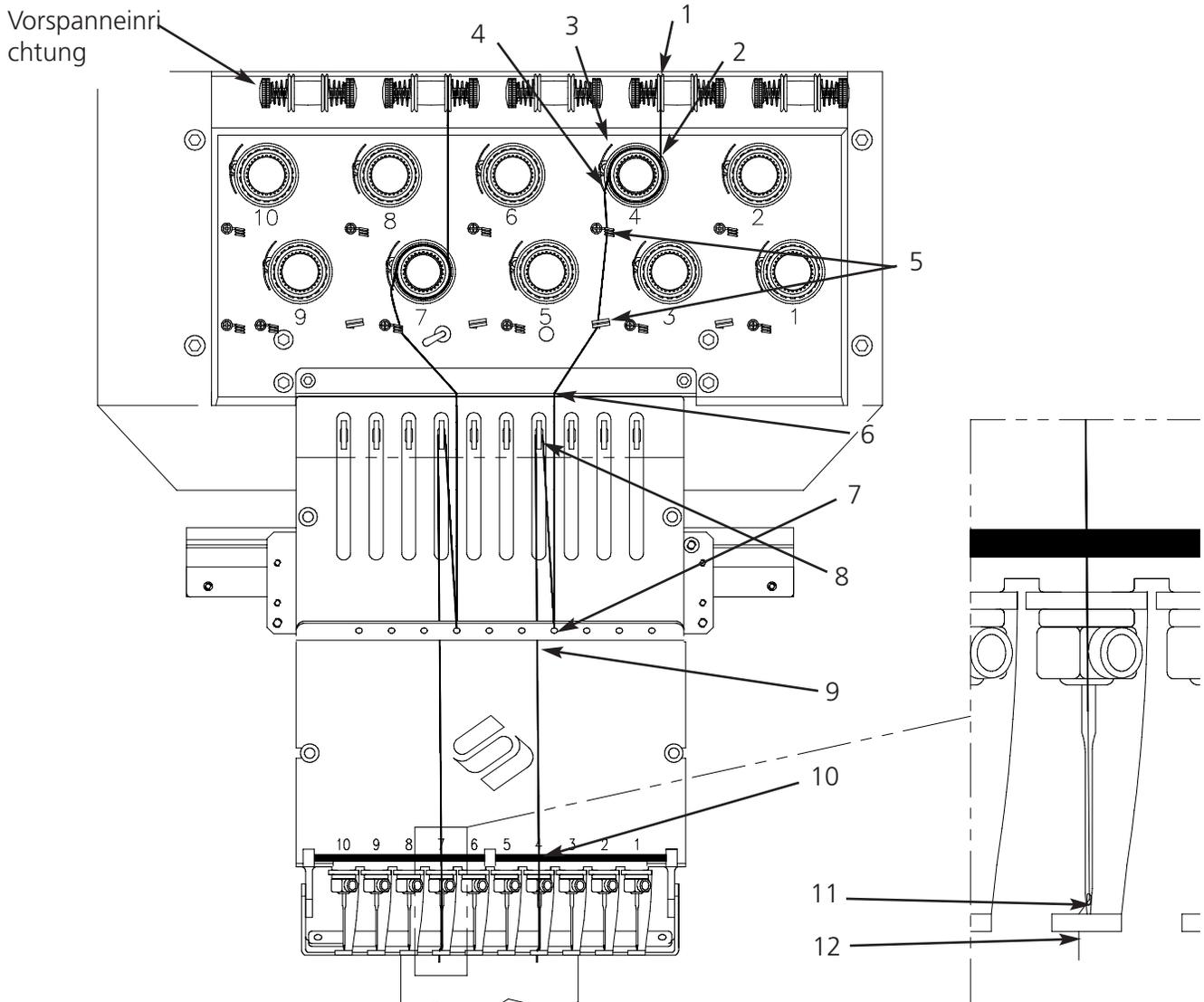


Abbildung 2-4

1. Den Faden vom Führungsloch herunter zwischen die Vorspannscheiben ziehen.
2. Den Faden nach unten zur Vorspanneinrichtung zwischen die beiden Metallräder der Scheibe führen.
3. Den Faden nach unten zur Hauptspanneinrichtung ziehen 1 ½ Mal im Uhrzeigersinn um die Scheibe wickeln.
4. Den Faden durch die Aufnahmespannfeder führen. Wenn Sie den Faden aufziehen, sollte sich die Aufnahmefeder bewegen und die Verbindung mit dem Impulsgeber für Fadenbruch abbrechen.
5. Den Faden durch den/die Führungsstellen nach unten führen. Garne, die über die oberen Spanneinrichtungen laufen, haben zwei Stellen, Garne, die durch die unteren Spanneinrichtungen laufen, haben einen Stellen.
6. Die obere Fadenführung befindet sich direkt über den Fadengebern. Führen Sie den Faden hindurch.
7. Die mittlere Fadenführung befindet sich direkt unter den Fadengebern. Führen Sie den Faden von hinten nach vorne durch das nach außen führende Loch.
8. Den Faden von rechts nach links durch die Fadengeberöse ziehen.
9. Den Faden direkt nach unten zur mittleren Fadenführung durch das nach unten zeigende Loch führen.
10. Den Faden durch die untere Führung direkt über dem Nähfuß gehen lassen.
11. Den Faden von vorne nach hinten durch das Nadelöhr ziehen.
12. Den Faden durch die Mitte des Nähfußes ziehen.
13. Den Faden weiterziehen, bis der Druck der Spanneinrichtung spürbar wird.
14. Die Spannung auf 80-120 gr einstellen, um das Garn am Nadelende ziehen zu können.
15. Den Faden an der Haltefeder befestigen und so abschneiden, daß noch ein Zoll übrig bleibt.

Fadenspannung

Die Fadenspannung wird für das Ober- und Untergarn eingestellt. Um die Spannung einzustellen, sticken Sie eine Spalte Plattstiche oder sticken Sie den Großbuchstaben "I". Das Untergarn sollte auf der Rückseite ungefähr 1/3 der Spaltenbreite des Plattstichs einnehmen. Ansonsten zeigt die folgende Tabelle, wie die Spannung eingestellt wird.

Bemerkung: Die Spannung kann nicht festgestellt werden, indem man sich die Rückseite eines Füllstiches ansieht.

Problem	Lösung
Untergarn ist auf dem Kleidungsstück sichtbar	Obergarnspannung zu hoch bzw. Untergarnspannung zu niedrig
Bei mehr als einem 1/3 der Plattstichspalte ist der Unterfaden auf der Innenseite des Kleidungsstücks sichtbar	Untergarnspannung zu niedrig
Bei weniger als einem 1/3 der Plattstichspalte ist der Unterfaden auf der Innenseite des Kleidungsstücks sichtbar	Untergarnspannung zu hoch
Das Muster zieht Falten	Ober- und Untergarnspannung zu hoch
Das Obergarn im Muster ist lose	Obergarnspannung zu hoch

Obergarnspannungen

Vorspanneinrichtungen

Die Vorspanneinrichtung dient dazu, das Garn für die Hauptspanneinrichtung straff zu halten. Das Garn sollte leicht durch die Vorspanneinrichtungen laufen.

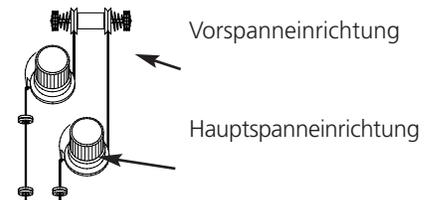


Abbildung 2-5

Hauptspanneinrichtungen

Damit wird die Spannung des Obergarns eingestellt. Die Spannung wird straffer, wenn Sie den Knopf im Uhrzeigersinn drehen. Gelockert wird sie durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn.

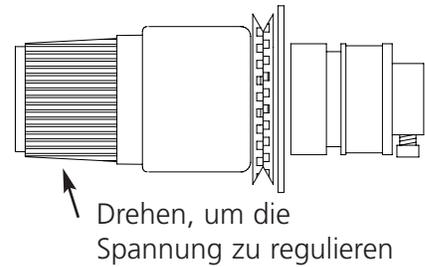


Abbildung 2-6

Untergarnspannungen

Lassen Sie 5-7,5 cm (2-3 Zoll) Garn frei hängen. Setzen das Untergarn und die Hülse mit dem Fadenende nach oben zeigend ein. Stellen Sie die Spannung auf ca. 20-40 Gramm (7-14 Unzen) ein, um das Garn von der Spule ziehen zu können.

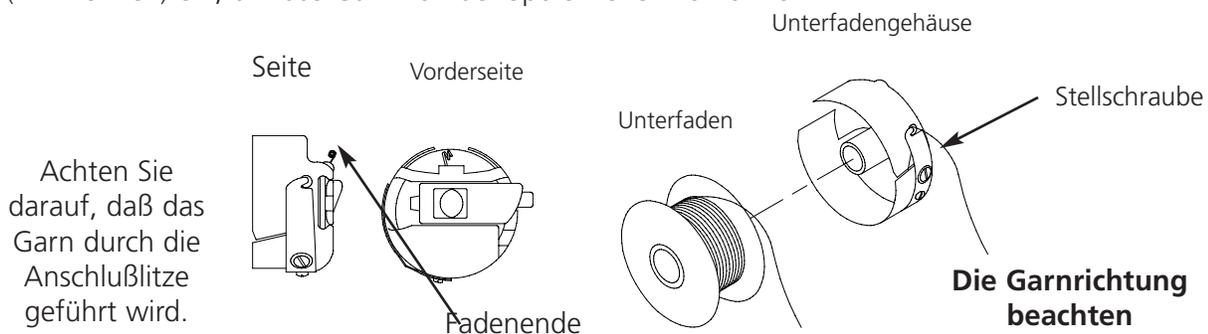
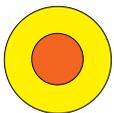


Abbildung 2-7

Tastenfeld



NOT-AUS-Schalter (hellgelb mit einem roten Punkt in der Mitte); stoppt die Stickmaschine sofort. Um ihn wieder zurückzustellen, ziehen oder drehen Sie ihn leicht, so daß der Knopf wieder in seine Ausgangsstellung zurückschnappt.



Startet den Stickvorgang (wird manchmal auch Starttaste genannt). Damit werden ausgewählte Funktionen im Menü Funktion ausgeführt. Gedrückt halten, um Zentimeter für Zentimeter zu sticken.



Stoppt die Maschine. Zweimal drücken, um den Rahmen manuell zu bewegen, wenn Sie sich in der Mitte eines Musters befinden.



Mit dieser Taste bewegt sich der "Rahmen vorwärts" oder "rückwärts" im Leerlauf oder im Menü RAHMEN. Wird die Taste gedrückt gehalten, bewegt sich der Rahmen Stich für Stich; die Taste loslassen, um die Rahmenbewegung zu stoppen. Hält man die Taste 10 Sekunden lang gedrückt, beginnt die Funktion Auto-Rahmenbewegung; wurde die Auto-Rahmenbewegung gestartet, drücken Sie  um diese zu stoppen. Die Standardeinstellung ist, den Rahmen Stich für Stich rückwärts zu bewegen.

Die Verschieberichtung des Rahmens kann im Menü RAHMEN im Hauptbedienermenü geändert werden.

-  Geht von einem Menü ins nächste. Wenn das letzte Menü angezeigt wurde, geht es zum ersten zurück.
-  Wird niemals alleine benutzt. Diese Taste wird nur in Verbindung mit einer zusätzlichen Taste gedrückt, wodurch die andere Taste eine weitere Funktion ausführen kann.
-  Bestätigt eine Auswahl. Sie entspricht der OK-Taste in Windows oder der [ENTER]-Taste auf Ihrer Tastatur.
-  Stellt die Geschwindigkeit des Rahmenwagens auf schnell oder langsam ein, wenn der Maschinenrahmen manuell bewegt wird.
-  Bewegt die Nadel im Stickfeld nach rechts (der Rahmen geht nach links). Sie wird ebenfalls benutzt, um Werte für Untermenü-Optionen einzugeben und für manuelle Farbwechsel.
-  Bewegt die Nadel im Stickfeld nach links (der Rahmen geht nach rechts). Sie wird ebenfalls benutzt, um Werte für Untermenü-Optionen einzugeben und für manuelle Farbwechsel.
-  Bewegt die Nadel im Stickfeld rückwärts. Man kann damit auch eine Menüliste nach oben durchblättern. Es können ebenfalls Untermenüwerte geändert werden.
-  Bewegt die Nadel im Stickfeld vorwärts. Man kann damit auch eine Menüliste nach unten durchblättern. Es können ebenfalls Untermenüwerte geändert werden.
-  Eine Taste für Farbwechsel; diese Taste gedrückt halten und mit den linken und rechten Pfeiltasten die Farbwechsel manuell eingeben.
-  Eine Rahmenbewegungstaste; diese Taste gedrückt halten und mit den Pfeiltasten den Rahmen manuell verschieben.

Hotkeys

-   Werden die Tasten gleichzeitig gedrückt, wird das vorherige Menü gezeigt.
-   Werden die Tasten gleichzeitig gedrückt, kann man ein Untermenü verlassen und eines der Leerlaufmenüs wird angezeigt, auch während die Maschine stickt.
-   Damit wechselt man zwischen dem Hauptmenü und dem Menü Service/Wartung.
-   Erhöht die Stickgeschwindigkeit um 50 U/Min (während die Maschine in Betrieb ist).
-   Verringert die Stickgeschwindigkeit um 50 U/Min (während die Maschine in Betrieb ist). Im Leerlauf wird ein Muster im Menü Muster gelöscht.
-   Schaltet um auf Auswahl der Sprache aus dem laufenden Menü.

Die Menüs

Es gibt zwei Obermenüs, das Menü Hauptbediener und das Menü Service/Wartung. Um zwischen diesen beiden Menüs hin- und herzuschalten, die Taste   drücken. Mit der Taste  können Sie in eines der Untermenüs der beiden Obermenüs gehen. Darin finden Sie eine Liste mit allen verfügbaren Menüs und Befehlen. Wenn Ihre Maschine keinen Fadenschneider hat, kann es sein, daß Sie die hier aufgeführten Menüs und Befehle nicht alle sehen können.

Menü Hauptbediener

Die Maschine geht standardmäßig in das Menü Hauptbediener, wenn die Maschine eingeschaltet wird. In diesem Menü findet man alle Funktionen, die zum Sticken benötigt werden. Im Menü Hauptbediener gibt es acht Untermenüs. Mit der Taste   können Sie zwischen dem Menü Hauptbediener und Service/Wartung hin- und herschalten.

Menü Diskettenverzeichnis

Zeigt die Lister der Muster, die sich auf der Diskette im EMT Disk Drive befinden. Drücken Sie  oder  um durch die Musternamen zu blättern. Drücken Sie  um das Muster in den Maschinenspeicher zu laden.

Menü Muster

Zeigt die Liste der Muster, die im Maschinenspeicher gespeichert sind. Drücken Sie  oder , um durch die Musternamen zu blättern. Es können bis zu 16 Muster im Maschinenspeicher gespeichert werden (es kommt auf die Größe der Datei an).

Menü Farben

Legt die Farb-/Nadelfolge fest. Folgende Zeichen sind möglich:



1-10 Nummer der Nadel

0 Stop nur nach diesem Farbwechsel

- diesen Farbwechsel auslassen

P Stop nach allen Farbwechseln

A Stop für Applikation

Weitere Informationen über diese Zeichen finden Sie auf Seite 2-26

Menü Muster sticken

Bestätigt das gewählte Muster und die Farbfolge zum Sticken. Die Taste  drücken, um das Muster in die Warteschlange zu laden (bis zu 16 Muster können geladen werden - oder bis zu 500 K). Die Taste  drücken (die Maschine wird einige Signaltöne von sich geben) und die Maschine beginnt den Stickvorgang.

Menü Funktion

Alle Befehle in diesem Menü führen dazu, daß sich die Maschine in Bewegung setzt und mehrmals piept. Die Befehle sind unten beschrieben. Die Taste  oder  drücken, um die Auswahl anzuzeigen.



Zum Mittelpunkt des Rahmens gehen?

Bewirkt eine X/Y-Bewegung zum Mittelpunkt des gewählten Stickrahmens. Dies ist nur möglich, wenn Sie sich nicht in der Mitte eines Musters in der Warteschlange befinden. Drücken Sie , um die Funktion auszuführen.

Musterkonturen vorzeichnen?

Zeichnet die Konturen des geladenen Musters. Drücken Sie , um die Funktion auszuführen. Siehe auch den Teil Vorzeichnen im Abschnitt Schnellstart für weitere Informationen.

Sofort schneiden?

Der Fadenschneider wird aktiviert. Die Taste  drücken, um die Funktion auszuführen.

Zu Position 1?

Die Motoren der X- und Y-Achse werden in die Ausgangsposition bewegt und gehen zur Position 1 zurück. Diese Position wird als Ausgangsposition angesehen. Die Taste  drücken, um die Funktion auszuführen. Sofern es keine Fehlermeldung gibt, wird diese Funktion jedesmal wenn die Maschine eingestellt wird automatisch ausgeführt.

Speicherung bei Stromausfall?

Mit dieser Funktion kann der Stickvorgang wieder aufgenommen werden, wenn an der Maschine ein Stromausfall war. Es kann zu einem Stromausfall kommen, wenn die Maschine aufgrund einer Fehlermeldung AUSgeschaltet und wieder EINGeschaltet werden muß oder wenn der Strom ausfällt. Führen Sie folgende Schritte durch, um wieder zur letzten Position im Muster zu kommen und um weit-
erzusticken

1. Befinden sich große Kleidungsstücke auf der Maschine, müssen diese von allen Köpfen entfernt werden, während der Strom abgeschaltet ist.
2. Schalten Sie den Strom wieder EIN. Warten Sie bis die Maschine angelaufen ist.
3. Blättern Sie durch die Menüs, bis auf dem Bildschirm MENÜ FUNKTION erscheint
4. Drücken Sie . Auf dem Bildschirm erscheint ZUM MITTELPUNKT DES RAHMENS GEHEN?
5. Drücken Sie  bis auf der Anzeige ZU KOPF OBEN GEHEN erscheint.
6. Die Taste  drücken.
7. Drücken Sie  bis auf der Anzeige SPEICHERUNG BEI STROMAUSFALL erscheint.
8. Drücken Sie . Der Rahmen und der Wagen bewegen sich in Richtung Position 1 und gehen dann zum nächsten Stich nach dem letzten vor dem Stromausfall. Dieser Vorgang kann eine Minute dauern, wenn es sich um ein großes Muster handelt.
9. Die Taste   drücken, um zum Obermenü zurückzugehen.
10. Legen Sie nun die großen Kleidungsstücke wieder auf.
11. Die Taste  drücken. Die Maschine fängt wieder an zu sticken.



Zum Ausgangspunkt zurückkehren?

Die Maschine geht zum Anfangspunkt eines Musters, das teilweise gestickt wurde. Drücken Sie die Taste , um die Funktion auszuführen.

Zum letzten gestickten Stich zurückgehen?

Die Maschine geht zum letzten gestickten Stich zurück, bevor sie weitersticht, wenn eine manuelle XY-Bewegung ausgeführt wurde, um sich das Muster anzusehen. Drücken Sie die Taste , um diese Funktion auszuführen. Wenn Sie die X- oder Y-Achse in der Mitte eines Musters manuell bewegt haben, geht die Maschine zum letzten gestickten Stich zurück.

Zu einem Stich gehen?

Dadurch kann man die Maschine zu einem bestimmten Stich innerhalb eines Musters bewegen. Drücken Sie die Taste , um diese Funktion auszuführen. Drücken Sie ,  oder  um die Stichzahl zu löschen. Mit dieser Funktion können Sie z. B. zu einer bestimmten Stelle im Muster gehen, die eventuell nicht gut gestickt war.

Press  or  to change a character



Press  or  to change the cursor position

Zu Farbwechsel gehen?

Hier können Sie zu einem bestimmten Farbwechsel innerhalb eines Musters gehen. Drücken Sie die Taste , um diese Funktion auszuführen. Drücken Sie ,  oder , um die Farbwechselzahl zu löschen. Mit dieser Funktion können Sie z.B. zu einer bestimmten Farbe im Muster gehen, die eventuell nicht gut gestickt war.

Press  or  to change a character



Press  or  to change the cursor position

Zu Kopf oben gehen?

Damit bewegt sich die Maschine zu Kopf oben und ist dann zum Sticken bereit. Die Taste  drücken, um diese Funktion auszuführen.

Menü Optionen

Damit werden alle Optionen der Maschine eingestellt. Drücken Sie  oder , um die Auswahl zu sehen. Wählen Sie  oder , um die Optionen der Untermenüs auszuwählen. Alle Optionen sind im Maschinenspeicher gespeichert, solange sie nicht manuell geändert werden oder ein Hartes Zurücksetzen durchgeführt wird.

Stickrahmen wählen:

Alle definierten Rahmen werden aufgelistet. Die Stickrahmen werden mit den Einheiten gezeigt, die Sie während der Konfiguration wählen (d.h. englisch oder metrisch). Die Liste der definierten Stickrahmen ist wie folgt:

- 11,8" X 14,2" (30 X 36cm) Schlauch
- 8,3" (21cm) Schlauch
- 7,1" (18cm) Schlauch
- 5,9" (15cm) Schlauch
- 4,7" (12cm) Schlauch
- 11,8" X 17.3" (30 X 44cm) Schlauch
- 8.3" (21cm) Rund
- 7,1" (18cm) Spinnenrahmen
- 5,9" (15cm) Spinnenrahmen
- 4,7" (12cm) Spinnenrahmen
- 3,5" (9cm) Spinnenrahmen
- 2,8" (7cm) Spinnenrahmen
- Rahmen für Socken
- Schieberahmen
- 2,8" X 5,6" (7 X 14,2cm) Großer Kappenrahmen
- 2.8" X 5.9" (7 x 15.2cm) CCF/WAD Kappenrahmen
- 2,5" X 5,6" (6,3 X 14,2cm) Kleiner Kappenrahmen
- 2,8" X 14,3" (7 X 36,2cm) Weitwinkelkappenrahmen

Option Lage des Musters:

Es besteht eine Auswahl von acht verschiedenen Musterpositionen, die mit dem Buchstaben F dargestellt werden (siehe Abbildung rechts). Damit kann ein Muster innerhalb eines Rahmens gedreht werden (z.B. bei Kappen ist es eventuell notwendig, die Lage des Musters zu ändern).

Schneidefunktion Anzahl der Springstiche:

Die Maschine führt eine Schneidefunktion aus, wenn die hier eingegebene Anzahl von aufeinanderfolgenden Springstichen oder Nadelpositionen überein-



stimmt oder überschritten wurde. Die Anzahl liegt zwischen 0 und 20, wobei 0 die Option ausschaltet.

Die Standardeingabe ist 8. Geben Sie zum Schneiden die Zahl 1 oder 2 ein, schneidet die Maschine zwischen den Buchstaben eines Alphabets.

Turbomodus:

Ist der Turbomodus ausgeschaltet, fährt die Maschine mit reduzierter Stickgeschwindigkeit (minus 200 spm bei der EMT 10T F1 und minus 100 spm an der EMT 10/4T, die für schwerere Waren empfohlen wird). Dadurch wird eine bessere Stickqualität erreicht, aber die Stickgeschwindigkeit ist geringer. Standardmäßig ist er eingeschaltet. Die maximale Stickgeschwindigkeit wird erreicht, wenn der Turbomodus aktiviert ist.

Das Muster zentrieren:

Das Muster wird bezüglich des Anfangspunkts zentriert. Diese Funktion ist standardmäßig eingeschaltet.

Diskettenformat eines Musters:

Bestimmt das Diskettenformat, wenn Muster von einer Diskette geladen werden. Optionen sind DOS, TAJIMA, BARUDAN FMC, BARUDAN FDR, ZSK und KEIN FORMAT. Das Format muß gewählt werden, um das Muster laden zu können. Mit der Option KEIN FORMAT wird das Menü Verzeichnis aus dem Menübaum genommen. Dadurch spart man sich Tastenanschläge, wenn man niemals Muster von der Diskette lädt. Wählen Sie ein anderes Format als KEIN FORMAT, damit das Menü Verzeichnis wieder erscheint.

Menü Rahmen

Bestimmt die Funktion Rahmen vorwärts oder Rahmen rückwärts. Drücken Sie  oder , um sie zu ändern.

Menü Zurücksetzen

Das Muster löschen

Löscht das aktuelle Muster aus der Warteschlange (löscht das Muster aber nicht aus dem Speicher). Drücken Sie  um die Funktion auszuführen.

Hartes Zurücksetzen

Hier werden alle vom Bediener ausgewählten Optionen auf die Standardwerte zurückgestellt, das aktuelle Muster wird aus der Warteschlange genommen. Drücken Sie , um diese Funktion auszuführen.

Menü Service/Wartung

Beinhaltet alle Service- und Wartungsfunktionen. Es gibt elf Untermenüs im Menü Service/Wartung. Die Taste   drücken, um zwischen dem Menü Service/Wartung und dem Hauptmenü hin- und herzuschalten.



Menü Kopfeinstellung

Benutzen Sie die Tastenbeschreibung, um zu jeder Position zu gelangen. Siehe den Abschnitt Greifereinstellung des Kapitels 4, um weitere Informationen zu erhalten. Die Position Z (in Grad) wird nach jeder Funktion angezeigt.

Zu Kopf oben gehen  

Dadurch macht die Z-Achse eine weitere Drehung und stoppt mit der Nadel oben.

Eine Drehung  

Dadurch wird die Z-Achse zur Position Kopf oben bewegt, die Nadel befindet sich unten.

Nadeltiefe  

Muß nach dem Befehl Eine Drehung betätigt werden, um sicherzustellen, daß die Z-Achse ihre richtige Position hat.

Greifereinstellung  

Muß nach dem Befehl Nadeltiefe betätigt werden, um sicherzustellen, daß die Z-Achse ihre richtige Position hat.

Oberer toter Punkt  

Muß nach dem Befehl Nadeltiefe betätigt werden, um sicherzustellen, daß die Z-Achse ihre richtige Position hat. Damit wird die obere Stopposition eingestellt.

1 Grad vorwärts 

Die Z-Achse bewegt sich um ein Grad vorwärts.

10 Grade vorwärts 

Die Z-Achse bewegt sich um 10 Grade vorwärts.

1 Grad zurück 

Die Z-Achse bewegt sich um ein Grad zurück.

10 Grade zurück 

Die Z-Achse bewegt sich um zehn Grade zurück.

Position Z  

Die Z-Achse wird freigegeben, um eine manuelle Drehung zu machen, und die aktuelle Position Z wird in Grade angezeigt. Zweimal die Taste  drücken, um die Position Z zu verlassen und die Z-Achse wieder festzustellen.

Menü 4-Std-Schmierung

Gehen Sie in dieses Menü, wenn die Nachricht Greifer ölen erscheint. Die Maschine bewegt den Greifer in die richtige Position zum Ölen. Siehe den Abschnitt Schmierung des Kapitels 4, in dem die Stelle, die geölt werden muß, angegeben ist.

Menü 8-Std-Schmierung

Gehen Sie in dieses Menü, wenn die Nachricht 8-Stunden-Wartung fällig erscheint. Die Maschine bewegt sich an die richtigen Stellen zum Ölen. Siehe den Abschnitt Schmierung des Kapitels 4, in dem die Stellen, die geölt werden müssen, angegeben sind.

Menü 80-Std-Schmierung

Gehen Sie in dieses Menü, wenn die Nachricht 80-Stunden-Wartung fällig erscheint. Die Maschine bewegt sich an die richtigen Stellen zum Ölen. Siehe den Abschnitt Schmierung des Kapitels 4, in dem die Stellen, die geölt werden müssen, angegeben sind.

Menü 480-Std-Schmierung

Gehen Sie in dieses Menü, wenn die Nachricht 480-Stunden-Wartung fällig erscheint. Die Maschine bewegt sich an die richtigen Stellen zum Ölen. Siehe den Abschnitt Schmierung des Kapitels 4, in dem die Stellen, die geölt werden müssen, angegeben sind.

Menü 2100-Std-Schmierung

Gehen Sie in dieses Menü, wenn die Nachricht 2100-Stunden-Wartung fällig erscheint. Die Maschine bewegt sich an die richtigen Stellen zum Ölen. Siehe den Abschnitt Schmierung des Kapitels 4, in dem die Stellen, die geölt werden müssen, angegeben sind.

Menü Konfiguration

In diesem Menü werden bestimmte Optionen konfiguriert. Normalerweise werden diese Optionen nur einmal konfiguriert, aber man kann sie so oft wie möglich einstellen. Wenn ein Hartes Zurücksetzen ausgeführt wird, so werden alle Werte durch ihre Standardwerte ersetzt. Es gibt folgende Optionen:

Fadenschneider:

Aktiviert den Fadenschneider oder schaltet ihn aus. Aktiviert ist die Standardeinstellung. Drücken Sie  oder , um die Eingabe zu ändern.

Schneiden Länge Fadenende:

Sieht ein kurzes oder langes Fadenende nach dem Schneiden vor. Kurzes Fadenende ist die Standardeinstellung. Drücken Sie  oder  um die Eingabe zu ändern.

Schneiden auf Stichlänge:

Die eingegebene Stichlänge aktiviert den Fadenschneider, wenn der nächste Stich gleich oder länger als der eingegebene Werte ist. Die Werte liegen zwischen 0 und 127. 0 schaltet diese Option aus. 127 ist der Standardwert. Drücken Sie  oder , um die Eingabe zu ändern.

Fadenwächter:

Schalten Sie den Fadenwächter (UTC) EIN oder AUS. EIN ist die Standardeinstellung. Drücken Sie  oder , um die Eingabe zu ändern.

Anzahl der Fadenbrüche:

Eine bestimmte Anzahl von aufeinanderfolgenden Fadenbrüchen bringt die Maschine zum Stoppen. Der zulässige Bereich liegt zwischen 0 und 50. 0 schaltet diese Option aus. 5 ist der Standardwert. Drücken Sie  oder , um die Eingabe zu ändern.

Feststellstich:

Ein Feststellstich ist am Anfang jeden Musters und beim Weitersticken nach einem Schneidevorgang vorgesehen. Aktiviert ist Standard. Drücken Sie  oder , um die Eingabe zu ändern.

Akkumulierte Stellungen Nadel oben:

Akkumuliert aufeinanderfolgende Stellungen Nadel oben und setzt sie in eine große Bewegung um. Aktiviert ist Standard. Drücken Sie  oder , um die Eingabe zu ändern

Zurück zum Musteranfang am EdM (Ende des Musters):

Die XY Bewegung führt zum Anfangspunkt des Musters zurück, wenn dieser nicht auch der Endpunkt ist. Aktiviert ist Standard. Drücken Sie  oder , um die Eingabe zu ändern

Start Rahmenbewegung Versetzung:

Ermöglicht eine Startverzögerung der XY-Rahmenbewegung in 5-Grad-Schritten je nachdem welches Material verwendet wird. Die Werte liegen zwischen 0 und 20. 0 bedeutet eine normale Bewegung und ist Standard. Diese verzögerte Startzeit kann zu einem besseren Stickergebnis auf empfindlichen Stoffen führen, da die Nadel immer ganz aus dem Stoff geht, bevor der Rahmen bewegt wird. Die

Stickgeschwindigkeit wird nicht beeinträchtigt, ganz im Gegenteil, das Rahmengestell bewegt sich noch schneller. Drücken Sie  oder , um die Eingabe zu ändern

Maßeinheiten:

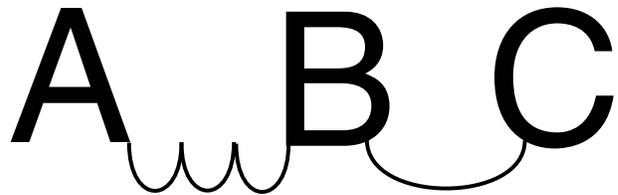
Ermöglicht die Auswahl aller Bedieneingaben in IN (englisch) oder CM (metrisch). Englisch ist Standard. Drücken Sie  oder  um die Eingabe zu ändern.

Stickrahmengrenzen:

Schaltet die Rahmengrenzen EIN oder AUS. EIN ist Standard. Schalten Sie die Rahmengrenzen AUS, gibt die Maschine keinen Signalton, wenn sie während des Vorzeichnens eine Stickrahmengrenze erreicht. Damit besteht das Risiko, daß die Maschine auf den Rahmen stickt, wenn die Rahmengrenzen AUSgeschaltet sind. Drücken Sie  oder , um die Eingabe zu ändern.

Musterfilter:

Filtert ein Muster, das sich in der Warteschlang befindet. Wird ein Muster gefiltert, werden alle Stiche, die so lang oder kürzer sind wie die angegebene Kurzstichlänge, entfernt. Springstiche und Nadel oben werden in normale Stiche umgewandelt, wenn ihre Summe geringer als 12,7 mm ist. Ist ihre Summe länger als 12,7 mm, werden sie in gleiche Springstiche unter 12,7 mm aufgeteilt. Siehe das abgebildete Beispiel rechts. 3 Springstiche (je 20 Punkte) werden in einen normalen Stich umgewandelt. Aktiviert ist Standard. Drücken Sie  oder , um die Eingabe zu ändern.



Musterfilter Stichlänge:

Bestimmt die Kurzstichlänge, die für das Filtern bis zu 0,9 mm angewandt werden soll. Der zulässige Bereich liegt zwischen 0 und 9 Punkten. Stiche, die kürzer als dieser Wert sind, werden akkumuliert und zum nächsten Stich hinzugefügt. 4 Punkte sind Standard. Drücken Sie  oder , um die Eingabe zu ändern.

Auswahl der Sprache:

Verschiedene Sprachen sind verfügbar und können ausgewählt werden.

Langsamstart:

Wählt die Anzahl der Langsamstiche (am Anfang eines Musters oder nach einem Schneidevorgang oder Farbwechsel), die gestickt werden, bevor die Maschine ihre Stickgeschwindigkeit aufnimmt. Mit diesen Stichen nimmt der Oberfaden den Unterfaden auf und hält ihn. Der zulässige Bereich liegt zwischen 0 und 9. 3 ist Standard.

Maximale Springstichgeschwindigkeit

Wählt die maximale Geschwindigkeit, mit der Springstiche gestickt werden können. Der Bereich liegt zwischen 400 und 900 SpM; Standard ist 700 SpM.

Menü Bewegungsfunktion

Bewegungsfunktion

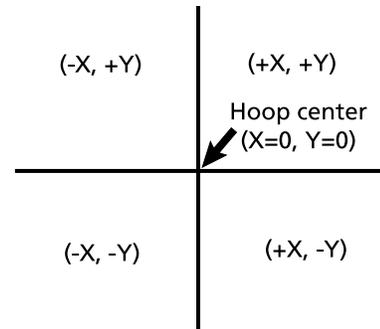
X 00,00 in Y 00,00 in

Bewirkt eine X/Y Bewegung in einem angegebenen Abstand von der aktuellen Position ausgehend. Drücken Sie   oder , um zwischen der X und Y-Achse hin- und herzuschalten. Drücken Sie , um die Bewegung auszuführen. Hier kann man eine Position in einem Rahmen bestimmen, wenn es nicht der Rahmenmittelpunkt sein soll.

Press  or  to change a character

MOVE X/Y X:+00.00^{IN} Y:+00.00^{IN}

Press  or  to change the cursor position



Stickrahmen definieren

Bemerkung: Bevor Sie versuchen einen neuen Stickrahmen zu definieren, zentrieren Sie den Schlauchrahmen der Größe 11.8" X 17.3" (30 X 44cm).

Definiert Stickrahmengrößen basierend auf dem Typ des Rahmens, der X/Y-Maße und dem Rahmenmittelpunkt. Die Taste  drücken, um den Vorgang zu starten. Sie werden nun gebeten, eine Rahmenbezeichnung einzugeben. (verfügbare Namen sind Stickrahmen von 1-8). Betätigen Sie die Taste  oder , um die Bezeichnung des Rahmens zu ändern. Drücken Sie die Taste , um fortzufahren.

Sie werden gebeten, den Stickrahmentyp zu wählen (möglich ist rechteckig, Kappenrahmen, oval und rund). Drücken Sie  oder , um den Rahmentyp zu wählen. Drücken Sie die Taste , um fortzufahren.

Sie werden gebeten, die X- und Y-Maße (oder den Durchmesser) zu wählen; beziehen Sie sich dazu auf die Abbildung rechts. Drücken Sie die Taste , um fortzufahren.

Press  or  to change a character

Y/X LENGTH Y:00.00^{IN} X:00.00^{IN}

Press  or  to change the cursor position

Als nächstes müssen Sie den Mittelpunkt Ihres neuen Stickrahmens festlegen. Dazu wird der Abstand vom Mittelpunkt der Stichplatte zum Mittelpunkt des Rahmens auf der Y-Achse gemessen. Geben Sie diesen Wert ein, um den Mittelpunkt des neuen Stickrahmens zu bestimmen. Drücken Sie die Taste , um fortzufahren.

Nun werden Sie gebeten, den Stickrahmen zu speichern; dazu drücken Sie auf  für Ja oder  für Nein. Dann die Taste  drücken, um den Stickrahmen zu speichern. Ihr Stickrahmen erscheint dann in der Stickrahmenliste des Menüs Optionen. Sie können einen neu festgelegten Stickrahmen überschreiben, aber sobald Sie diesen gespeichert haben, bleibt er solange im Speicher, bis Sie die Stickmaschine neu konfigurieren.

Testmodus

Die Maschine geht in den Testmodus, wo Garnbrüche ignoriert werden und das aufgelistete Muster weiterläuft, bis die Taste  gedrückt wird. Zum normalen Sticken, diesen Modus ausschalten. Es ist lediglich eine Servicefunktion.

Menü Diagnosen

RSA rev level

Zeigt die aktuelle Version der RSA-Dateien und die ausgewählte Maschinentype an.

BIOS rev level

Zeigt die aktuelle Version der ROM BIOS an.

Motion Controller rev level Zeigt die aktuelle

Version des DSP Chipsets an.

FPGA rev level

Zeigt die FPGA-Version (Field Programmable Gate Array).

Spannung Zeigt die Stromversorgungsspannung (in Ampere) an

Sticktimer Zeigt die gesamte akkumulierte CPU-Zeit und die gesamte Stickzeit. Die CPU-Zeit akkumuliert, wenn die Maschine angeschaltet wird und die Stickzeit akkumuliert, wenn die Maschine stickt.

Greifertest

Ermöglicht ein manuelles Testen der Greifereinrichtung. Drücken Sie auf , um den Greifer herauszufahren, und , um den Greifer zurückzuziehen.

Unterfadenkontrolltest

Ermöglicht ein manuelles Testen des Fadenwächters. Jedesmal, wenn der Garnsensor berührt wird, ertönt ein Signalton. Drücken Sie auf , um den Test zu starten; drücken Sie auf , um den Test zu stoppen.

Disk Drive

Der EMT Disk Drive ist ein Diskettenlesesystem, mit dem der Bediener EXPANDED Designs in den folgenden Formaten sticken kann: DOS 1.44MB, DOS 720K, Tajima, Barudan FMC, Barudan FDR, und ZSK. Mit dieser Option kann man KEINE Muster im condensed Format sticken. Durch den Disk Drive benötigt man keine EDS Systemsteuerung für die Stickmaschine.

RSA-Dateien installieren

Ist die Stickmaschine Teil eines EDS- oder EDS IV-Systems und das Netz startet die Stickmaschine, müssen Sie die RSA-Dateien in den EDS III Computer laden. Um die RSA-Dateien zu installieren, starten Sie Microsoft® Windows®, legen Sie die RSA-Diskette in den Disk Drive und führen Sie folgende Schritte aus:

1. Klicken Sie auf Start→Run auf der Aufgabenleiste in Windows 95 (oder File→Run im Windows 3.x Programm-Manager), um das Dialogfenster Laufen zu öffnen.
2. Tippen Sie a:\setup.exe und klicken Öffnen an (oder OK, wenn Sie mit Windows 3.x arbeiten).
3. Befolgen Sie die Instruktionen auf dem Bildschirm, um die RSA-Dateien zu installieren.

Das Betriebsprogramm oder die .RSA-Datei für jede der Stickmaschinen, die mit einem Disk Drive ausgestattet sind, wird automatisch in das EDS-Steuerungssystem geladen.

Die EMT Disk Drive-gesteuerten Maschinen konfigurieren

Wenn Sie von einem EDS- oder EDS IV-Netz aus arbeiten oder auch den Disk Drive benutzen, müssen Sie die korrekten .RSA-Dateien installieren, wie vorher genannt, und die Regeln des Netzwerks beachten, wenn Sie Musternummern an die Stickmaschinen weitergeben. Insbesondere nachdem das Stickprogramm eingestellt wurde, muß die Musternummer für jede Stickmaschine, die an eine einzige EDS-Systemsteuerung angeschlossen ist, anders angegeben werden. Wenn kein Netz an die EMC-Disk Drive gesteuerte Stickmaschine angeschlossen ist, vergeben Sie Musternummern zwischen 1 und 16.

Betrieb

Hochfahren der Stickmaschine

Sie haben zwei verschiedene Möglichkeiten hochzufahren. Wenn die Stickmaschine ordnungsgemäß konfiguriert ist und an ein EDS- oder EDS IV-System mit .RSA-Dateien angeschlossen ist, wird die Stickmaschine vom Netzwerk hochgefahren, wenn sie angeschaltet wird.

Wenn die Stickmaschine nicht an ein EDS- oder EDS IV-System angeschlossen ist oder wenn das System nicht angeschaltet ist und nicht im EDS oder EDS IV-System läuft, wird die Stickmaschine über den Disk Drive hochgefahren. Ein Diskette zum Hochfahren muß im Disk Drive sein. Wenn sich im Disk Drive keine Diskette befindet erscheint die Meldung: BOOT-DISKETTE EINLEGEN. Legen Sie die Diskette ein, drücken die Taste  und halten diese einen Moment. Wenn die Maschine richtig hochgefahren ist, wird sie den Modellnamen anzeigen.

Ein Muster laden

Über das Netzwerk

Nachdem die Stickmaschine hochgefahren ist, können Sie Muster in den Speicher der Stickmaschine laden. Wenn Sie Muster über das Netzwerk laden, sehen Sie bitte die Betriebsanleitung des EDS-Systems, in dem Sie Erklärungen zum Senden von Mustern vom Computer an die Stickmaschine finden.

Über den Disk Drive

Ist die Stickmaschine hochgefahren, können Sie Muster laden:

Menü Verzeichnis

1.  drücken, um das Menü VERZEICHNIS anzuzeigen. Wenn im Menü Optionen das richtige Format eingegeben ist, gehen Sie weiter. Um das Format festzulegen, beachten Sie den Abschnitt "das Format wählen", bevor Sie fortfahren.
2. Legen Sie die Diskette mit dem zu ladenden Muster in das Diskettenlaufwerk und drücken Sie die Taste .

Der Name des ersten Musters im Verzeichnis erscheint im Display der Stickmaschine.

3. Um das im Display angezeigte Muster zu laden, die Taste  drücken. Wollen Sie das Muster, dessen Name im Display steht, nicht laden, drücken Sie  oder  bis der gewünschte Musternamen im Display erscheint, dann  drücken.

Wenn  betätigt wird, geht das Licht am Diskettenlaufwerk an, während das Muster in den Speicher der Stickmaschine geladen wird. Während des Ladens steht im Display der Name des Musters und daß es geladen wird. Ist der Ladevorgang abgeschlossen, erscheint in der Anzeige MENÜ MUSTER.

Das Format wählen

Mit dem EMT Disk Drive können Stickmuster in fünf Formaten auf die Stickmaschine geladen werden, und zwar: DOS, TAJIMA, BARUDAN FMC, BARUDAN FDR und ZSK.

Formatauswahl

Wenn Sie die Formatauswahl ändern müssen, gehen Sie in das Menü Optionen, dann drücken Sie  oder  um das Diskettenformat anzuzeigen. Führen Sie folgende Schritte durch, um ein neues Format zu wählen:

1. Das aktuelle Format erscheint in der Anzeige. Um das eingegebene Format zu ändern, drücken Sie  oder  bis das korrekte Format angezeigt wird.
2. Wenn das gewünschte Format angezeigt wird, die Taste  drücken.

In den Rahmen einspannen

Das richtige Einspannen in den Rahmen ist wichtig für Qualitätsstickereien. Das Kleidungsstück oder der Stoff muß straff und glatt sein. Web- und Strickware muß ebenfalls glatt liegen. Befolgen Sie diese grundsätzlichen Richtlinien, um ordnungsgemäßes Einspannen in den Rahmen zu gewährleisten:

- Immer auf einer glatten Fläche einspannen
- Benutzen Sie das richtige Stickvlies
- Benutzen Sie den kleinstmöglichen Rahmen, in den das Muster unter Berücksichtigung der Rahmengrenzen paßt (Siehe auch das Menü Vorzeichnen für weitere Informationen).
- Streichen Sie das Kleidungsstück so glatt wie möglich, bevor Sie es einspannen, einschließlich des Futters oder des Stickvlieses.
- Prüfen Sie immer die Rückseite des Kleidungsstücks nach dem Einspannen, um sicherzustellen, daß es nicht knittert oder daß Teile versehentlich gestickt werden.
- Der Stoff im Rahmen darf nicht überspannt oder zu straff gezogen werden.
- Beachten Sie, daß der innere Rahmen unten nicht über den äußeren Rahmen hinausgeht, beide Ringe des Rahmens sollten gleichmäßig eingestellt sein.
- Üben Sie.

Um einen Schlauch- oder flachen Rahmen zum Einspannen zu benutzen, legen Sie den äußeren Rahmen auf eine saubere, ebene Fläche. Legen Sie zuerst das Stickvlies hin, dann den Stoff und dann den inneren Rahmen innerhalb des äußeren Rahmens mit den Befestigungsschellen nach OBEN zeigend (siehe Abb. 2-8).



Abbildung 2-8

Schnellstart

Der folgende Abschnitt beschreibt die Schritte, die zum Sticken eines Musters notwendig sind.

Zu Position 1 gehen

Dies geschieht normalerweise, wenn die Maschine lädt; findet sie einen Fehler während der Testfolge beim Laden, müssen Sie den Fehler korrigieren (z.B. wenn die Maschine nicht bei KOPF OBEN ist, muß man ZU KOPF OBEN GEHEN) und dann zur Position 1 gehen.

Drücken Sie  bis in der Anzeige Menü Funktion erscheint, dann die Taste  betätigen. Drücken Sie  oder  bis in der Anzeige ZU POSITION 1 GEHEN erscheint. Die Taste  drücken.



Rahmen wählen

Im Menü Optionen drücken Sie  oder  bis in der Anzeige RAHMEN WÄHLEN erscheint.

Drücken Sie  oder , um zur gewünschten Rahmenoption zu blättern. Die Taste  betätigen, um die Rahmengröße auszuwählen.

Ausrichtung wählen

Im Menü Optionen drücken Sie  oder  bis in der Anzeige Richtungsoption erscheint. Drücken Sie  oder , um durch die Richtungsoptionen zu blättern. Wird die gewünschte Richtung angezeigt, drücken Sie die Taste  um weiterzufahren.



Rahmen zentrieren

Im Menü Funktion drücken Sie  oder  bis in der Anzeige ZUM RAHMENMITTELPUNKT GEHEN? erscheint. Drücken Sie die Taste , um den Rahmen zu zentrieren.

Rahmen anbringen

Schlauchrahmen werden über den inneren Rahmen an der Stickmaschine angebracht (siehe Abb. 2-8). Dadurch hängt das Material um den Rahmen herunter, ohne daß es beim Sticken zusammengenäht wird. Flache Rahmen werden über den äußeren Rahmen an der Maschine angebracht.

Schlauchrahmen

Führen Sie folgende Schritte durch, um den Schlauchrahmen an der Stickmaschine zu befestigen:

1. Den Maschinentisch senken, indem das Vorderteil des Tisches angehoben und gegen Sie gezogen wird. Legen Sie die Tischplatte auf die unteren Tischstützen (Abb. 2-9) und schieben Sie den Tisch nach hinten bis die Tischplatte einrastet.
2. Befestigen Sie die schlauchartigen Stützarme an den ordentlichen selbstschließenden Befestigungen am X-Wagen, die sich unter der Abdeckung befinden (Abbildung 2-10). Die Befestigungen sind durch Löcher in der Abdeckung zugänglich. Befindet sich der Wagen nicht in der Ausgangsposition, ist es eventuell notwendig ihn zu verschieben, um Zugang zu den Befestigungen zu bekommen. Stellen Sie sicher, dass die Klammern nach oben zeigen (an den Enden, an denen der Rahmen für Schlauchwaren angebracht wird).
3. Setzen Sie die Stickrahmen ein, indem Sie die Seitenklammern unter die Federklammern auf den Stützarmen schieben. Achten Sie darauf, daß die Schlitzschelle (siehe Abb. 2-11) rechts ist (wenn Sie vor der Maschine stehen). Schieben Sie den Rahmen nach hinten in die Maschine und lassen Sie ihn einrasten.

Sonderbemerkungen für die EMT 10/4 und 10/4T

Sie MÜSSEN alle 5 Tischplatteneinsätze abnehmen, bevor Schlauchwaren auf den Stickmaschinen EMT 10/4 oder 10/4T gestickt werden können. Tun Sie dies nicht, kann dies zu Beschädigungen an der Maschine oder zu Körperverletzungen führen. Lesen Sie Kapitel 1, um weitere Informationen zu erhalten.

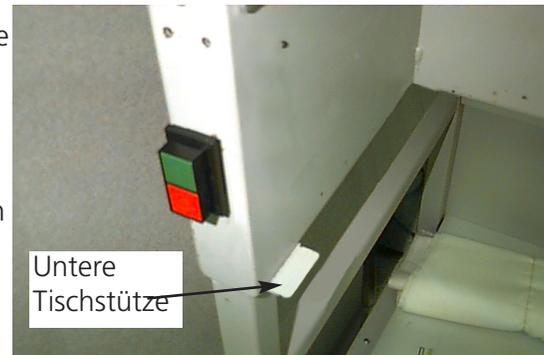


Abbildung 2-9



Abbildung 2-10



Abbildung 2-11

Flachrahmen

Sie haben die Möglichkeit eine Ausrüstung zu kaufen, um mit Flachrahmen sticken zu können. Flachrahmen werden über den äußeren Rahmen an der Stickmaschine angebracht, anders als Schlauchrahmen.

Führen Sie folgende Schritte durch, um den Flachrahmen an der Stickmaschine anzubringen:

1. Heben Sie die Tischplatte vorne an und ziehen Sie zu sich. Legen Sie die Tischplatte auf die oberen Tischstützen (Abb. 2-12) und schieben Sie die Tischplatte nach hinten, bis sie einrastet.

2. Die Schlauchrahmenstützarme von der Vorderseite des X-Wagens abnehmen. Die beiden Flügelschrauben, die jeden Stützarm halten, entfernen (siehe Abb. 2-10).

3. Befestigen Sie die Flachrahmenadapterschelle mit den Flügelschrauben am X-Wagen. Achten Sie darauf, daß der Schlitz des Adapters nach rechts zeigt.



Abbildung 2-12

4. Entlang des X-Wagens (hinter dem Nadelgehäuse) befinden sich die Befestigungsstellen für die Flachrahmen. Die Befestigungsschellen an der Stickmaschinen sind gefedert, deshalb sollte die rechte Seite der Rahmenschellen (wenn Sie vor der Maschine stehen) zuerst eingesetzt werden, dann leicht nach rechts schieben (um die gefederte Schelle zu bewegen). Als nächstes die linke Seite der Rahmenschellen einsetzen. Siehe Abb. 2-13 und 2-14.

Flachrahmenbefestigungsschelle (hinter dem Nadelgehäuse)

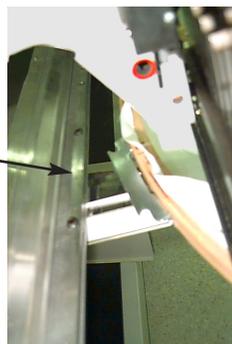


Abbildung 2-13



Den Rahmen nach rechts schieben (wenn Sie vor der Maschine stehen), dann die linke Seite des Rahmens einsetzen

Abbildung 2-14

Ein Muster wählen

Um ein Muster auszuwählen, nachdem es zur Stickmaschine geschickt wurde, drücken Sie  bis die Anzeige zu MENÜ MUSTER geht. Drücken Sie die Taste , das erste Muster wird gezeigt. Drücken Sie auf  um nach vorne zu blättern oder  um rückwärts durch die Muster im Speicher zu blättern. Blättern Sie durch das Menü, bis Sie das gewünschte Muster erreichen. Die LCD-Anzeige zeigt den Namen des Musters, die Stichzahl, die Anzahl der Farben im Muster und die aktuelle Richtung, die eingegeben ist. Drücken Sie  um das Muster auszuwählen; die LCD-Anzeige zeigt das nächste Menü an.

Menü Farben

Um die Farbfolge einzustellen, drücken Sie  bis die Anzeige MENÜ FARBEN anzeigt, dann die Taste  drücken. Betätigen Sie , um zur nächsten Nummer zu gehen und  um zurückzugehen. Drücken Sie  oder , um die Nadelposition zu ändern. Drücken Sie , um die Farbfolge zu wählen, die LCD-Anzeige zeigt das nächste Menü.



Mögliche Farbwahl

- 1-10 = Nadelnummer - damit wird die Nadelfolge zum Sticken des Musters gewählt.
- 0 = Pause nur für diesen Farbwechsel - die Maschine stoppt und stickt nach dem Drücken des Startkopfes mit der selben Nadel weiter. Die Nadel wird beim nächsten Farbwechsel im Muster gewechselt.
- - = diesen Farbwechsel auslassen - wird verwendet, wenn an dieser Stelle im Muster ein Farbwechsel ist, der Bediener die Nadeln aber nicht wechseln möchte. Die Maschine schneidet den Faden und stickt mit der selben Nadel weiter.
- P = Pause bei diesem Farbwechsel und allen Farbwechseln danach. Wird verwendet, wenn ein Muster gestickt wird, das mehr Farbwechsel als Nadeln hat. Die Maschine macht eine Pause, damit der Bediener eine neue Farbe einfädeln kann. Drücken Sie nach jeder Pause auf Start, um weiterzusticken.
- A = Stopp für Applikation. Die Maschine führt einen Farbwechsel aus, schiebt den Rahmen vorwärts, so dass der Bediener eine Applikation auflegen kann. Drücken Sie auf Start, um weiterzusticken.

Menü Sticken

Drücken Sie , um das Muster in die Warteschlange zu stellen, die LCD-Anzeige zeigt das nächste Leerlaufmenü.

Das Muster vorzeichnen

Bemerkung: Ziehen Sie die Nadel oder den Nähfuß NICHT nach unten zum Vorzeichnen.

 drücken, bis auf der Anzeige MENÜ FUNKTION erscheint, dann  drücken.  oder  drücken, bis auf der Anzeige Musterkontur vorzeichnen? erscheint, dann die Taste  drücken. Die LCD-Anzeige zeigt Musterkontur wird berechnet. Wenn die Kontur berechnet wird, wird Muster Vorzeichnen angezeigt. Die Taste  drücken, um die Funktion Vorzeichnen zu aktivieren, der Pantograph beginnt sich zu bewegen. Der Rahmen bewegt sich entlang der Kontur des Musters ohne zu sticken. Die Maschine gibt ein Signal und zeigt eine Fehlermeldung an, wenn sie an die Rahmengrenze stößt. Der Signalton bedeutet, daß die Nadel auf den Rahmen sticken würde. Um diesen Fehler zu beheben, stellen Sie den Rahmen mittig neu ein, wählen und verwenden Sie einen größeren Rahmen oder schieben Sie den Rahmen manuell in Position. Nachdem Sie den Fehler behoben haben, führen Sie die Funktion Vorzeichnen nochmals aus.



Beginn des Stickvorgangs

Nachdem das Vorzeichnen abgeschlossen ist,   drücken, um wieder direkt zurück in den Laufmodus zu gelangen.  drücken und die Maschine geht an den Anfangspunkt des Musters.  nochmals drücken und die Maschine stickt das ausgewählte Muster. Die Maschine stoppt, wenn das Muster fertig gestickt ist und auf der Anzeige erscheint: MUSTERENDE. Um die Maschine anzuhalten, bevor der Stickvorgang zu Ende ist,  auf der Tastatur drücken. Um nach einem Stop oder einem Fadenbruch weiterzusticken, wieder die Taste  betätigen.



Stickgeschwindigkeit

Während das Muster gestickt wird, kann die Stickgeschwindigkeit der Maschine geändert werden, wenn Sie   oder  drücken.

Leerlaufanzeige

Während die Maschine in Betrieb ist, können Sie jederzeit   drücken, um die Leerlaufanzeige zu sehen. In der Leerlaufanzeige gibt es zwei Anzeigen, drücken Sie  um zwischen den beiden hin- und herzuschalten.

Die erste Anzeige (Abb. 2-15) zeigt den Musternamen, die aktuelle Stickgeschwindigkeit, die aktuelle Richtung und die aktuelle Nadelnummer.



Abbildung 2-15

Die zweite Anzeige (Abb. 2-16) zeigt die Stichzahl, die gewählte Stickgeschwindigkeit, die Nadelnummer und den gestickten Anteil in Prozent.



Abbildung 2-16

Wichtiger Hinweis: Wenn die Maschine im Leerlauf steht oder über eine längere Zeit hinweg nicht verwendet wird, sollte der X-Wagen außerhalb des Stickfeldes "geparkt" werden. Schieben Sie den Rahmen auf eine Seite bis zum Anschlag. Bevor die Maschine wieder angefahren wird oder weiterstickt, schieben Sie den X-Wagen zurück zur Mitte.

3. Zubehör

Konventioneller Kappenrahmen mit Weitwinkelantrieb (Wahlweise)

Siehe Nachtrag (Teilenummer 12160), was mit der Option geschickt wird.

Weitwinkelkappenrahmen

Mit dem Weitwinkelkappenrahmen kann man fast 270° eines Kappenoberteils besticken. Er beinhaltet:

- Den Kappenrahmen
- Den Kappenrahmenantrieb
- Die Kappenrahmeneinspannvorrichtung

Erste Installierung und Einstellung

Wenn Sie den Weitwinkelkappenrahmenantrieb zum ersten Mal an Ihrer EMT installieren, müssen Sie die folgenden Einstellungen vornehmen. Wenn Sie dies unterlassen, wird der Kappenrahmen zu hoher Beanspruchung ausgesetzt sein und die Stickqualität wird sich verschlechtern.

1. Entfernen Sie die unteren Tischplatteneinsätze. An der EMT 10/4 oder 10/4T müssen Sie nur die 2 großen Tischplatteneinsätze entfernen oder senken.
2. Vergewissern Sie sich, daß die Kappenhalter herausgezogen sind, wenn nicht, ziehen Sie sie heraus (weitere Informationen finden Sie im Technischen Handbuch).
3. Die 3 Innensechskantschrauben entlang der Schnittstellen-Schelle (Abb. 3-1) und die 4 Innensechskantschrauben, die das Lagergehäuse halten (Abb. 3-2) müssen leicht lose sein.
4. Bewegen Sie den Rahmen mit der Tastatur ganz nach hinten (zur Rückseite der Stickmaschine).

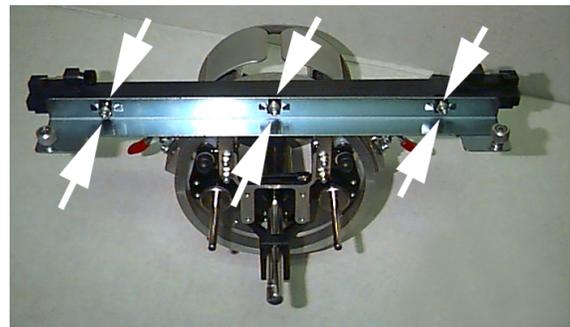


Abbildung 3-1

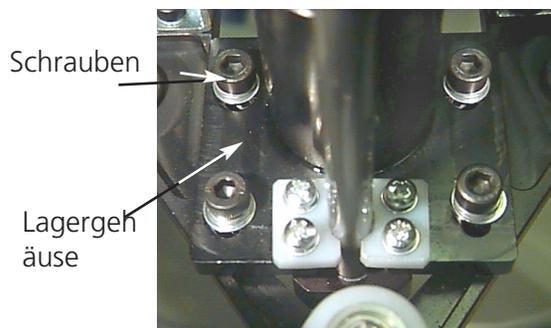
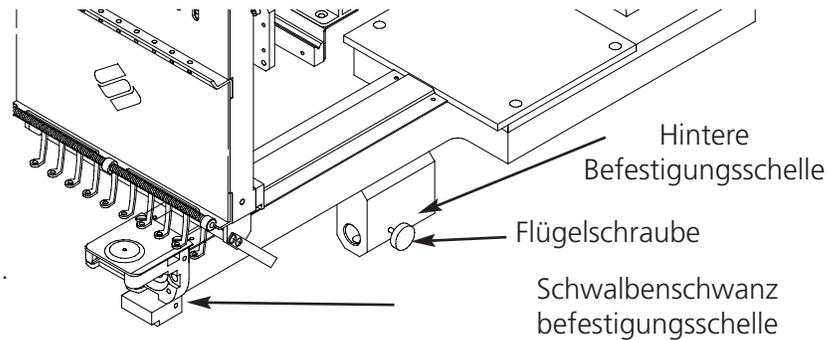


Abbildung 3-2

5. Installieren Sie den Antrieb; führen Sie die Kappenantriebswelle in das Loch der hinteren Befestigungsschelle. Setzen Sie gleichzeitig die Schwalbenschwanz-Befestigungsschelle des Antriebs in die weibliche Schwalbenschwanz-Befestigungsschelle. Siehe Abb. 3-3.



6. Schieben Sie die Kappenantriebswelle in das Loch der hinteren Befestigungsschelle bis zum Anschlag.

Abbildung 3-3

Bemerkung: Wenn Sie die Antriebswelle in das Loch der hinteren Befestigungsschelle schieben, müssen sich die Kappenhalter über der Stichplatte befinden, damit die Welle nicht blockiert wird.

7. Die Flügelschrauben an der hinteren Befestigungsschelle und an der Schwalbenschwanzschelle des Antriebs festziehen (siehe Abb. 3-4).
8. Positionieren Sie die Antriebskappenhalter auf der Stichplatte (siehe Abb. 3-5), zentrieren Sie sie zum Loch der Stichplatte und stellen gleichzeitig ihre vertikale Position ein, indem Sie den Antrieb auf den Schlitzen im Lagergehäuse nach oben und unten bewegen und dabei mindestens eine Innensechskantschraube auf dem Lagergehäuse mit einem 4 mm-Sechskantschlüssel leicht festschrauben. Die Kappenhalter sollten die Stichplatte leicht berühren und der Antrieb sollte frei und ungehindert von vorne nach hinten geschoben werden können; die Kappenhalter sollten nicht zur Seite bewegt werden können.

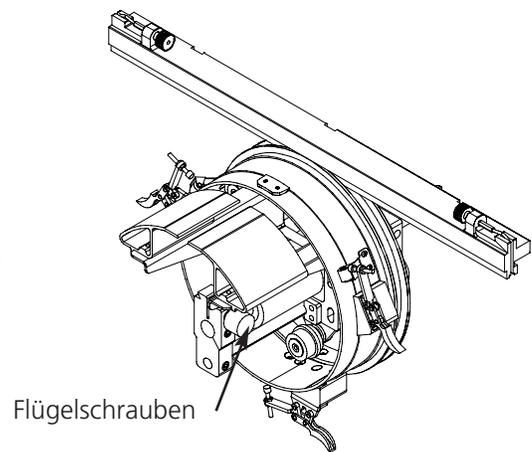


Abbildung 3-4

9. Schieben Sie die die Antriebsstange auf, um den Antrieb ohne Schwierigkeiten mehrmals von vorne nach hinten zu bewegen. Alle 4 Schrauben am Lagergehäuse festziehen.

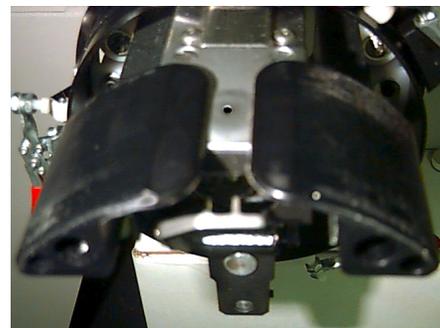


Abbildung 3-5

Sonderbemerkung für die EMT 10/4 und 10/4t

Bringen Sie den vorgesehenen Zahlenaufkleber an der Antriebsstange und am Stickkopf an, falls dies nicht im Werk getan wurde. Die Antriebe sollten immer am selben Stickkopf der selben Stickmaschine, für die sie angepaßt wurden, installiert werden; wenn die Antriebe zu einem späteren Zeitpunkt an der Stickmaschine installiert werden, müssen die Nummern übereinstimmen. Wiederholen Sie die Punkte 2 bis 9 für alle übrigen Antriebe.

10. Wählen Sie Kappenrahmensticken und zentrieren den Stickrahmen.
11. Bewegen Sie den Rahmen mittels der Tastatur nach vorne und verbinden Sie den Kappenantrieb mit den zwei Flügelschrauben der Rahmenschnittstellen mit dem Rahmen.
12. Ziehen Sie die 3 Innensechskantschrauben an der Schnittstellen-Schelle mit einem 3mm Kurzarm-Sechskantschlüssel fest, bis sie die Schelle leicht berühren. Die Schnittstellen-Schelle muß immer noch nach oben und unten bewegt werden können. In Abb. 3-1 sehen Sie, wo sich die Schrauben befinden.

13. Richten Sie die Schnittstellen-Befestigungsschelle aus. Hierfür bewegen Sie den Rahmen zuerst ganz nach links, indem Sie den X-Wagen schieben. Achten Sie darauf, daß kein Spalt zwischen der Antriebsstange und dem Antriebsring entsteht (siehe Abbildung 3-6). Falls erforderlich, drücken Sie die Stange leicht runter und ziehen Sie die entsprechende Innensechskantschraube an der Schnittstellen-Befestigungsschelle leicht an. Dann schieben Sie den X-Wagen und bewegen den Rahmen ganz nach rechts und wiederholen den Vorgang.

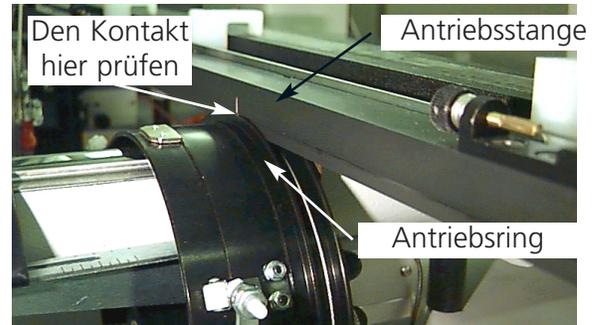


Abbildung 3-6

14. Bewegen Sie den Antrieb immer wieder ganz nach rechts und ganz nach links, daß die Antriebsstange einen festen Kontakt mit dem Antriebsring hat und sich ungehindert bewegt. Wenn die Antriebsstange keinen festen Kontakt mit dem Antriebsring hat, lösen Sie die 3 Innensechskantschrauben und wiederholen Schritt 14.
15. Ziehen Sie sorgfältig alle 3 Innensechskantschrauben an der Schnittstellen-Schelle fest, ohne daß sich die Schelle bewegen kann.
16. Wiederholen Sie die Schritte 11 bis 14 für alle übrigen Antriebe, falls nötig.
17. Drücken Sie auf  , um in das Menü Funktionen zu gehen; wählen Sie Zum Rahmenmittelpunkt gehen? und drücken Sie auf , um den Rahmen zu zentrieren. Ihr(e) Weitwinkelkappenrahmenantrieb(e) ist/sind komplett eingestellt und betriebsbereit. WICHTIG Wenn Sie die eingestellt Kappenrahmenoption an einer anderen Stickmaschine verwenden wollen, prüfen Sie die Einstellung an der neuen Stickmaschine, um eine gute Stickqualität zu gewährleisten. Diese Einstellung muß nur vorgenommen werden, wenn der Kappenrahmenantrieb zum ersten Mal an der Maschine installiert wird.

Beim Weitwinkelkappenrahmen sind erhöhte Stichplatten NICHT erforderlich.

Installation des Weitwinkelkappenrahmenantriebs

Der nachfolgende Abschnitt beschreibt, wie der Antrieb installiert werden muß, nachdem er vorher montiert und eingestellt wurde. Wenn Sie den Antrieb vorher nicht montiert haben, lesen Sie den Abschnitt Erste Installation und Einstellung. Um den Kappenrahmenantrieb an der Stickmaschine EMT zu installieren, führen Sie folgende Schritte durch:

1. Entfernen Sie die Tischplatte um Zugang zu den Befestigungsschellen für den Kappenrahmen zu haben, die sich unter den Stickköpfen befinden

Sonderbemerkungen für die EMT 10/4 und 10/4T

Die beiden großen Tischplatteneinsätze MÜSSEN gesenkt oder entfernt werden, bevor man Kappen auf der EMT 10/4 oder 10/4T stickt. Unterlassung kann zu Beschädigungen an der Maschine oder zu Verletzungen führen. In Kapitel 1 finden Sie weitere Informationen. Vergleichen Sie ebenfalls die Nummer auf dem Antrieb mit der Nummer am Stickkopf, um gute Stickqualität zu gewährleisten.

2. Die Größe des Weitwinkelkappenrahmens wird automatisch gewählt.
3. Drücken Sie  , um ins Menü Funktion zu gehen; wählen Sie Zum Rahmenmittelpunkt Gehen? und drücken Sie , um den Rahmen zu zentrieren.

4. Unter dem Zylinderarm befinden sich die Kappenrahmenbefestigungsschellen (siehe Abb. 3-7:

- Die weibliche Schwalbenschwanzschelle unter dem Nadelbereich
- Die hintere Befestigungsschelle (mit einem runden Loch am Hinterteil des Kopfes).

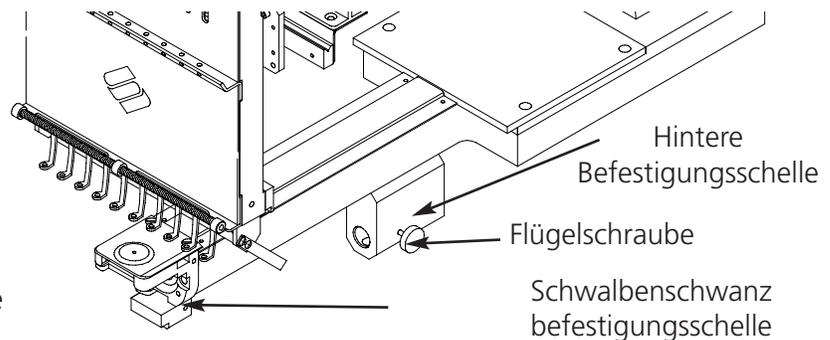


Abbildung 3-7

5. Die Flügelschraube an der hinteren Befestigungsschelle lösen.
6. Die Flügelschraube an der männlichen Schwalbenschwanzschelle am Kappenrahmenantrieb lösen (Abb. 3-8).
7. Verbinden Sie den Weitwinkelkappenrahmenantrieb mit dem X-Wagen durch die Flügelschrauben an der Schnittstellenschelle.

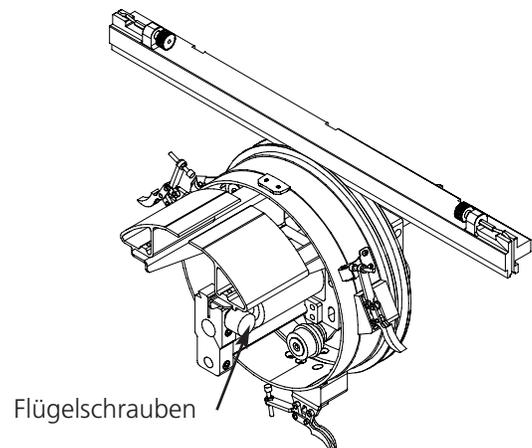


Abbildung 3-8

8. Verbinden Sie den Weitwinkelkappenrahmenantrieb mit dem X-Wagen durch Befestigungen der Rahmenschnittstelle am X-Wagen.
9. Schieben Sie die Kappenrahmenwelle so weit wie möglich in das Schellenloch.
10. Die Flügelschraube an der hinteren Schelle festziehen.
11. Die Flügelschraube an der männlichen Schwalbenschwanzschelle festziehen.

Bemerkung Wenn Sie den Weitwinkelkappenrahmenantrieb zum ersten Mal an der Stickmaschine installieren, nehmen Sie die Einstellungen aus dem vorherigen Abschnitt vor.

12. Diesen Vorgang an jedem Stickkopf an der EMT 10/4 oder 10/4T wiederholen.



Montieren Sie den Antrieb immer zuerst an die Befestigungsschellen und befestigen ihn dann am Rahmen. Dadurch wird die Qualität Ihrer Stickerei verbessert.

Die Spanneinrichtung (wahlweise)

Um die Spanneinrichtung zu installieren, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Lösen Sie die zwei Flügelmutter, die sich hinten am Weitwinkelkappenrahmen befinden (siehe Abbildung 3-9).
2. Führen Sie bitte die Führungen des Spanners in die zwei Löcher vorne an dem Weitwinkelkappenrahmen (durch die beiden Flügelmutter an der Hinterseite).
3. Ziehen Sie die beiden Flügelmutter fest.

Abbildung 3-10 zeigt einen bereits fertig installierten Spanner.

Bemerkung: Eventuell müssen Sie den Spanner leicht nachstellen, um für unterschiedliche Kappenhöhen die jeweils optimale Spannung zu erreichen. Lösen Sie dann einfach die Flügelmutter, schieben Sie den Spanner in seine richtige Position und ziehen Sie die Flügelmutter wieder fest.

Um den Spanner wieder abzunehmen, führen Sie die Schritte bitte in umgekehrter Reihenfolge durch.

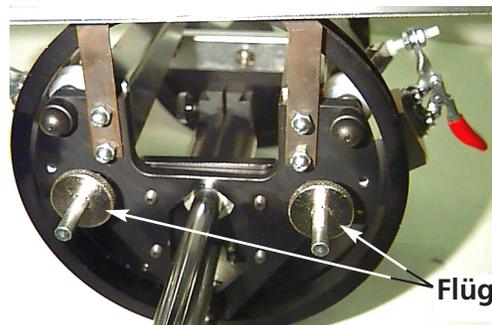


Abbildung 3-9

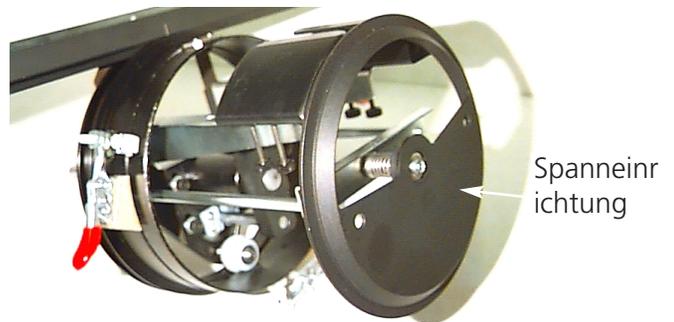


Abbildung 3-10

Die Kappenrahmeneinspannvorrichtung

Um die Kappenrahmeneinspannvorrichtung zu installieren, ziehen Sie bitte die Klammer fest, bis die Einspannvorrichtung richtig festgehalten wird. Abbildung 3-11 zeigt eine bereits montierte Kappenrahmeneinspannvorrichtung.

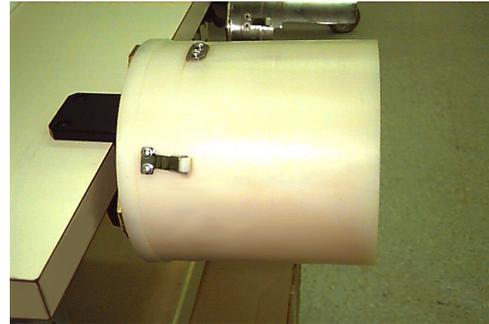


Abbildung 3-11

Einspannen in einen Weitwinkelkappenrahmen

Das Einspannen in einen Weitwinkelkappenrahmen sollte so einfach wie das Einspannen in einen normalen Kappenrahmen sein. Führen Sie die unten genannten Schritte zum Einspannen in einen Weitwinkelkappenrahmen durch:

1

Als erstes befestigen Sie die Kappeneinspannvorrichtung auf einer stabilen Fläche.

2



Der Kappenrahmen hat einen Metallgurt mit einer Spange am Ende. Achten Sie darauf, daß diese Spange an den ÄUSSEREN beiden Löchern mit Schrauben befestigt ist und NICHT an den inneren beiden Löchern.

3



Jetzt schieben Sie den Kappenrahmen auf die Einspannvorrichtung. Dabei müssen Sie aufpassen, daß das Einspannelement der Kappeneinspannvorrichtung genau in den Schlitz des Kappenrahmens paßt und der Kappenrahmen fest unter die beiden Walzenklemmen rutscht.

4



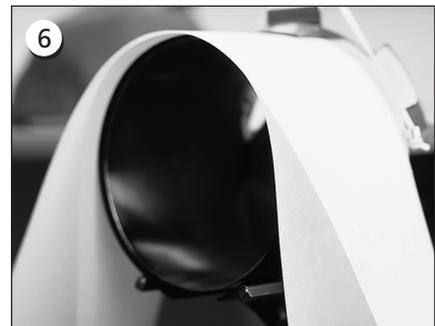
Um beste Stickqualität zu erhalten, benutzen Sie den Gummistreifen, er sorgt für genügend Abstand und die richtige Rahmenspannung. Ziehen Sie den Streifen über die Einspannvorrichtung...

5



...und legen Sie die Enden ZWISCHEN diese Klemmenstützen und die Kappeneinspannvorrichtung.

6



Jetzt kann geeignetes Unterlegmaterial um den Gummistreifen gelegt werden. Das Unterlegmaterial bleibt AUSSERHALB der Stützen und wird UNTER den Positionsgeber geschoben. Sie können mehrere Schichten Unterlegmaterial verwenden.



7 Als nächstes bereiten Sie die Kappen zum Sticken vor. Öffnen Sie die hintere Halterung.



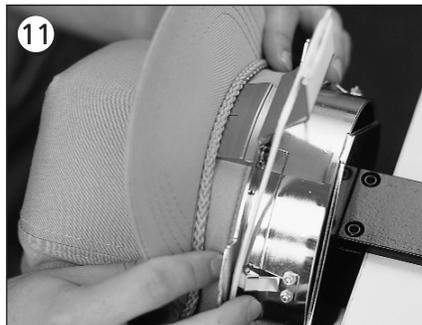
8 Das Schweißband komplett herunterlassen.



9 Wenn die Kappe eine Litze hat, bewegen sie diese um die Kappe nach innen und unter den Rand wie gezeigt.



10 Wenn die Litze innen einen Endfaden hat, schneiden Sie den so kurz wie möglich, damit er nicht in die Stickerei kommt. Lassen Sie nur ca. 1/4" der Litze von da ab, wo sie an die Kappe genäht ist..



11 Legen Sie die Kappe jetzt auf den Kappenrahmen. Das Schweißband sollte sich unter dem Positionsgeber befinden und der Rand sollte zentriert sein und nach oben zeigen.



12 Ziehen Sie die Seite des Schweißbandes gegen den Kappenrahmen und nach unten.



13 Etwaigen "Materialstau" des Schweißbandes entfernen, indem Sie es zum Rahmen hin umfalten.



14 Um das Schweißband zu sichern, schwenken Sie den Metallgurt nach oben und über das Schweißband und den Kappenrand.



15 Schließen Sie den Metallgurt und passen Sie auf, daß das eine Band des Gurts in die Nut des Positionsgebers paßt ... und das andere Band genau entlang der Randkante liegt.

16

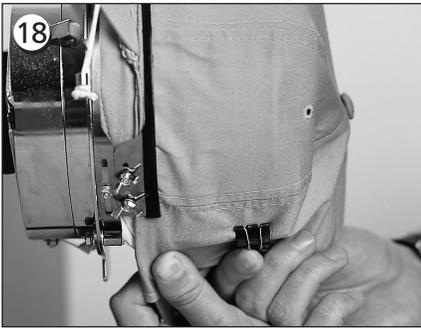
Damit die Metallgurte des Kappenrahmens einwandfrei passen, führen Sie Schritt 17 immer durch, wenn Sie den Kappenstil ändern. Schritt 17 muß nicht durchgeführt werden, wenn der Kappenstil nicht geändert wird. In diesem Fall lassen Sie die Spange ganz einfach einschnappen und schließen sie.

17



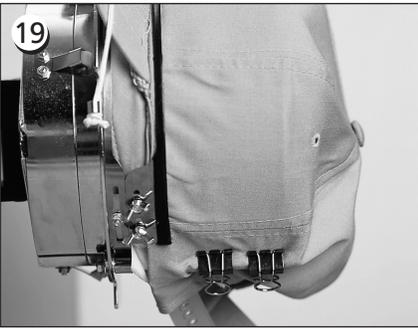
Lösen Sie die Flügelmutter am Metallgurt, die Spange wird einschnappen lassen und geschlossen...dann schiebt man diese mit einem starken Werkzeug über die Flügelmutter auf dem Gurt nach unten. Nicht zuviel Druck dabei ausüben. Die Flügelmutter wieder anziehen.

18



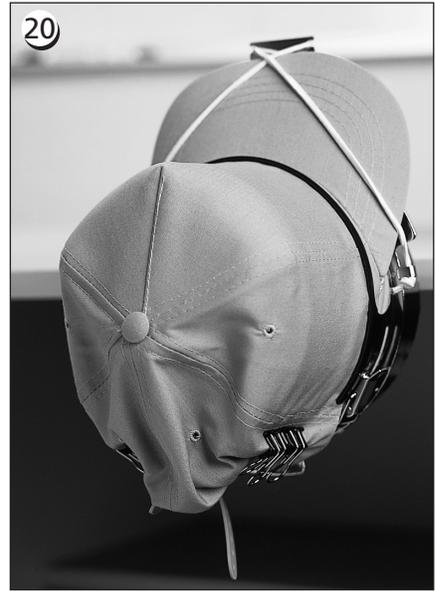
Ziehen Sie die elastischen Randhalter über den Kappenrand nach vorne. Ziehen Sie die Falten mit leichtem Druck aus der Kappe. Um den Kappenstoff zu sichern, befestigen Sie zwei Klemmen...

19



...an jeder Stütze. Die Klemmen werden mit den Griffen nach unten abgewinkelt und zur Mitte der Kappe hin angebracht.

20



Jetzt können Sie den Kappenrahmen aus der Einspannvorrichtung nehmen. Vergessen Sie nicht, auch die Gummistreifen abzunehmen. Ihre Kappe ist nun ordentlich eingespannt.

SPEZIALTIP



Vergewissern Sie sich, daß die Stützen ordentlich zur Mitte des Kappenrahmens ausgerichtet sind. So sollte das aussehen!



Wenn es so aussieht, müssen sie nochmals eingestellt werden.



Wenn die Stützen gebogen sind und die Kappeneinspannvorrichtung berühren, biegen Sie sie in Position zurück.

Eingespannte Kappe auf den Antrieb setzen

Lösen Sie die 3 Klammern vom Kappenrahmenantrieb (siehe Abb. 3-12). Schieben Sie den Rahmen auf den Antrieb, so daß er an der richtigen Stelle einrastet. Klemmen Sie die 3 Klammern wieder auf dem Antrieb fest.



Es kann sein, daß Sie den X-Wagen nach vorne ziehen müssen, um die Kappe auf dem Antrieb anbringen zu können.

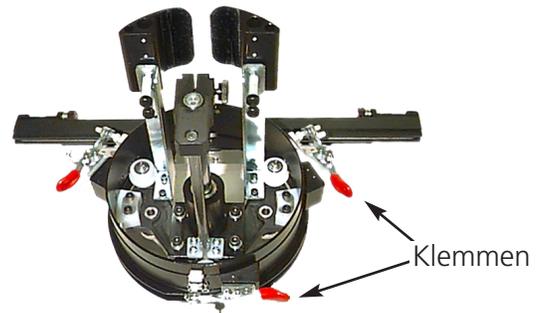


Abbildung 3-12

Benutzung der Spanneinrichtung

Die Spanneinrichtung wird an dem Kappenrahmenantrieb angebracht und erhöht die Spannung des Kappenoberteils während des Bestickens der Kappe. Diese zusätzliche Spannung trägt dazu bei, die Stickqualität zu verbessern, besonders bei Kappen ohne Struktur. Die Spanneinrichtung verbessert außerdem die Qualität bei sehr weichen Kappen und Kappen mit flachem Oberteil. Da aber der Spanner die Höhe des Stickfeldes um ca. 0,23 in (6mm) reduziert, können Sie die Spanneinrichtung eventuell nicht benutzen, ohne zuvor die Gesamthöhe des Musters zu verändern.

Wenn Sie versuchen, die Spanneinrichtung zu benutzen, ohne die Höhe entsprechend zu verändern, werden Sie sehen, daß die Stickqualität auf der Kappe nach oben hin schlechter wird. Die Spanneinrichtung wird die Stichplatte berühren und das Rahmengestell daran hindern sich so weit weg zu bewegen, wie es für die Musterhöhe nötig ist.

Die Spanneinrichtung muß für jede unterschiedliche Kappenart, die Sie auf Ihrer Maschine besticken, nachgestellt werden. Um den Spanner nachzustellen, lösen Sie einfach die Flügelmuttern und schieben Sie die Spanneinrichtung rein oder raus und ziehen dann die Flügelmuttern wieder fest (siehe Abb. 3-13). Die Scheibe sollte das Oberteil der Kappe leicht herausdrücken (um die Spannung zu erhöhen). Es gibt hier keine allgemeine "Regel" für die Nachstellung, da es heutzutage so viele verschiedene Arten von Kappen gibt.

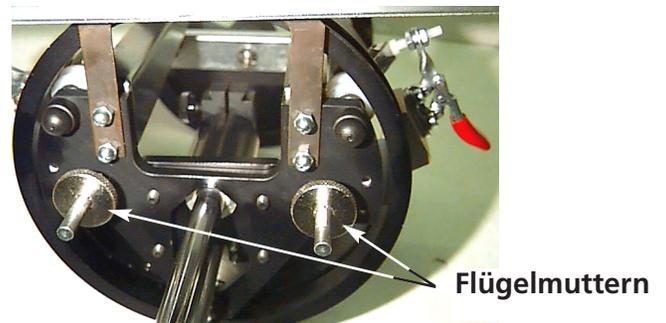


Abbildung 3-13

Stellen Sie bitte den Spanner nicht so fest nach, daß die Feder (die den Spanner herausdrückt) völlig zusammengedrückt wird. Wenn Sie dies tun, kann der Spanner die Bewegung der Kappe während des Stickvorgangs behindern und zu einer Beeinträchtigung der Paßgenauigkeit und zu schlechter Stickqualität führen.

Stickfeld

Durch die vielen unterschiedlichen Kappenhöhen, ist die Höhe des Stickfeldes von Kappe zu Kappe verschieden. Bei der Berechnung der Höhe des Stickfeldes für die verschiedenen Größen des Kappenoberteils helfen Ihnen die folgenden Formeln:

$$Y=A - 1.18$$

$$X=14.25"$$

Where:

Y= height of the sewing field in inches

A=height of the crown in inches

$$Y=A - 30$$

$$X=362\text{mm}$$

Where:

Y= height of the sewing field in millimeters

A=height of the crown in millimeters



Tip

Denken Sie daran, wenn Sie die Absicht haben, den Spanner zu verwenden, wird die Höhe des Stickfeldes um ca. 0,23in (6 mm) vermindert.

Kappenmuster

Muster, die sich gut auf flachen Kleidungsstücken sticken lassen, sind eventuell für Kappen nicht so gut geeignet, aufgrund der ungleichen Spannung, die der Kappenrahmen erzeugt.

Nachstehend finden Sie einige Tips, um die Stickqualität beim Arbeiten mit dem Weitwinkelkappenrahmen zu verbessern:

- Um ein Wegrutschen zu verhindern, punchen Sie das Muster von der Mustermitte aus, beginnen Sie in der Mitte und sticken Sie auf der einen Seite der Kappe. Gehen Sie dann wieder zurück zur Mitte und sticken Sie dann auf der anderen Seite.
- Stickten Sie immer erst komplette Musterelemente fertig, bevor Sie zur anderen Seite übergehen, z.B., wenn Sie eine Schrift mit Schatten sticken, dann sticken Sie zunächst einen Buchstaben und den dazugehörigen Schatten, dann den nächsten mit Schatten, usw. Dies verhindert eine ständige Zieh- und Schiebebewegung des Kappenstoffes. Bei Unterlagen sollte man ebenfalls so verfahren.
- Wenn Sie ein Muster sticken, das sehr viele Heftstiche enthält, sollten Sie diese nach Möglichkeit in Plattstich umwandeln. Heftstiche verlieren leicht an Paßgenauigkeit.
- Bei großen Mustern sollten Sie versuchen die Richtung der Stiche abzuwechseln. Damit wird eine ständige Zieh- und Schiebebewegung des Kappenstoffes verhindert.
- Verwenden Sie mehr Stiche für die Unterlage um das Muster zu stabilisieren und um ein Verziehen zu verhindern. Kappen, deren Oberteil durch Nähte in sechs Segmente unterteilt ist, brauchen in der Mitte, dort wo die Naht sitzt, mehr Unterlagen.
- Mit einem selbstklebenden Stickvlies können Sie die beiden vorderen Segmente fest zusammenhalten.

Auch wenn das Abändern Ihrer Muster zum Stickten auf Kappen zu mehr Schneidefunktionen und Nadelwechseln führt, so bringt es Ihnen doch eine viel bessere Stickqualität.

Der Schieber ahmen

Der Schieberahmen ist ein Rechteck aus Aluminium, das diagonal die Gesamtlänge des X-Wagens einnimmt und das von den Tischplatten getragen wird. Der Stoff wird von Stoffklammern, die sich am Schieberahmen befinden, festgehalten. Der Schieberahmen hat ein maximales Stickfeld pro Kopf von 11,02" x 16" (28cm x 40,6cm) für die EMT 10/4 oder 10/4T und 11,02" x 19,69" (28cm x 50cm) für die EMT 10T F1.

Oft wird nur das Unterlegmaterial in den Schieberahmen eingespannt und einige kleine Stücke Stoff werden auf das Vlies mit einem temporären Stoffkleber befestigt. Mit diesem Verfahren spart man Zeit beim Einspannen und erreicht eine höhere Produktionsrate bei vorgefertigten Teilen von Kleidungsstücken wie Etiketten, Aufnähern, Kragen und Taschen.

Installation des Schieberahmens

Befolgen Sie folgende Anweisungen, siehe Abb. 3-14.

1. Vor der Installation des Schieberahmens muß sichergestellt werden, daß sich die Tischplatten in ihrer richtigen Position befinden. Ohne die Tischplatten kann der Schieberahmen beschädigt werden.
2. Den Schieberahmen unter den/die Kopf/Köpfe legen, so daß die Befestigungslöcher zum X-Wagen zeigen.
3. Die Befestigungslöcher des Schieberahmens müssen zu den Löchern am X-Wagen passen, die Flügelschrauben werden in die entsprechenden Löcher am X-Wagen eingesetzt.
4. Nach dem Einsetzen werden die Schrauben festgezogen.

(Schieberahmen für die EMT 10/4 abgebildet)

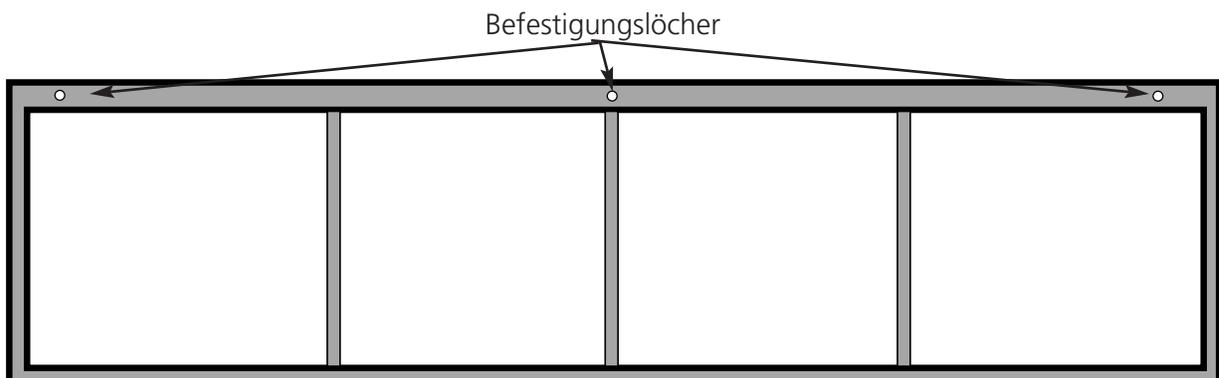


Abbildung 3-14

Lagerung des Schieberahmens

Den Schieberahmen nicht verbiegen, sonst funktioniert er nicht mehr ordnungsgemäß. Wird er nicht benutzt, sollte er längsweise aufgehängt werden.

Rahmenauswahl

Vor dem Stickten mit dem Schieberahmen, im Menü Optionen einen Rahmen für den Schieberahmen oder einen Spinnenrahmen (falls geeignet) wählen. Wird dies unterlassen, kann es zu einer Beschädigung der Stickmaschine führen.

Einspannen in den Schieberahmen

Für den Schieberahmen gelten die gleichen Vorschriften wie für gewöhnliche Rahmen.

1. Den Stoff so glatt wie möglich über den Schieberahmen legen.
2. Die erste Schelle an der X-Wagenseite des Rahmens in der Nähe einer Ecke anbringen. Die Flügelschiene sollte vom Stickfeld wegzeigen.
3. 6 der 300cm Schellen entlang der Rückseite des Rahmens an der EMT 10/4 oder 10/4T befestigen; benutzen Sie 1-220cm Schelle und 1-300cm Schelle entlang der Rückseite des Rahmens an der EMT 10T F1.
4. Den Stoff straff ziehen und die gleiche Anzahl Schellen an der Vorderseite des Rahmens anbringen.
5. Eine 220cm Schelle an jedem Rahmenende an der EMT 10/4 oder 10/4T befestigen und eine 220cm Schelle an jedem Rahmenende an der EMT 10T F1.

Spinnenrahmen

Ein Spinnenrahmen ist ein Rahmen oder Ring, der einen anderen Rahmen hält. Spinnenrahmen können an der Stickmaschine angebracht werden und machen es möglich, daß Kleidungsstücke einzeln in den Rahmen eingespannt werden können, ohne daß der Rahmen herausgenommen werden muß. Der äußerste Rahmen hat Schellen, mit denen er am Rahmengestell befestigt wird.

Es sind zwei Spinnenrahmen verfügbar. Der eine wird an den Schieberahmen angebracht und der andere wird wie ein Flachrahmen an der Stickmaschine angebracht.

Installation der Spinnenrahmen am Schieberahmen

1. Die Flügelschrauben für den Spinnenrahmen am Schieberahmen anbringen, aber noch nicht festziehen.
2. Den inneren Ring aus dem 21cm-Rahmen mit den beiden Schellen entfernen (siehe Abb. 3-15).

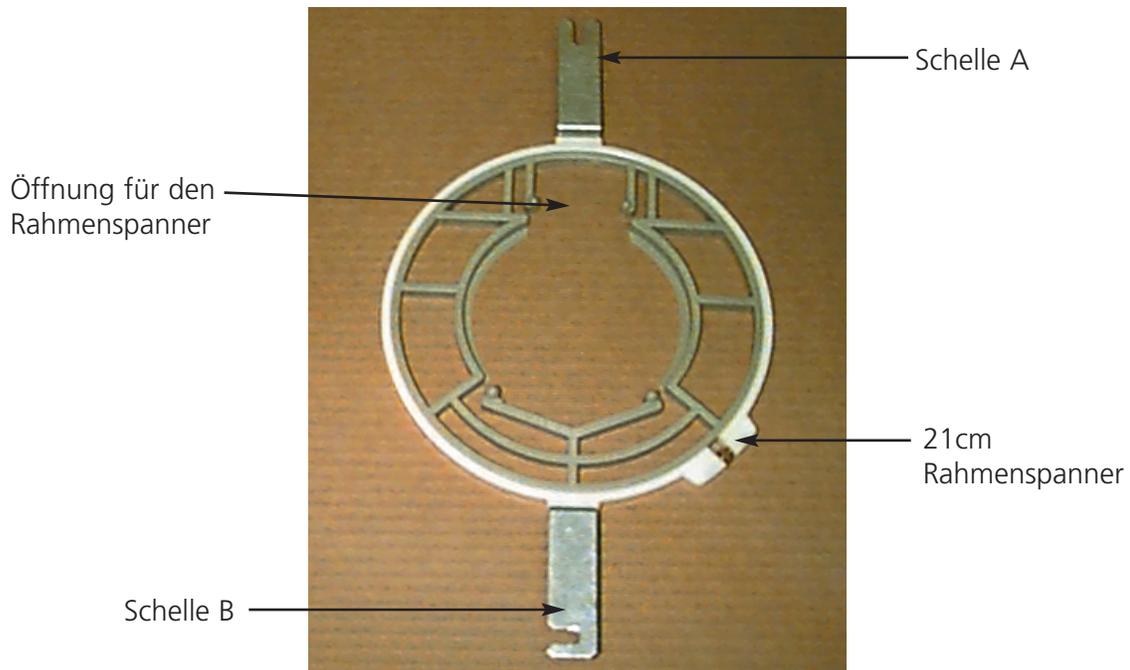


Abbildung 3-15

3. Den Spinnenrahmen, den Sie benutzen wollen so einsetzen, daß die Öffnung in der Spinne für den Rahmenspanner auf der Schelle zentriert ist und der Schlitz nach hinten zeigt (Schelle A in Abb. 3-26). Die Spinne mit einem 21 cm Rahmenspanner sichern.
4. Gemäß Abb. 3-15 die Schelle A in ihre Position an der Flügelschraube an der Rückseite des Schieberahmens schieben, dann die Schelle B an ihre Position an der Flügelschraube an der Vorderseite des Schieberahmens setzen.
5. Die Flügelschrauben festziehen
6. An jedem Stickkopf der EMT 10/4 oder 10/4T wiederholen.



Bemerkung: Nachdem die Spinnenrahmen verwendet wurden und BEVOR nur mit dem Schieberahmen (ohne Spinnenrahmen) gestickt wird, müssen die Flügelschrauben entfernt werden, sonst kann es sein, daß die Stickmaschine beschädigt wird.

Lampen

EMT 10T F1

Die EMT 10 wird mit einer verstellbaren Lampe, die am Tisch befestigt ist, geliefert. Die Lampe hat einen separaten EIN/AUS-Schalter, der sich am Lampengehäuse befindet (Abb. 3-16). Den Schalter drücken, um die Lampe EIN oder AUS zu schalten.

Zum Auswechseln der Glühbirne muß der Strom abgeschaltet werden, dann wird das Lampengehäuse abgeschraubt. Benutzen Sie eine 12V/20W Halogenlampe (es befindet sich eine im Zubehörkasten).

Bemerkung: Waschen Sie Ihre Hände bevor Sie mit der Halogenlampe herumhantieren, Öl und Fett können die Lampe beschädigen.

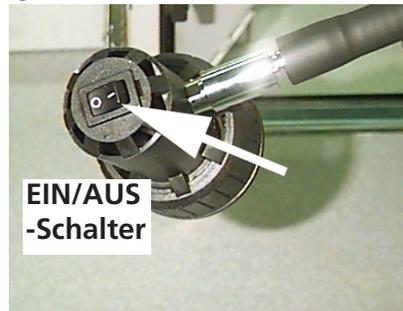


Abbildung 3-16

EMT 10/4 oder 10/4T

Die EMT 10/4 hat eingebaute Leuchtstoffröhren über dem Tisch. Die Lampen haben einen separaten EIN/AUS-Schalter, der sich neben dem Hauptschalter befindet (siehe Abb. 3-17). Den Schalter drücken, um die Lampe EIN oder AUS zu schalten.

Zum Auswechseln der Glühbirne muß der Strom abgeschaltet werden, die alte Glühbirne wird leicht gedreht und herausgenommen. Die Kontakte der neuen Birne mit den Kontakten an der Maschine ausrichten. Die neue Glühbirne einsetzen und festdrehen. Benutzen Sie eine a 3' 25W Leuchtstofflampe (Melco Teilenummer 010394-01).

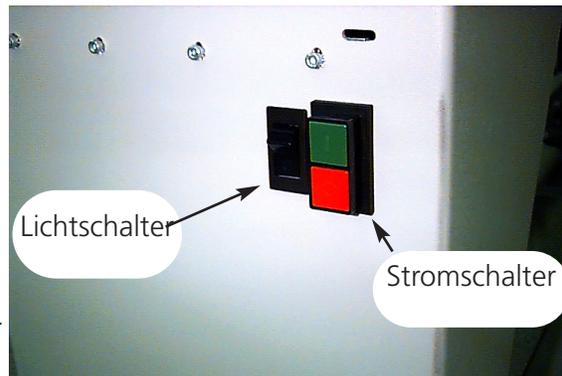


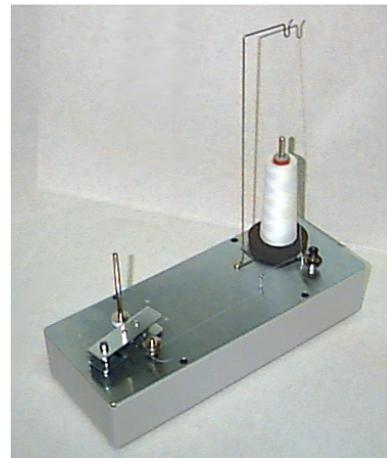
Abbildung 3-17

Garnspuler

Den Garnspuler gibt es zwei Grundausführungen: eingebaut in der EMT 10T F1 oder als einzelnes Gerät. Siehe Abbildungen 3-18 und 3-19.



Abbildung 3-18



Separater
Garnaufspuler

Abbildung 3-19

Garnauswahl

Obwohl Standardstickgarne als Unter- oder Obergarn benutzt werden können, sind die Stickergebnisse je nach Garngewicht und Zusammensetzung verschieden. Dünne, schwache Garne erhöhen das Risiko von Fadenbrüchen. Dagegen machen dicke, glatte Garne Probleme bei der Stichqualität von fertigen Stickereien. Um ein gutes Stickergebnis zu erhalten, muß für jedes Garn die Fadenspannung eingestellt werden. Das Gewicht des ausgewählten Garns und die Spannung, die zum Aufspulen gewählt wird, bestimmen wieviel Garn auf die Spule gespult wird und wie oft das Garn ausgewechselt werden muß. Für die meisten Fälle ist ein Baumwollgarn oder eine Corespunbaumwollgarnzusammensetzung (wie z.B. RASANT) in 40 oder 50 (DTEX Nummern 135x2 bzw. 128x2) empfehlenswert.

Betrieb

1. Legen Sie den Faden an wie gezeigt in Abb. 3-30.

Das Garn um die Garnspule in der gezeigten Richtung wickeln.



Abbildung 3-30

2. Legen Sie eine leere Garnspule (P/N 008499-01) auf den Spulerschaft und wickeln das Garn 6-8 Mal in der angegebenen Richtung straff um die Spule. Das Garnende nahe an der Spule abreißen oder abschneiden.
3. Bewegen Sie den Stellhebel auf EIN (siehe Abb. 3-21) und das Spulen beginnt. Wenn das Garn vollständig aufgewickelt ist, stoppt der Spuler automatisch.

Bemerkung: Um die Füllmenge festzulegen, regulieren Sie die Position des Schalters Garn Voll an dem Stellhebel indem Sie die beiden Schrauben oben am Hebel verwenden. Die Füllmenge sollte bei ca. 80% der Spulenkapazität liegen oder ca. 0,04" (1mm) unter der Kante des Spulenflansches sein.

Stellhebel
In die angegebene Richtung bewegen

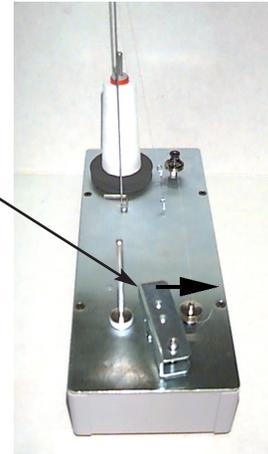


Abbildung 3-21

4. Den Stellhebel auf AUS stellen, die aufgespulte Spule herausnehmen und das Fadenende abreißen oder abschneiden.

In Abb. 3-22 (Teil A) sieht man ein ordentlich aufgespulte Spule. Die Teile B bis E in Abbildung 3-19 zeigen unsauber aufgespulte Spulen. Regulieren Sie die Spulerspannung, den Fadenweg oder den Schalter Garn Voll, um den Spulvorgang zu korrigieren, falls eine der unten gezeigten Situationen auftritt.

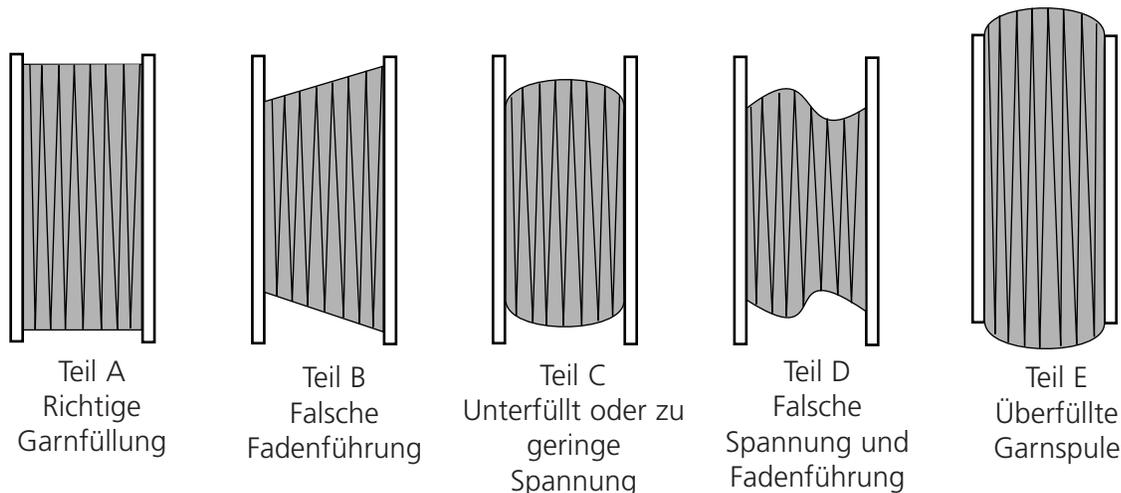


Abbildung 3-22

Motorschutz

Der Motor des Garnspulers ist mit einem Hitzeschalter ausgestattet, um den Motor und die Antriebsleitungen im Falle einer Überbelastung zu schützen. Wenn der Garnspuler aufgrund einer Überbelastung stoppt, befolgen Sie bitte diese Schritte, um das Problem zu lösen:

1. Stellen Sie den Stellhebel auf AUS.
2. Heben Sie die Behinderung auf und ölen die Antriebswelle (siehe Abb. 3-23).
3. Wenn der Motor abkühlt, stellt sich der Hitzeschalter automatisch wieder ein.
4. Stellen Sie den Stellhebel auf EIN, um den Betrieb wieder aufzunehmen.

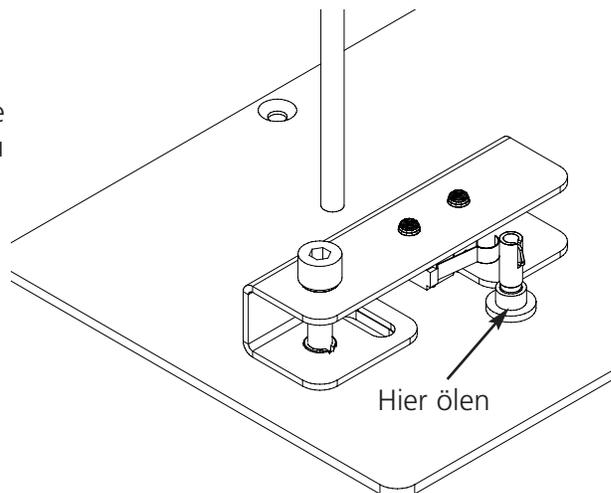


Abbildung 3-23

Spulen

Der Garnspuler ist vorgesehen für Aluminiumgarnspulen Tnr 008499-01), die mit dem Gerät geliefert werden. Werden andere Garnspulen verwendet, kann es passieren, daß die Spule auf dem Garnspulenschaft nicht richtig festgehalten wird. Die meisten nicht standardmäßigen Garnspulen haben einen Schlitz in der Spulennabe, der die Schaftfeder des Garnspulers hält und die Spule festhält. Wenn Sie diese Art Garnspule verwenden, müssen Sie die Schaftfeder wieder an ihre Stelle zurückbringen. Siehe Abb. 3-24 und führen Sie folgende Schritte durch:

1. Entfernen Sie die Feder aus dem (oberen) Standardloch im Schaft mit einer Nadel.
2. Schieben Sie die Feder in den Schaft bis das Federende im zweiten (unteren) Befestigungsloch einrastet.
3. Dies ist die Betriebsposition für Garnspulen mit Schlitz in der Nabe.

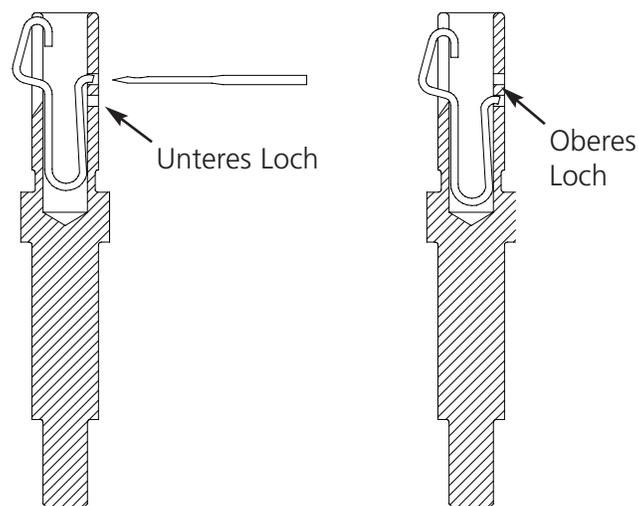


Abbildung 3-24

Wartung des Garnspulers

Wenn der Garnspuler ständig oder stark gebraucht wird, kann es sein, daß Sie den Garnspulerschaft ölen müssen. Geben Sie einen Tropfen Nähmaschinenöl auf den Garnspulerschaft, wie in Abb. 3-25 gezeigt. Drehen Sie den Garnspulerschaft per Hand, bis sich der Schaft leicht und frei bewegt.

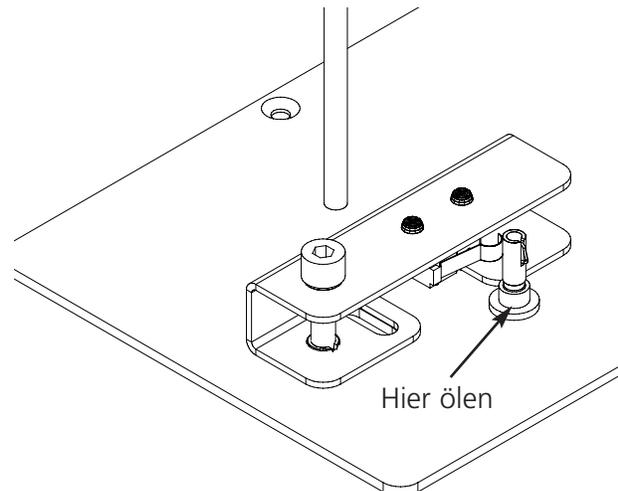


Abbildung 3-25

4. Wartung durch den Bediener

Dieses Kapitel beschreibt die Wartung der Maschine. Zusätzlich muß das Bedienungs- und Wartungspersonal jedoch an einer von Melco zugelassenen Schulung teilnehmen, bevor es die Maschine wartet.

Eine Nadel auswechseln

Jede Nadel hat eine Nadelanzugsstellschraube, mit der sie in Position gehalten wird, wie in Abb. 4-1. abgebildet. Verwenden Sie den kleinen Schraubenzieher aus dem Werkzeugkasten und gehen Sie wie folgt vor, um eine Nadel auszuwechseln:

1. Die Stellschraube gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Nadel aus der Nadelstange herausgenommen werden kann. Nehmen Sie die Stellschraube nicht heraus.
2. Die neue Nadel mit der Schrägseite der Nadelspitze zur Hinterseite des Stickkopfes gerichtet so weit wie möglich in die Nadelstange schieben und die Stellschraube wieder anziehen. Das Nadelöhr sollte direkt nach vorne zeigen.

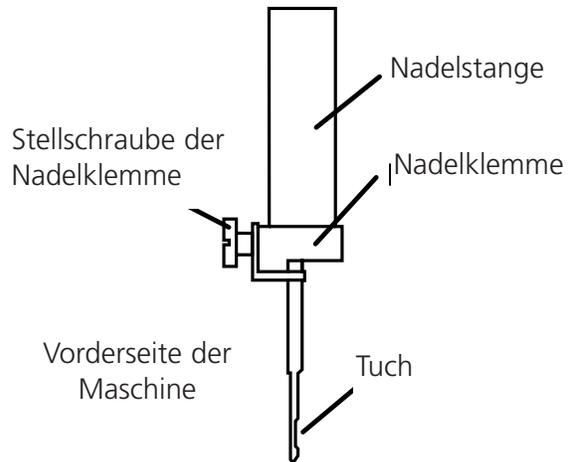


Abbildung 4-1

Fadenbruchscherter

Jeder Stickkopf hat einen Fadenbruchscherter unter der Spanneinrichtung mit den Positionen  (EIN),  (AUTO) und  (AUS) (siehe Abb. 4-1). Durch den Schalter wird kontrolliert, ob jeder einzelne Kopf wirklich sticht, während er durch das Muster geht. In der nachstehende Tabelle sind die Funktionen dieses Schalters zusammengefaßt.

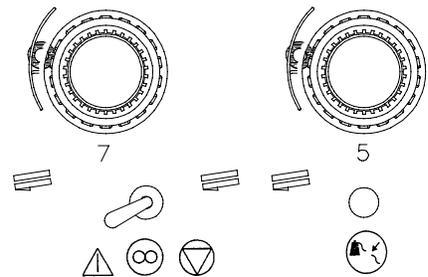


Abbildung 4-2

EINSTELLUNG	FUNKTION
	Stickt während der Wiederaufnahme nach einem Fadenbruch und dem Einsetzen eines Stickrahmens. Verwendet zum nochmaligen Besticken eines Feldes.
	Nur Stickköpfe mit Fadenbrüchen sticken während der Wiederaufnahme nach einem Fadenbruch oder Einsetzen eines Stickrahmens. Sollte im Normalbetrieb benutzt werden.
	Deaktiviert den Stickkopf

LED-Fadenbruchanzeiger

Neben jedem Fadenbruchscharter befindet sich eine Lichtanzeige, die einen Fadenbruch anzeigt (siehe Abb. 4-2). Wenn ein Fadenbruch festgestellt wird, leuchtet die Anzeige an diesem Kopf. Blinkt das Licht, zeigt es einen Unterfadenbruch an, leuchtet es ständig, zeigt es einen Oberfadenbruch an.

Reinigen

Außenflächen

Die äußeren Kunststoffflächen einmal pro Monat mit einem weichen, sauberen Tuch, einem milden Reinigungsmittel und Wasser reinigen. Vor dem Wischen das Tuch auswringen. Wasser oder andere Flüssigkeiten dürfen nicht in die Maschine oder auf eine der Betriebsflächen gelangen.

BEMERKUNG: Wenn aus Versehen Wasser oder Flüssigkeit an die Maschine kommt, mit einem sauberen trockenen Tuch abwischen und warten, bis die Maschine vollständig trocken ist, bevor sie wieder angeschaltet wird.

Im Bereich des Doppelumlaufgreifers

1. Diesen Bereich einmal im Monat reinigen. Die Maschine muß AUSGESCHALTET sein.
2. Die 2 Schrauben der Stichplatte abnehmen und diese hochheben.
3. Die freigelegte Fläche mit einer Bürste, die sich bei der Ausrüstung befindet, reinigen oder den Schmutz mit Druckluft beseitigen.

Bemerkung: Je nach Art des verwendeten Materials kann es sein, daß dieser Bereich öfter gereinigt werden muß. Werden Lintstoffe verwendet, muß dieser Bereich einmal pro Tag gereinigt werden, damit die Maschine bestmöglich arbeiten kann.

Arbeitsbereich

Der Arbeitsbereich um die Stickmaschine sollte immer ordentlich und frei von Hindernissen sein.

Schmierung

Die EMT 10T F1, 10/4 und 10/4T müssen regelmäßig gewartet werden, damit sie bestens funktionieren. Am Ende jedes Musters zeigt eine Meldung, wann die nächste Wartung fällig ist. Drücken Sie  , um ins Menü Kundendienst/Wartung zu gelangen. Die Taste  drücken, um zu dem für die Ausführung der Wartungsarbeit erforderlichen Menü zu blättern. Alle notwendigen Werkzeuge befinden sich in der Bedienerausrüstung. Sie können ein leichtes Nähmaschinenöl verwenden (erhältlich von Accessory Resource Corporation), um Ihre Stickmaschine zu ölen; eine kleine Flasche befindet sich in der Bedienerausrüstung.

Bemerkung: Bevor Sie die Maschine ölen, sollten Sie alle Kleidungsstücke von der Maschine nehmen. Weiterhin sollten Sie auch in jedem Menü Schmierung, außer dem 8-Stunden-Menü, alle Stickrahmen entfernen; im Acht-Stunden-Menü bewegt sich der Kappenrahmenantrieb, um das Öl zu verteilen, so daß dieser an der Maschine bleiben muß. Da das Wartungsprogramm in den meisten Menüs eine Rahmenbewegung benötigt, können Sie Ihre aktuelle Startposition nicht behalten.

Drücken Sie , um Schritt für Schritt durch das Menü zu gehen. Jedes Mal wenn Sie die Taste  drücken, geht die Maschine in ihre nächste Position. Lesen Sie diese Seiten, um alle Komponente während dieses Vorgangs zu ölen. Sind Sie durch alle Menüs gegangen und haben diese abgeschlossen, wird die Anzeige leer sein.

Am Ende jedes Musters erscheint die Meldung. Um die Meldung vorübergehend zu entfernen, können Sie auf irgendeine Taste drücken, aber um die Meldung zu löschen, muß die erforderliche Wartung durchgeführt werden (bis die Wartung wieder fällig ist). Verwenden Sie das Öl, das sich in der Bedienerausrüstung befindet.

Aufgrund der beschränkten Software erhalten Sie mehrfach Meldungen zur Schmierung für verschiedene Schmierungsintervalle. Wenn Sie zum Beispiel die 40-Stunden-Wartung durchführen, sticken ein Muster und müssen dann die 80-Stunden-Wartung durchführen. Der Grund dafür ist, daß der Zähler, der die Zeit für jede Meldung aufstellt, nicht zurückgestellt wird bis die Wartung durchgeführt wurde.

In diesen Abschnitt finden Sie alle Informationen für die Schmierung. Befolgen Sie die unten stehenden Schritte zu jeder Meldung.

Der Greifer muß geölt werden

Wenn diese Meldung erscheint, gehen Sie in das Menü 4-Stunden-Schmierung und drücken Sie die Taste . Wird Greifer angezeigt, drücken Sie . Durch diesen Befehl bewegt die Z-Achse den Greifer in die richtige Position zum Ölen (250°). Siehe Abb. 4-3, um den Greifer zu ölen. Nach Beendigung die Taste  drücken.

Dieser Vorgang muß durchgeführt werden, damit die Meldung verschwindet.



Abbildung 4-3

8-Stunden-Wartung fällig

Diese Zeitangabe erfolgt nur, wenn ein Kappenrahmen eingesetzt wird. Dieser Vorgang muß durchgeführt werden, damit die Meldung verschwindet. Der Antrieb kann an der Maschine bleiben, wenn die Wartung durchgeführt wird.

Wenn Sie einen Kleinen oder Großen Kappenrahmen benutzen, gehen Sie in das Menü 8-Stunden-Schmierung und drücken die Taste . Die Taste  oder  drücken, bis Kappenrahmenantriebswelle erscheint, dann  drücken. Die Y-Achse bewegt den Kappenrahmen in die richtige Position zum Schmieren. Bringen Sie 1 Tropfen Öl auf jede Seite der Welle (siehe Abb. 4-4, um die Kappenrahmenantriebswelle zu ölen). Nach Beendigung die Taste  drücken. Die Schiene bewegt sich hin und her, um das Öl zu verteilen.

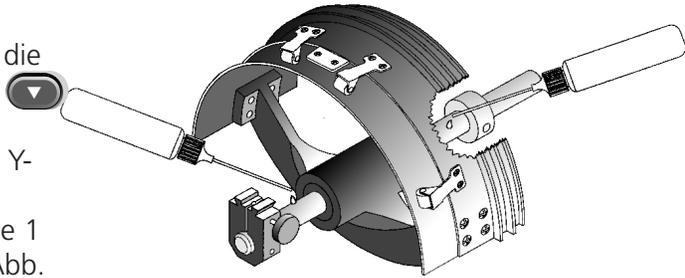


Abbildung 4-4



Wenn Sie einen Weitwinkelkappenrahmen verwenden, gehen Sie in das Menü 8-Stunden-Schmierung und drücken Sie die Taste . Die Taste  oder  betätigen, bis Weitwinkelantriebswellenführung erscheint, dann die Taste  drücken; der x-Wagen wird sich nach vorne bewegen. Wischen sie die Flusen von beiden Antriebswellen (siehe Abb. 4-5). Geben Sie einen Tropfen Öl auf die Antriebswellenführung (die untere Welle) so nah wie möglich am Kappenrahmenantrieb, dann drücken Sie , um den X-Wagen nach hinten zu bewegen. Wischen Sie die Flusen von beiden Wellen. Geben Sie einen Tropfen Öl auf die Antriebswellenführung auf das Plastikteil (siehe Abb. 4-6). Nach Beendigung drücken Sie . Der X-Wagen wird sich hin- und herbewegen, um das Öl zu verteilen.

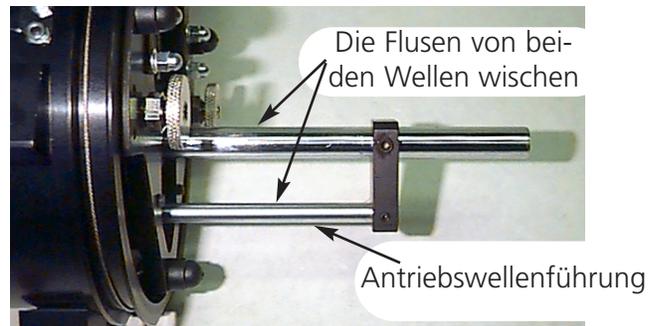


Abbildung 4-5

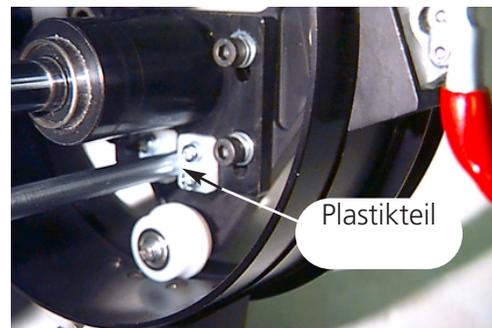


Abbildung 4-6

40-Stunden-Wartung fällig

Erscheint diese Meldung, gehen Sie in das Menü 40-Stunden-Wartung, dann drücken Sie .

Wenn obere Verbindungsstange angezeigt wird, drücken Sie . Das Nadelgehäuse wird an die richtige Position zum Schmieren bewegt (Nadel 1 und 180° der Z-Achse). Abb. 4-7 zeigt das Schmierloch in der Maschine. Führen Sie den Öler durch das rechteckige Loch neben dem roten Punkt auf der rechten Seite des Kopfes. Nach Beendigung rücken Sie .

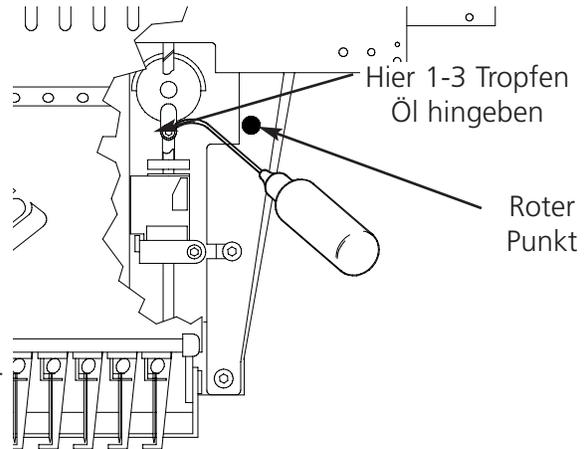


Abbildung 4-7

Dieser Vorgang muß durchgeführt werden, damit die Meldung verschwindet.



80-Stunden-Wartung fällig

Erscheint diese Meldung, gehen Sie in das Menü 80-Stunden-Schmierung, dann drücken Sie die Taste . Gehen Sie wie folgt vor, um jeden Bereich zu ölen.

1. Wird untere/obere Nadelstange angezeigt, drücken Sie die Taste . Es ist keine Bewegung notwendig. Siehe Abb. 4-8, um die unteren und oberen Nadelstangen zu ölen. Schmieren Sie die Nadelstangen für alle zehn Nadeln. Nach Beendigung die Taste  drücken.

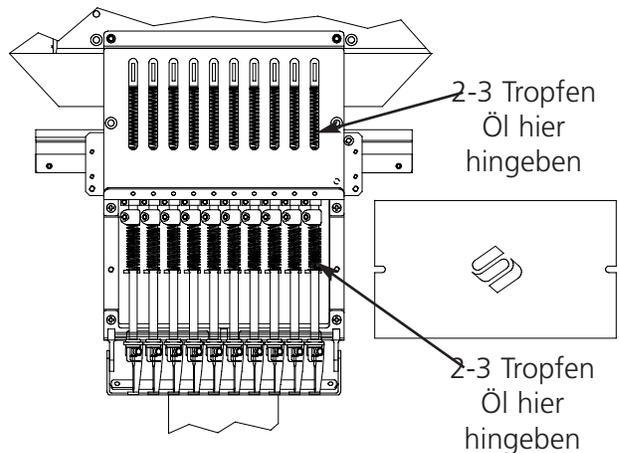


Abbildung 4-8



2. Wird Nadelstangenantrieb/V-Schiene angezeigt, drücken Sie die Taste . Das Nadelgehäuse wird an seine erste Position zum Ölen gebracht (Nadel 1). Siehe Abb. 4-9, um den Nadelstangenantrieb an Nadel 1 zu ölen. Siehe auch Abb. 4-9, um die V-Schiene zu ölen. Geben Sie das Öl in der V-Schiene so nah wie möglich an das Nadelgehäuse. Um Zugang zu diesen Zonen an der EMT 10/4 oder 10/4T zu bekommen, führen Sie den Öler durch das Loch mit der roten Hülse an der Vorderseite der Platte. Benutzen Sie eine Lampe, wenn nötig. Drücken Sie , um das Nadelgehäuse zu Nadel 10 zu bewegen. Ölen Sie den Nadelstangenantrieb wie in Abb. 4-10 gezeigt. Ölen Sie ebenfalls die V-Schiene auf dieser Seite des Kopfes. Nach Beendigung drücken Sie . Der Kopf wird sich vor- und rückwärts bewegen, um das Öl zu verteilen

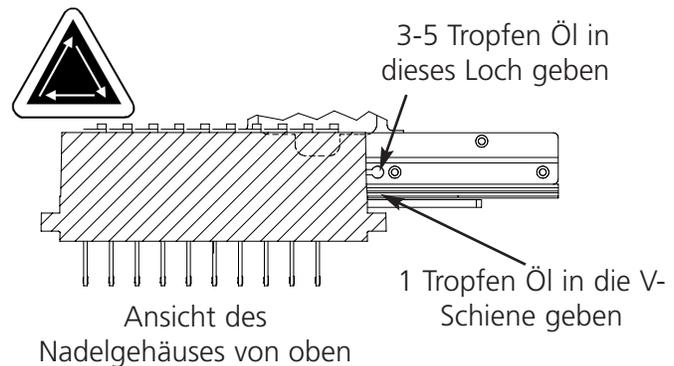


Abbildung 4-9

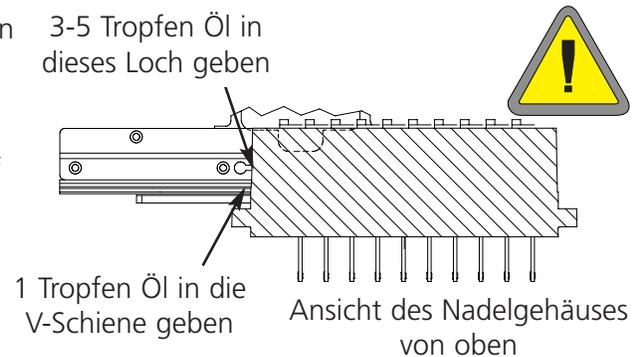


Abbildung 4-10

3. Wird untere Verbindungsstange angezeigt, drücken Sie . Das Nadelgehäuse wird an die richtige Position zum Ölen gebracht (Nadel 10, 150° der Z-Achse). Siehe Abb. 4-11, um die untere Verbindungsstange zu schmieren. Wenn nötig, benutzen Sie eine Lampe. Nach Beendigung drücken Sie die Taste .

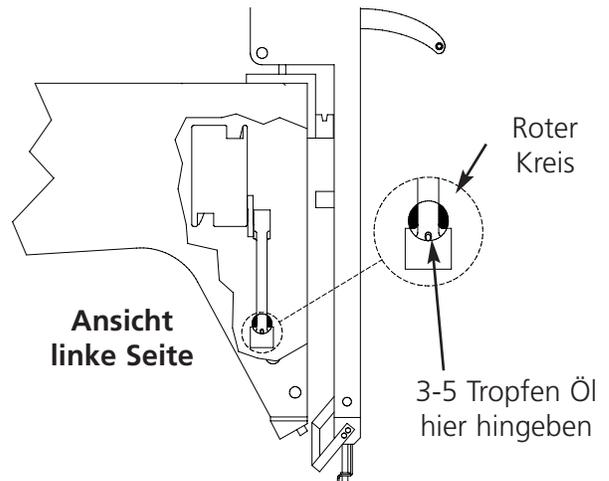


Abbildung 4-11

4. Wird Y-Schienen angezeigt, drücken Sie . Die Y-Schiene wird in die richtige Position zum Ölen gebracht. Nach Beendigung drücken Sie die Taste  (die Y-Schiene wird sich vor- und zurückbewegen, um das Öl zu verteilen. Bei der EMT 10T F1 befinden sich die Y-Schienen nicht direkt unter dem Schlitz. Sie müssen den Öler leicht gegen die Mitte der Maschine halten, um die Schienen zu erreichen. Abb. 4-13 zeigt, wo sich die Schienen befinden (ohne Seitenplatten).



Abbildung 4-12

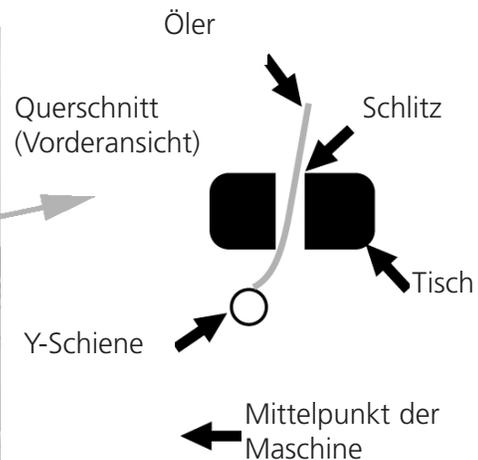
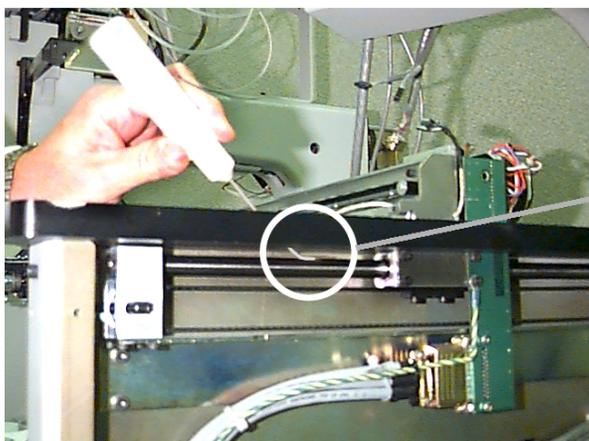


Abbildung 4-13

5. Wird beweglicher Rahmen, hinterer Stift am Messerarm angezeigt, drücken Sie die Taste . Die X/Y-Achse wird in die Rahmenmitte bewegt. Entfernen Sie die hintere Abdeckung (Abb. 4-14). Siehe Abb. 4-15, um den beweglichen Rahmen des Fadenschneiders und den hinteren Stift des Messerarms zu ölen. Nach Beendigung drücken Sie die Taste . Bringen Sie die hintere Abdeckung wieder an.

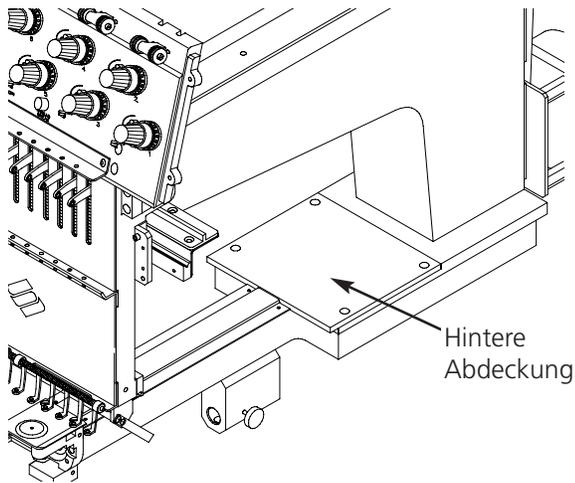


Abbildung 4-14

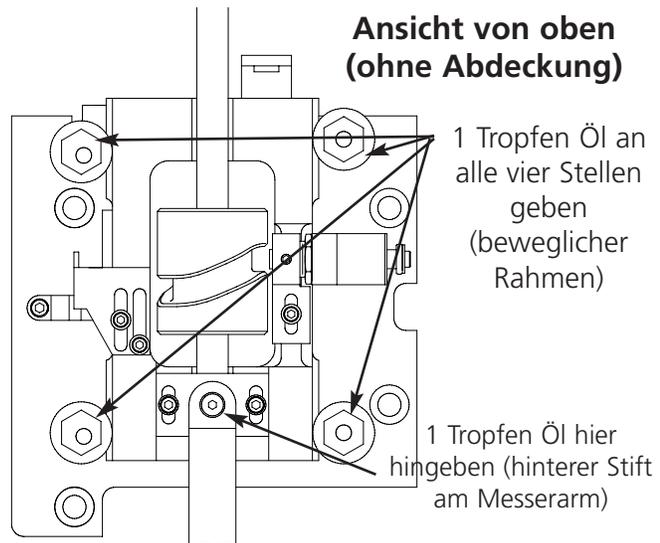


Abbildung 4-15

6. Wird Fadenschneidmesserantriebsarm, vorderer Stift angezeigt, drücken Sie . Es muß nichts bewegt werden, um den Fadenschneidmesserarm und den Stift zu ölen. Entfernen Sie die Stichplatte. Siehe Abb. 4-16, um den Fadenschneidmesserarm und den Stift zu ölen. Nach Beendigung die Taste  drücken. Die Stichplatte wieder anbringen.

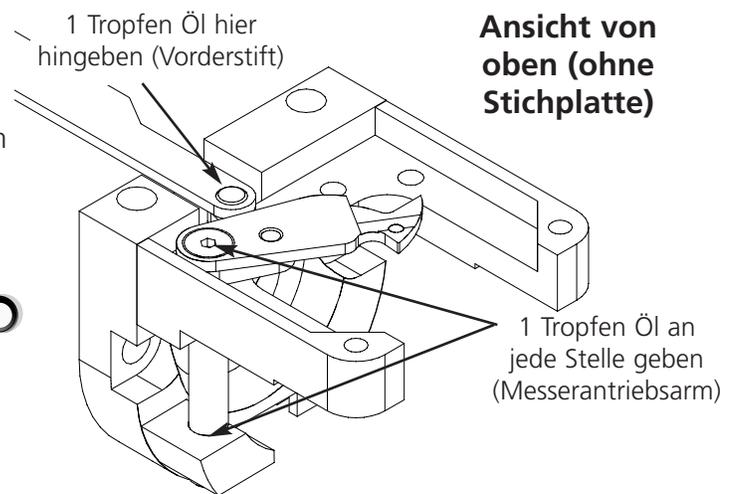


Abbildung 4-16

7. Wird Fadenschneider-Pickersockelwelle, Stangendrehzapfen angezeigt, drücken Sie die Taste . Es muß nichts bewegt werden, um die Fadenschneider-Pickersockelwelle und den Stangendrehzapfen zu ölen. Siehe Abb. 4-17, um die Fadenschneider-Pickersockelwelle und den Stangendrehzapfen zu ölen. Nach Beendigung die Taste  drücken. Der Picker dreht sich nach innen und außen.

Wenn Ihre Stickmaschine keinen Fadenschneider hat, müssen Sie die Punkte 5, 6 oder 7 nicht durchführen. Damit ist die 80-Stunden-Wartung abgeschlossen. Es müssen ALLE Operationen durchgeführt werden, damit die Meldung verschwindet.

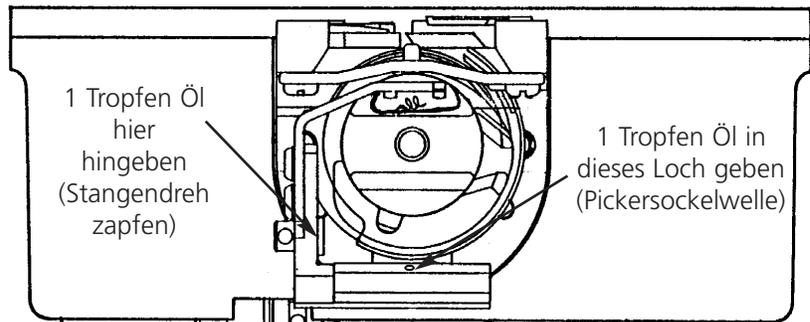


Abbildung 4-17

480-Stunden-Wartung fällig

480hr Wartung fällig

Sobald diese Nachricht erscheint, gehen Sie  in das 480-Stunden Schmierungsmenü, und drücken dann. Wenn die X-Achse erscheint, drücken Sie . Dadurch wird verursacht, dass der X-Träger in die korrekte Position zum Ölen geschoben wird. Bevor Sie die lineare Schiene ölen können, müssen Sie die Aluminiumabdeckung entfernen, dort befinden sich entlang des Oberteils der Abdeckung 9 Schrauben. Entfernen Sie alle 9 Schrauben, entfernen Sie nun die Abdeckung vom X-Träger. Die lineare Schiene ist eine Metallschiene mit einer Nut entlang der Vorder- und Rückseite (entlang der Oberkante). Wenn Sie die lineare Schiene ölen, stellen Sie sicher, dass in jede Nut auf jeder Seite der Metallschiene ein Tropfen Öl gebracht wird. Abbildung 4-18 zeigt die Nut entlang der Vorderseite der linearen Schiene; auf der Hinterseite dieser Schiene befindet sich noch eine andere Nut. An F1-Maschinen müssen Sie die Abdeckungen nicht abnehmen, weil die Öffnung zwischen der Abdeckung und der Schiene groß genug ist, um die vordere Nut zu ölen. Die hintere Nut kann so nicht erreicht werden, aber die Bediener können einen Tropfen Öl an die Stelle bringen, an der die hintere Kante der Schiene und der Wagen "sich berühren". Das Öl läuft in die Nut an der Hinterseite der Schiene runter. Siehe Abbildung 4-19 um die lineare Schiene an der EMT 10T F1 zu schmieren. In Abbildung 4-20 sehen Sie, wie die lineare Schiene der EMT 10/4 oder 10/4T geschmiert wird. Legen Sie die Abdeckung wieder auf den X-Träger. Drücken Sie . Der X-Träger bewegt sich vorwärts und rückwärts, um das Öl zu verteilen.



Abbildung 4-18

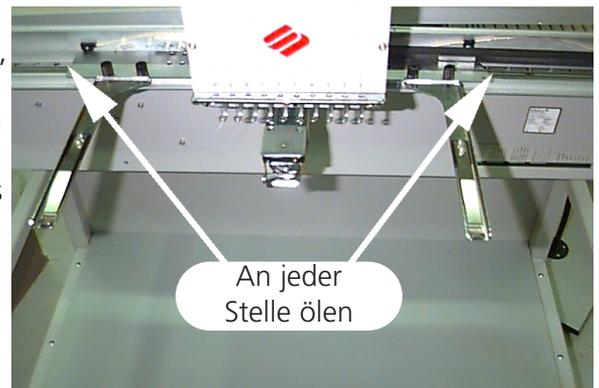


Abbildung 4-19



Abbildung 4-20



2100-Stunden-Wartung fällig

Wenn diese Meldung erscheint, gehen Sie in das Menü 2100-Stunden-Schmierung und betätigen die Taste . Führen Sie die nachfolgenden Schritte durch, um alle Bereiche zu schmieren.

1. Wird Farbwechselnocke angezeigt, drücken Sie die Taste . Das Nadelgehäuse geht zu Nadel 10. Siehe Abb. 4-21, um die Farbwechselnocke zu ölen; VERWENDEN SIE NUR EINE GERINGE MENGE ÖL, um die Farbwechselnockenstifte zu ölen. Nach Beendigung die Taste  drücken (die Maschine wird einige Farbwechsel durchführen, um das Öl zu verteilen).

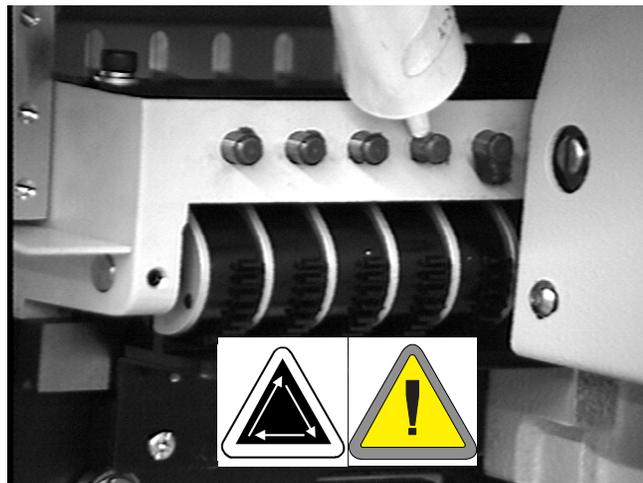


Abbildung 4-21

2. Wird Aufnahmehebelnocke und Kurvenrolle angezeigt, die Taste  drücken. Das Nadelgehäuse bewegt sich zu Nadel 1, um ordentlich geölt zu werden. Benutzen Sie einen Baumwollappen und EINE GERINGE MENGE ÖL, um die Aufnahmehebelnocke und Kurvenrolle zu schmieren.

Siehe Abb. 4-22a, 4-22b, um die Aufnahmehebelnocke und die Kurvenrolle an der EMT 10T F1 zu ölen. Wenn nötig, nehmen Sie eine Taschenlampe.

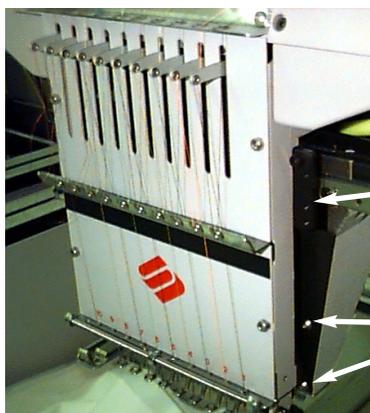


Abbildung 4-22a

Schmieren Sie die Nocke und die Kurvenrolle hier.

Lösen Sie die Schrauben, um einen besseren Zugang zu haben.



Abbildung 4-22b

Wie die Ansicht der Nocke ist, wenn Sie von der Vorderseite aus schauen.

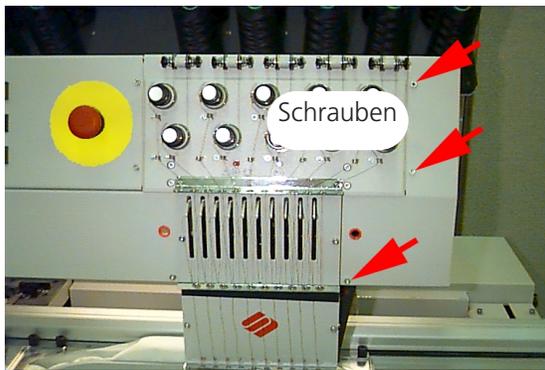


Figure 4-23

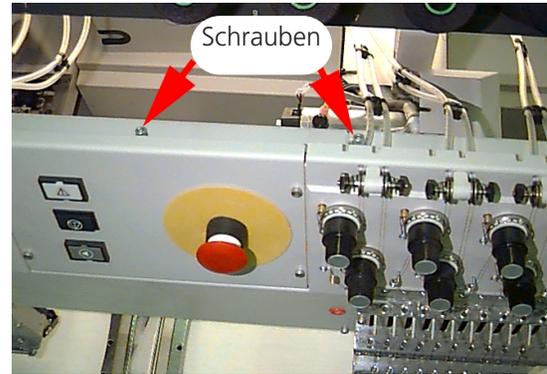


Figure 4-24

An der EMT 10/4 oder 10/4T müssen Sie die Seitenabdeckung entfernen, um Zugang zur Nocke an Kopf #1 zu bekommen. Entfernen Sie die 3 Schrauben an der Vorderseite (siehe Abb. 4-23) und lösen Sie die 2 Schrauben an der Oberseite (siehe Abb. 4-24). Sie müssen die Nocke an allen 4 Köpfen ölen. Wenn nötig, nehmen Sie eine Taschenlampe. Nach Beendigung bringen Sie die Abdeckung wieder an.

Am Ende die Taste  drücken.

3. Wenn Sie einen Weitwinkelkappenrahmen verwenden, erscheint die Meldung Weitwinkelantriebswelle; drücken Sie die Taste . Den Weitwinkelantrieb von der Maschine entfernen. Die Flusen von der Antriebswelle wischen (siehe Abb. 4-25).

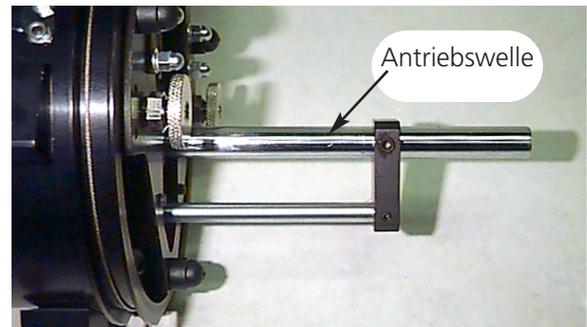


Abbildung 4-25

Die 2 Schrauben, die die hintere Stützscheibe halten mit einem 2mm Sechskantschlüssel lösen (siehe Abb. 4-26).

Die hintere Stützscheibe entfernen.

Die Antriebswelle und die Antriebswellenführung aus der Vorderseite des Antriebs ziehen, bis die Lager frei liegen. (siehe Abb. 4-27).

10 Tropfen Öl auf die Lager geben.

Die Antriebswelle und die Antriebswellenführung nach oben durch das Lagergehäuse schieben.

Die hintere Stützscheibe anbringen und die 2 Schrauben festziehen.

Am Ende die Taste  drücken.

Sie müssen alle Schritte durchführen, um die Meldung zu löschen.



Abbildung 4-26

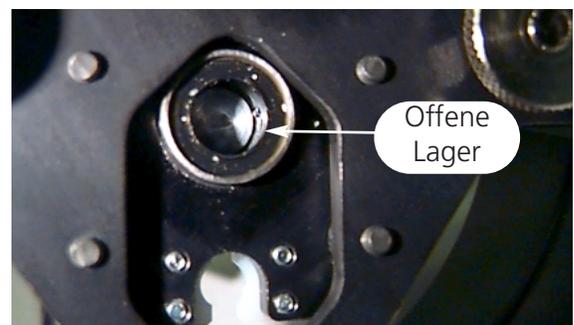


Abbildung 4-27

Ersatzteile

Sicherungen

Zwei Sicherungen können vom Bediener ausgetauscht werden. Wenn eine Sicherung ausgetauscht werden muß, beziehen Sie sich auf folgende Tabelle für den geeigneten Sicherungsnennstrom. Verwenden Sie keine anderen Sicherungen als die hier angegebenen:

STICKMASCHINE	115V NENNSTROM	230V NENNSTROM
EMT 10	5 A (010162-05)	2.2 A(010162-25)
EMT 10/4 (T)	10 A (010162-10)	5 A (010162-05)

Um die Sicherung auszuwechseln, gehen Sie wie folgt vor:

1. Den Strom abschalten und den Stecker herausziehen.
2. Direkt über der Steckdose ist ein kleiner Plastikdeckel (siehe Abb. 4-28). Klemmen Sie jede Seite dieses Deckels an den in Abb. 4-28 gezeigten Stellen mit Ihren Fingernägeln ab.
3. Ist der Deckel abgeklemmt, ziehen Sie am Deckel, um den Sicherungshalter herauszunehmen (siehe Abb. 4-29).
4. Die Sicherungen auswechseln und den Sicherungshalter wieder zurücksetzen.
5. Das Stromkabel wieder anschließen und den Strom einschalten.

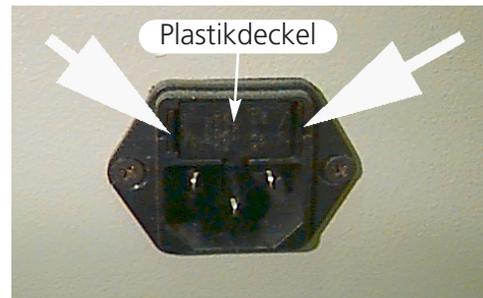


Abbildung 4-28



Abbildung 4-29

Werkzeugausrüstung

Die Werkzeugausrüstung enthält folgende Teile und ist in der Bedienerausrüstung mit eingeschlossen:

12-teiliger Standardinnensechskantschlüsselsatz	Innensechskantschraubendreher	1/16" Innensechskantschlüssel
Phillips #2 Schraubenzieher	Kurzer gerader Schraubenzieher	9/64" Innensechskantschlüssel
Gerader kleiner Schraubenzieher	Werkzeughalter	5/32" Innensechskantschlüssel
Phillips Winkelschraubenzieher	Werkzeugverlängerung	6-teiliger metrischer Innensechskantschlüsselsatz

Ersatzteile

EMT 10T F1

Um Ausfallzeiten auf ein Minimum zu beschränken, schlägt Melco vor, einige Ersatzteile auf Lager zu haben, um leichte Austausch- und Wartungsarbeiten vornehmen zu können. Melco liefert eine Ersatzteilerausüstung (TN 10905-01); sie enthält folgende Teile:

p/n 10905-01	
PART NUMBER	DESCRIPTION
010369-01	CABLE, ETHERNET, NTRWK, INTFC
009448-05	PCB, KYBD, DISPLAY, EMT, ASSY
12754-04	CPU/TI, EMT, ASSY
009000-01	HOOK, ROTARY, SM BOBBIN
004267-01	CASE, BOBBIN
12204-01	PRESSER FOOT, ASSY
10186	KNIFE, MOVABLE, PHS II
009411-02	PCB, CLR CHNG, EMT, ASSY
010107-01	UTC, ASSY
344924-01	STRAP, WRIST, STATIC
10187-01	KNIFE, ADJUSTABLE
10184-01	PRESSER UNDER THREAD, PHS II
008471-01	VELCRO, GRABBER, FLARED
007505-01	SHIM, NDL, CS
110138-01	LIST, HARDWARE, SPARE
001532-01	BAR, NDL
001840-01	CLAMP, STOP, NDL BAR
003586-01	BLADE, GRABBER
001528-01	CLAMP, STOP, NDL BAR
004643-01	SCREW, NDL PLATE
341992-06	SCREW, FIXING ROTARY HOOK

EMT 10/4 oder 10/4T

Um Ausfallzeiten auf ein Minimum zu halten, schlägt Melco vor, einige Ersatzteile auf Lager zu haben, um leichte Austausch- und Wartungsarbeiten vornehmen zu können. Melco liefert eine Ersatzteilausrüstung (p/ns 010901-01, 010898-01, 010900-01, and 010899-01); sie enthält folgende Teile:

p/n 010901-01	
PART NUMBER	DESCRIPTION
010689-01	CABLE, ETHERNET, NTRWK, INTFC, 50
010107-01	UTC, ASSY
001532-01	BAR, NDL
007924-01	FOOT, PRESSER, ASSY
008490-01	CASE, BOBBIN, SM. W/SPRING
009000-01	HOOK, ROTARY, SM BOBBIN
006520-01	PLATE, NEEDLE, UTC
001840-01	CLAMP, STOP, NDL BAR
003586-01	BLADE, GRABBER
008471-01	VELCRO, GRABBER, FLARRED
001528-01	CLAMP, NDL, ASSY
001828-01	SCREW, SET, NDL CLAMP
005600-01	KNIFE, SPRING, FIXED
006671-01	PRESSER, UNTER THREAD
005617-01	KNIFE, MOVABLE
007505-01	SHIM, NDL CS
110231-01	LIST, HARDWARE, SPARE, 4 HD
004803-01	ASSY, PKNG, SPARE PARTS KIT
010902-01	KIT, FUSE, EMT 10/4(T)

p/n 010898-01	
PART NUMBER	DESCRIPTION
009578-01	PCB, LV DRIVER, ASSY, EMT 10/4
010689-01	CABLE, ETHERNET, NTRWK, INTFC, 50
010280-02	PCB, Y-HOME, ASSY, EMT10/4
009452-01	PCB, CPU, ASSY
344924-01	STRAP, WRIST, STATIC
010107-01	UTC, ASSY
009407-04	PCB, INTFC, ASSY EMT 10
009411-01	PCB, CLR CHNG, EMT, ASSY
001532-01	BAR, NDL
007924-01	FOOT, PRESSER, ASSY
008490-01	CASE, BOBBIN, SM, W/SPRING
009000-01	HOOK, ROTARY, SM BOBBIN
006520-01	PLATE, NEEDLE, UTC
001840-01	CLAMP, STOP, NDL BAR
001528-01	CLAMP, NDL, ASSY
001828-01	SCREW, SET, NDL CLAMP
010027-01	PCB, ESTOP, ASSY, EMT 10/4
009448-01	PCB, KEYBOARD, DISPLAY, EMT, ASSY
007505-01	SHIM, NDL CS
110231-01	LIST, HARDWARE, SPARE, 4 HD
004803-01	ASSY, PKNG, SPARE PARTS KIT
010902-01	KIT, FUSE, EMT 10/4(T)

p/n 010900-01	
PART NUMBER	DESCRIPTION
010689-01	CABLE, ETHERNET, NTRWK, INTFC, 50
010107-01	UTC ASSY
001532-01	BAR, NDL
007924-01	FOOT, PRESSER, ASSY
008490-01	CASE, BOBBIN, SM, W/SPRING
009000-01	HOOK, ROTARY, SM BOBBIN
006520-01	PLATE, NEEDLE, UTC
001840-01	CLAMP, STOP, NDL BAR
001528-01	CLAMP, NDL, ASSY
001828-01	SCREW, SET, NDL CLAMP
007505-01	SHIM, NDL CS
110231-01	LILST, HARDWARE, SPARE, 4 HD
004803-01	ASSY, PKNG, SPARE PARTS KIT
010902-01	KIT, FUSE, EMT 10/4(T)

p/n 010899-01	
PART NUMBER	DESCRIPTION
009578-01	PCB, LV DRIVER, ASSY, EMT 10/4
010689-01	CABLE, ETHERNET, NTRK, INTFC, 50
010280-01	PCB, Y-HOME, ASSY, EMT 10/4
009452-01	PCB, CPU, ASSY
344924-01	STRAP, WRIST, STATIC
010107-01	UTC, ASSY
009407-01	PCB, INTFC, ASSY EMT 10
009411-01	PCB, CLR CHNG, EMT, ASSY
001532-01	BAR, NDL
007924-01	FOOT, PRESSER, ASSY
008490-01	CASE, BOBBIN, SM, W/SPRING
009000-01	HOOK, ROTARY, SM BOBBIN
006520-01	PLATE, NEEDLE, UTC
001840-01	CLAMP, STOP, NDL BAR
003586-01	BLADE, GRABBER
007545-01	VELCRO, WIPER, PILE
001528-01	CLAMP, NDL, ASSY
001828-01	SCREW, SET, NDL, CLAMP
005600-01	KNIFE, SPRING, FIXED
006671-01	PRESSER, UNDER THREAD
005617-01	KNIFE, MOVABLE
009448-01	PCB, KEYBOARD, DISPLAY, EMT, ASSY
007505-01	SHIM, NDL CS
110231-01	LIST, HARDWARE, SPARE, 4 HD
004803-01	ASSY, PKNG, SPARE PARTS KIT
010902-01	KIT, FUSE, EMT 10/4(T)

5. Betriebsstörungen - Ursachen und Beseitigung

Fadenbruch

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHEN	BESEITIGUNG
Muster	Die Stiche sind zu kurz und/oder zu dicht	Das Muster auf lange und/oder dichte Stiche prüfen und überarbeiten, um diese zu löschen
Nadeln	Falsche Nadel für die verwendete Garnstärke	Durch eine geeignete Nadel ersetzen
	Die Nadel ist verbogen, beschädigt oder stumpf	Nadel austauschen
	Die Nadel ist in der falschen Position	Die Nadel richtig installieren (siehe Nadelinstallierung)
Garn	Die Nadel und/oder das Nadelöhr ist entgratet	Nadel austauschen
	Falsche Garnstärke für die verwendete Nadel	Durch eine geeignete Nadel ersetzen
	Schlechte Garnqualität	Durch bessere Garnqualität ersetzen oder Silikon auf die Garnkone sprühen
Oberfaden-/Unterfadenspannung	S-gedrehtes (rechtsgedreht) Garn wird verwendet	Durch ein Z-gedrehtes (links-gedreht) Garn ersetzen
	Unsachgemäßes Einfädeln	Richtig einfädeln (siehe Abschnitt Einfädeln)
	Obergarn-/Untergarnspannung zu hoch	Die Obergarn-/Unterspannung reduzieren
Stoff und Rahmen	Das Verhältnis Untergarn zu Obergarn stimmt nicht	Die Obergarn- bzw. Untergarnspannung regulieren (siehe Abschnitt Spannung)
	Fehlerhafte Fadenregulierfederspannung/anschlag	Regulierfeder einstellen/ersetzen (siehe Abschnitt Regulierfedereinstellung)
Umlaufgreifer	Stoff ist zu lose eingespannt	Den Stoff im Rahmen straff ziehen (siehe Abschnitt Rahmen)
	Durch ungeeignetes Stickvlies zieht sich der Stoff in das Loch der Stichplatte	Anzahl der Unterlegscheiben erhöhen
Untergarn	Rahmeneinstellung ist nicht korrekt	Rahmeneinstellung regulieren (siehe Abschnitt Rahmeneinstellung)
	Der Umlaufgreifer dreht sich nicht gleichmäßig	Reinigen, fetten oder ersetzen
	Abstand zwischen dem UTC Sicherungsstift und dem Umlaufgreifer ist zu klein	Den Abstand vergrößern (siehe Abschnitt UTC-Einstellung)
Fadenweg	Die Spule ist beschädigt	Spule austauschen
	Das Untergarn läuft spärlich	Spule reparieren oder austauschen
Nadeltiefe	Kratzer oder rauhe Stellen auf dem Fadenweg	Kratzer mit Schmirgelleinen entfernen
	Die Nadeltiefe stimmt nicht	Nadeltiefe einstellen (siehe Abschnitt Kopfeinstellung)

Ausgelassene Stiche

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHEN	BESEITIGUNG
Nadeln	Die Nadel ist verbogen oder beschädigt	Nadel austauschen
	Ungeeignete Nadel für die verwendete Garnstärke	Durch eine geeignete Nadel austauschen
	Die Nadel ist falsch installiert	Nadel korrekt installieren (siehe Abschnitt Nadel austauschen)
Nadeltiefe	Der niedrigste tote Punkt der Nadelstange ist falsch	Nadeltiefe einstellen (siehe Abschnitt Kopfeinstellung)
Umlaufgreifer	Die Greifereinstellung ist falsch	Abstand einstellen (siehe Abschnitt Greifereinstellung)
	Die Greiferspitze ist stumpf	Greifer austauschen
Obergarn-/Untergarnspannung	Das Untergarn läuft nicht glatt	Die Spule bzw. Spulenkapsel austauschen
	Das Obergarn läuft nicht glatt	Die Oberfadenspannung einstellen
Presserfuß	Durch einen schwachen und gebrochenen Presserfuß kommt die Nadel nicht glatt aus dem Stoff	Die Feder austauschen und verstärken (siehe technische Anleitung)
Garn	Die Garndrehung ist zu straff	Geeignetes Garn verwenden oder den Kundendienst um Rat fragen
	Das Garn ist zu elastisch, um eine saubere Schlinge zu bilden	
Regulierfeder	Der Anschlag der Regulierfeder ist zu stark	Den Anschlag der Regulierfeder einstellen (siehe Abschnitt Regulierfedereinstellung)
	Die Spannung der Regulierfeder ist zu hoch	Die Spannung reduzieren

Nadelbrüche

MÖGLICHE URSACHEN	BESEITIGUNG
Die Nadel ist verbogen	Nadel austauschen
Die Nadel ist falsch installiert	Korrekt installieren (siehe Abschnitt Nadelaustausch)
Die Nadel berührt den Umlaufgreifer	Greifereinstellung regulieren (siehe Abschnitt Greifereinstellung)
Schlechte Nadelqualität	Nadel austauschen
Die Nadel ist stumpf	Nadel austauschen
Die Nadel ist zu klein für den Stoff	Geeignete Nadel einsetzen
Die Nadel berührt die Stichplatte	Nadelgehäuse richtig einstellen (siehe technische Anleitung)

Lose Stiche

MÖGLICHE URSACHEN	BESEITIGUNG
Oberfadenspannung ist zu gering	Obergarnspannung regulieren (siehe Abschnitt Spannung)
Untersfadenspannung ist zu gering	Die Stellschraube der Garnkapsel einstellen
Unregelmäßige Garnstärke	Durch Qualitätsgarn ersetzen
Oberspannung ist unbeständig	Teile der Spanneinrichtung reinigen
Umlaufgreifereinstellung ist unkorrekt	Die Greifereinstellung regulieren (siehe Abschnitt Greifereinstellung)
Ungeeignete Schmierung des Umlaufgreifers	Den Umlaufgreifer ölen (siehe Abschnitt Schmierung des Umlaufgreifers)
Das Muster ist zu dicht	Stichdichte verringern (siehe EDS-Anleitung zum Editieren von Mustern)
Abstand zwischen dem UTC-Sicherungsstift und dem Greifer ist zu groß	Abstand einstellen (siehe Abschnitt UTC-Einstellungen)

6. Fehlermeldungen

Wenn an der Stickmaschine ein Problem auftaucht oder wenn sie Ihnen den neuesten Stand anzeigen muß, dann wird auf der LCD-Anzeige eine Fehlermeldung sichtbar und die Maschine gibt ein akustisches Signal ab.

Es könnte sich etwa um einen Fehler in der Vorgangsweise handeln. Beispielsweise erscheint eine Fehlermeldung, wenn sie auf die Taste  drücken, bevor überhaupt ein Muster in den Arbeitsspeicher geladen wurde. Sie müßten also ein Muster laden.

Es könnte aber auch ein mechanisches Problem sein. Zum Beispiel erscheint eine Fehlermeldung, wenn die Y-Schiene bereits an ihre Grenzen stößt, bevor das Muster zu Ende gestickt ist. Sie werden wahrscheinlich einen größeren Rahmen verwenden müssen.

Vielleicht liegt das Problem auch am Sticken selbst. Zum Beispiel erscheint eine Fehlermeldung im Falle eines Fadenbruchs. Sie müssen dann den Faden neu einfädeln und weitersticken.

Die folgenden Seiten dieses Abschnitts enthalten eine Liste mit allen Fehlermeldungen in alphabetischer Reihenfolge. Sollte Ihre Maschine jemals eine Fehlermeldung anzeigen, die hier nicht aufgeführt ist, oder wenn Sie nicht wissen sollten, wie Sie auf eine Fehlermeldung, die hier genannt ist, reagieren sollen, wenden Sie sich bitte an Ihre Melco Kundendienststelle.

Musternamen nochmals laden

Als der Computer ein Muster laden wollte, wurde eine Fehlermeldung gegeben, während des Betriebs in Auto-Senden. Löschen Sie das Muster und laden es nochmals aus dem Computer. Häufiges Auftreten zeigt ein Problem des Systemspeichers oder eine fehlerhafte Verbindung im Netz. Prüfen Sie den Anschluß, um sicher zu gehen, daß alle Stecker stecken oder keiner fehlt. Sollte dies das Problem nicht lösen, wenden Sie sich an Ihren Melco Kundendienst um Hilfe.

Anwendung Datendurchlauf

Dies bedeutet, daß die Maschine nicht ordnungsgemäß geladen hat. Die Maschine muß dann AUS- und wieder EINGeschaltet werden. Wenn dies nicht funktioniert, versuchen Sie, Ihre Stickmaschine neu zu konfigurieren. Sollte dies öfter passieren, rufen Sie bitte Ihre Melco Kundendienststelle.

Arbeitsfehler bei einer Wiederaufnahme nach Stromausfall

Sie versuchen eine Wiederaufnahme nach Stromausfall, wobei das Muster nicht gestartet wurde.

Außerhalb des Rahmens

Sie versuchen sofort den Fadenschneider zu aktivieren, wenn sich die Nadel außerhalb der gewählten Rahmengrenzen befindet.

Doppeltes Muster

Man versucht, ein Muster von der Diskette zu laden, aber das Muster ist schon in der Maschine geladen.

Fadenbruch

Der Faden ist gerissen, die Maschine hält an und speichert die letzten 5 Stiche. Vergewissern Sie sich, daß der Fadenweg frei ist, daß Untergarn vorhanden ist und daß die Nadel korrekt installiert ist. Fädeln Sie den Faden wieder ein und drücken Sie die Taste . Prüfen Sie die Feder, um zu sehen, ob sie ausgezogen wurde.

Fadenschneiden Aus

Dies bedeutet, daß Sie versucht haben ein Sofortiges Schneiden auszuführen, während die Schneidefunktion ausgeschaltet war. Gehen Sie ins Menü Konfiguration im Menü Service/Wartung und schalten Sie die Schneidefunktion wieder ein. Nun können Sie fortfahren.

Fadenschneider nicht an Pos. 1

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Taste  gedrückt wird, um zu sticken oder die Funktion Kopfeinstellung durchgeführt wird, sich das Fadenschneider-Messer jedoch nicht wieder an seine Ausgangsposition, Pos. 1, zurückgezogen hat. Bewegen Sie den Fadenschneider manuell in seine Ausgangsposition und sticken Sie dann weiter. Sollte dies nicht funktionieren, wenden Sie sich bitte an Ihren Melco Kundendienst.

Falsche Anweisung

Die Zentraleinheit hat eine falsche Anweisung bekommen, was zu einem fatalen Fehler führte. Wenden Sie sich an Ihren Melco Kundendienstvertreter.

Falsche Funktion Kopf-Einstellung

Die Steuerung der Z-Achse hat den Befehl im Menü Kopf-Einstellung nicht verstanden. Warten Sie einige Sekunden und versuchen Sie es noch einmal. Wenn es immer noch nicht funktioniert, bitten Sie Ihren Melco Kundendienstvertreter um Hilfe.

Falscher Mustername

Die Maschine konnte keinen Musternamen finden, als die Taste  gedrückt wurde. Wenn AutoLöschen im Computer EINGeschaltet ist, so wird das Muster automatisch gelöscht, wenn es fertig gestickt ist. Steht AutoLöschen auf AUS, dann wurde das Muster von Hand aus dem Menü Muster gelöscht. Laden Sie das Muster neu und fahren Sie fort.

Falscher Tastatur-Code

Die Maschine konnte die Eingabe über die Tastatur nicht lesen. Schalten Sie die Maschine AUS und wieder EIN, danach lösen Sie die Funktion Wiederaufnahme bei Stromausfall aus. Wenn dies das Problem nicht löst, konfigurieren Sie die Maschine neu. Während der Neukonfiguration werden alle Parameter auf Ihre Standard-Ausgangswerte zurückgesetzt und Ihr Muster muß wieder von neuem gestartet werden. Wenn auch dieses nicht hilft, fragen Sie bitte bei Ihrer Kundendienststelle um Rat.

Falsches Merksymbol der Speicherung bei Stromausfall

Wenn die Maschine ein Muster stickt, wird ein Merksymbol in das Muster eingesetzt, um den Punkt im Muster zu markieren, an dem der letzte Stich gestickt wurde. Diese Meldung zeigt einen Fehler an, der während des Setzens des Merksymbols festgestellt wurde. Wenn Sie diese Meldung erhalten, können Sie keine Speicherung bei Stromausfall durchführen. Sie können versuchen, das Muster über eine andere Methode zu sichern, und zwar wie folgt:

1. Bewegen Sie den Rahmen durch das Muster bis zu dem Punkt, an dem die Maschine anhält, oder wenn Sie die ungefähre Stichzahl oder den Farbwechsel wissen, können Sie die Funktionen Zu Stich Gehen oder Zu Farbe Gehen benutzen.
2. Drücken Sie die Taste  .

Wenn dies nicht funktioniert, schalten Sie die Maschine AUS und wieder EIN; vergewissern Sie sich, daß der Computer an ist und Sie in der EDS III- oder EDS IV-Software sind.

Farbtonverzeichnis Aus

Diese Meldung zeigt an, daß die Maschine versucht einen Farbwechsel durchzuführen, oder daß Sie versucht haben, eine Funktion "Kopf-Einstellung" auszuführen während die Farbwechselnocke ohne Farbtonverzeichnis war. Gehen Sie ins Menü "Leerlauf" und drücken Sie die Tasten   oder   um die Farbwechselnocke in das Farbtonverzeichnis zu bringen. Wenn dies das Problem nicht löst, dann versuchen Sie, die Nocke manuell zurückzusetzen.

Um die Nocke manuell zurückzusetzen, führen Sie folgende Schritte durch:

1. Sehen Sie nach, wo sich die Stellschraube der Farbwechselnocke befindet (es ist eine Senkkopfschraube). An der EMT 10T F1 ist sie auf der linken Seite des Kopfes (wenn Sie vor der Maschine stehen) hinter dem Nadelgehäuse. An der EMT 10/4 und 10/4T ist auf der rechten Seite des Kopfes #1 (Sie befinden sich vor der Maschine) hinter dem Nadelgehäuse. Abb. 6-1 zeigt die Stellen an der EMT 10T F1. Die LED und die Schraube befinden sich an der EMT 10/4 oder 10/4T an den gleichen Stellen hinter Kopf #1.

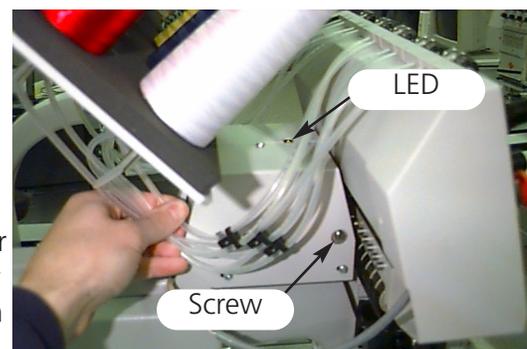


Abbildung 6-1

2. Eine LED befindet sich oben am Trägerarm des Kopfes. Wenn dieses Licht EINGeschaltet ist, ist der Kopf AUSgeschaltet. Drehen Sie die Schraube leicht, bis das Licht AUSgeht.

Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Melco-Kundendienst.

Farbwechsel Pause

Die Stickmaschine stoppt für alle Farbwechsel, wenn der Buchstabe P in der Farbfolge eingegeben ist. Wurde die Zahl 0 in der Farbfolge eingegeben, stoppt die Stickmaschine nur einmal.

Farbwechselbewegung Timeout

Dies zeigt an, daß die Maschine einen Farbwechsel nicht innerhalb von 5 Sekunden durchgeführt hat. Dies ist normalerweise auf eine mechanische Behinderung innerhalb der Farbwechseleinheit zurückzuführen und kann dadurch korrigiert werden, daß man die Behinderung sucht und löst. Wenn es keine Behinderung gibt, gehen Sie bitte folgendermaßen vor, um zu überprüfen, ob das Problem eine elektrische Ursache hat oder ob der Motor versagt hat:

1. Gehen Sie zum Menü Leerlauf.
2. Drücken Sie die Tasten   oder die Tasten   um das Nadelgehäuse zu bewegen.
3. Wenn die Fehlermeldung verschwindet, drücken Sie die Taste  und sticken Sie weiter.

Sollte das Problem immer noch nicht behoben sein, wenden Sie sich an Ihre Melco Kundendienststelle.

Farbwechselliste voll

Die Anzahl der Farbwechsel kann nicht höher als 99 sein.

Fehler beim Laden von der Diskette

Ein Fehler tritt auf beim Laden eines Musters von der Diskette. Versuchen Sie, das Muster nochmals zu laden. Kann das Problem nicht beseitigt werden, haben Sie wahrscheinlich eine defekte Diskette oder das Laufwerk ist defekt.

Fehler Diskettenverzeichnis

Es wurde versucht, einen Verzeichnisbefehl auf einer Diskette auszuführen; entweder ist die Diskette defekt oder sie hat ein falsches Format oder ist nicht installiert. Wenn diese Meldung während der Wiederaufnahme nach Stromausfall gegeben wird, versuchen Sie es nochmals.

Fehler DSP Befehl

Die Motorsteuerung erhielt eine ungültige Befehlsfolge; dies führt zu einem schlimmen Fehler, so daß die Zentraleinheit stoppt. Wenden Sie sich an Ihren Melco Kundendienstvertreter.

Fehler Stickbefehl

Dies bedeutet, daß kein Muster ausgewählt wurde, bevor die Taste  gedrückt wurde, um den Stickvorgang im Menü Sticken in Gang zu setzen.

Funktion nicht zulässig

Die Funktion, die Sie ausführen wollen, ist hier nicht zulässig (z.B. der Befehl Den Rahmen zentrieren ist nicht zulässig, wenn man sich in der Mitte des Musters befindet).

Greifer nicht an Pos. 1

Dies bedeutet, daß sich der Fadengreifer nicht vollständig in seiner Ausgangsposition befindet. Der Greifer kann eventuell am Faden oder am Velcro-Band hängen geblieben sein. Lösen Sie den Greifer und ziehen ihn manuell zurück. Drücken Sie die Taste  und nehmen Sie das Sticken wieder auf.

Kein Muster im Arbeitsspeicher

Dies bedeutet, daß Sie versuchen, eine der Funktionen Wiederaufnahme nach Stromausfall, Zum Stich Gehen oder zur Farbe Gehen durchzuführen, aber es befindet sich kein Muster im Arbeitsspeicher. Gehen Sie ins Menü Muster, um ein Muster auszuwählen und versuchen Sie es noch einmal.

Keine Muster gefunden

Diese Meldung zeigt an, daß Sie sich im Menü Muster befinden und keine Muster geladen sind. Entweder sind keine Muster vom Computer aus gesendet worden oder sie sind automatisch oder manuell gelöscht worden. Es ist möglich, daß die Einstellung AutoLöschen in Ihrem Computer auf EIN steht

Keine Speicherkapazität mehr

Sie haben versucht, ein Muster von einer Diskette zu laden, aber der Arbeitsspeicher ist voll. Löschen Sie ein Muster aus dem Speicher und versuchen Sie es nochmals.

Kopf nicht oben (Kopf-oben verpaßt)

Die Z-Achsen-Kontrolle hat ein "Kopf nach oben"-Signal verpaßt. Die Maschine wartet nun auf eine weitere Drehung um 150 Grad, wenn das Signal dann immer noch nicht gesehen wird, hört die Maschine auf zu sticken. Durch diesen Fehler wird die Zentraleinheit gestoppt; Sie müssen den Strom AUSschalten, dann wieder EINSchalten und die Funktion Wiederaufnahme nach Stromausfall durchführen. Sollte dies öfter passieren, dann fragen Sie bitte Ihre Melco Kundendienststelle um Rat.

Löschen nicht ausgeführt

Die Maschine konnte einen Befehl zum Löschen eines Musters nicht ausführen, da das besagte Muster gerade gestickt wird oder gerade ein anderes Muster geladen wird. Warten Sie 20 Sekunden und versuchen Sie es dann noch einmal. Dies kann ebenso dadurch passieren, daß das Muster in der Warteschlange des Menüs MUSTER STICKEN steht. Ist das der Fall, dann führen Sie eine Systemzurücksetzung durch und löschen Sie dann das Muster.

Maschine läuft

Sie haben versucht, ein Menü zu aktivieren, das nicht zulässig ist, während die Maschine stickt. Halten Sie die Maschine an und versuchen Sie es nochmals.

Motorsteuerung Speicher voll

Der Speicher der Motorsteuerung ist voll. Sie haben mehr "Bewegen" oder "Kopf-Einstellung"-Befehle erteilt, als der Speicher aufnehmen kann. Um den MC-Speicher zu löschen, schalten Sie den Strom AUS und wieder EIN. Wenn das Ein- und Ausschalten des Stroms die Meldung nicht verschwinden läßt, dann muß das Problem an der CPU liegen. Fragen Sie in diesem Falle bitte Ihre Melco Kundendienststelle um Rat.

Muster nicht gefunden

Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine Wiederaufnahme nach Stromausfall durchgeführt wird und wenn die Maschine das letzte Muster, das gestickt wurde, im Musterbuffer nicht finden kann. Schicken Sie das letzte Muster noch einmal vom Disk Drive aus und versuchen Sie dann noch einmal eine Wiederaufnahme nach Stromausfall.

Musterarbeitspeicher voll

Dies bedeutet, daß kein Muster mehr in den Arbeitsspeicher der Maschine geladen werden kann. Dies wird im Menü Sticken angezeigt.

Musterende gefunden

Eine Information Musterende wird gegeben. Diese Meldung erscheint bei einer Wiederaufnahme nach Stromausfall. Falls diese Meldung erscheint, müssen Sie eine andere Methode ausprobieren, um Ihr Muster wieder zu erlangen (siehe Falsches Merksymbol bei einer Wiederaufnahme nach Stromausfall).

Nicht bei Kopf oben

Das heißt, Sie versuchen eine X oder Y-Bewegung oder eine Farbwechselfunktion durchzuführen, während sich der Stickkopf nicht bei Kopf Oben befindet. Gehen Sie zur Position Kopf Oben Funktionsbefehl ZU KOPF OBEN GEHEN.

Nochmals versuchen ein Muster zu laden

Dies bedeutet, daß das Muster während der Wiederaufnahme nach Stromausfall noch nicht komplett geladen wurde. Einige Sekunden warten und nochmals probieren.

NOT-AUS-Schalter aktiviert

Der NOT-AUS-Schalter wurde aktiviert. Etwas drehen oder ziehen, um ihn wieder zurückzustellen.

Null-Maße

Diese Meldung erscheint, wenn Sie einen Sonderrahmen kreieren, aber die X- oder Y-Maße auf Null stehen. Geben Sie ein X- und Y-Maß ein, um die Meldung verschwinden zu lassen.

Rahmengrenze

Wenn die X- oder Y-Bewegung nicht innerhalb der Grenzen des Stickfeldes ausgeführt wird, während die Maschine läuft, wird sie anhalten und diese Fehlermeldung geben. Wenn Sie eine der Funktionen "Rahmen vorwärts" oder "Rahmen zurück" aktivieren, wird diese Meldung ebenfalls erscheinen, sobald Sie die Grenzen des Rahmens erreichen. Wenn Sie nicht im Menü Rahmen sind, gehen Sie in das Menü Kundendienst/Wartung und prüfen Sie die Rahmengrenzen im Menü Konfiguration. Vielleicht verwenden Sie eine Rahmengröße, die zu klein für das Muster ist oder vielleicht ist der Anfangspunkt des Musters nicht korrekt gesetzt. Wählen Sie eine größere Rahmengröße oder setzen Sie den Anfangspunkt des Musters so, daß das Muster in den Rahmen paßt, dann versuchen Sie es noch einmal.

Sollte diese Meldung öfter erscheinen, so kann dies ein Zeichen für eine mechanische Behinderung am Stickkopf sein, zum Beispiel Garn, das sich im Bereich des Umlaufgreifers festgesetzt hat, Teile einer gebrochenen Nadel, ein Teil eines Kleidungsstücks, verheddertes Garn oder ungenügende Schmierung. Suchen Sie die Ursache des Problems und beheben Sie es. Wenn Sie nicht herausfinden sollten, woran es liegt, oder wenn die Meldung weiterhin oft erscheint, fragen Sie bitte Ihren Melco Kundendienst um Rat.

Ungültige Farbfolge

Sie müssen im Menü Farben mindestens eine gültige Farbnummer in der Farbwechsel-Reihenfolge angegeben haben. Die gültigen Nummern sind 1 bis 10 und Null. Sie können das Menü Farben nicht verlassen, solange Sie die Reihenfolge nicht korrigiert haben.

Unterfaden prüfen

Siehe Fadenbruch.

Vorhandene Grenze Farbwechselachse

Diese Meldung bedeutet, daß der Stromkreis des Farbwechselachsenantriebs ein Stromüberschuss festgestellt wurde. Dies wird verursacht durch eine Verkantung des Farbwechselachsenantriebs oder durch eine Fehlfunktion des Motors oder der Elektronik. Schalten Sie die Maschine AUS und dann wieder EIN. Wenn der Fehler mehr als einmal bei einem Muster auftritt, fragen Sie Ihren Melco Kundendienst um Rat.

Vorhandene Grenze Greiferachse

Diese Meldung bedeutet, daß der Stromkreis des Greiferachsenantriebs einen Stromüberschuss festgestellt hat. Dies wird durch eine Verkantung des Greiferachsenantriebs verursacht oder durch eine Fehlfunktion des Motors oder der Elektronik. Schalten Sie die Maschine AUS und wieder EIN. Falls dieser Fehler mehr als einmal während des Stickens eines Musters auftritt, wenden Sie sich an Ihre Kundendienststelle.

X Achsen-Grenze

Diese Meldung bedeutet, daß am Stromkreis des X-Achsenantriebs ein Stromüberschuss festgestellt wurde. Dies wird verursacht durch eine Verkantung des X-Achsenantriebs oder der Schiene oder durch eine Fehlfunktion des X-Achsenantriebs oder der Elektronik. Schalten Sie die Maschine AUS und dann wieder EIN. Wenn der Fehler mehr als einmal bei einem Muster auftritt, fragen Sie Ihren Melco Kundendienst um Rat.

X-Achse nicht fertig

Siehe Y-Achse nicht fertig.

X-Achse Spurfehler

Siehe Y- Achse Spurfehler.

X-Achsen-Bewegung Timeout

Siehe Y-Achsen-Bewegung Timeout.

X/Y-Ausgangsposition ist nicht eingestellt

Sie haben versucht, eine der Funktionen Bewegen oder Sofort Schneiden durchzuführen, ohne daß die AUSGANGSPOSITION eingestellt wurde. Nach Einstellung der Position 1, weiterfahren.

Y-Achse nicht fertig

Dies bedeutet, daß die Nadel versucht den Stoff zu durchstechen, bevor die X- oder Y-Bewegung abgeschlossen ist. Versuchen Sie weiterzusticken; falls der Fehler wieder auftritt, wenden Sie sich an Ihren Melco-Kundendienstvertreter.

Y-Achsen-Bewegung Timeout

Diese Fehlermeldung bedeutet, daß der Y-Rahmen den Bewegungsbefehl nicht in der vorgesehenen Zeit ausgeführt hat. Wiederholtes Auftreten dieser Meldung kann bedeuten, daß sich die Rahmen verklemmt haben oder daß ein elektrisches Problem vorliegt. Um diesen Fehler zu beheben, verlassen Sie die Menü Bewegungsfunktion, bewegen den Y-Rahmen manuell über die Pfeiltasten und versuchen das Bewegen dann nochmals.

Y-Achsen-Grenze

Diese Meldung bedeutet, daß am Stromkreis des Y-Achsenantriebs ein Stromüberschuss festgestellt wurde. Dies wird verursacht durch eine Verkantung des Y-Achsenantriebs oder der Schiene oder durch eine Fehlfunktion des Y-Achsenantriebs oder der Elektronik. Schalten Sie die Maschine AUS und dann wieder EIN. Wenn der Fehler mehr als einmal bei einem Muster auftritt, fragen Sie Ihren Melco Kundendienst um Rat.

Y-Achsen-Spurfehler

Diese Fehlermeldung bedeutet, daß der Y-Achsenantrieb nicht so vorzeichnet (oder sich bewegt) wie durch die Controller-Software der Y-Achse bestimmt. Dieser Fehler kann während des Stickens, Schneidens, Vorzeichnens, Rahmeneinstellens und während Bewegungsvorgängen aus dem Menü Bewegen auftreten. Bei wiederholtem Auftreten dieser Meldung kann eine mechanische Behinderung des Rahmens oder ein elektrisches Problem vorliegen (überprüfen Sie die Achse auf mechanische Behinderungen). Die Maschine hört auf zu sticken, wenn dieses Problem auftaucht. Um das Sticken wieder aufzunehmen, versuchen Sie den Rahmen mit der Funktion "Rahmen zurück" ein paar Stiche zurückzusticken und drücken Sie dann die Taste , um weiterzusticken. Wenn das nicht funktionieren sollte, schalten Sie die Maschine AUS und wieder EIN und versuchen Sie eine Wiederaufnahme nach Stromausfall. Wenn diese Fehlermeldung während des Vorzeichnens, Rahmeneinstellens oder während Bewegungsfunktionen aufgetreten ist, versuchen Sie die entsprechende Funktion noch einmal.

Z-Achse Spurfehler

Diese Fehlermeldung bedeutet, daß der Z-Achsenantrieb nicht so vorzeichnet wie durch die Controller-Software der Z-Achse bestimmt. Führen sie bitte die Funktion "Zu Kopf oben gehen"

im Menü Funktion aus. Verlassen Sie das Menü Funktion und drücken Sie die Taste  , um fortzufahren. Sollte die Meldung nicht verschwinden, wenden Sie sich bitte an Ihren Melco Kundendienst.

Z-Achsen-Grenze

Diese Meldung bedeutet, daß am Stromkreis des Z-Achsenantriebs ein Stromüberschuss festgestellt wurde. Dies wird verursacht durch eine Verkantung des Z-Achsenantriebs oder durch eine Fehlfunktion des Z-Achsenantriebs oder der Elektronik. Schalten Sie die Maschine AUS und dann wieder EIN. Wenn der Fehler mehr als einmal bei einem Muster auftritt, fragen Sie Ihren Melco Kundendienst um Rat.

Z-Achsen-Timeout-Fehler

Diese Fehlermeldung zeigt Ihnen an, daß die Z-Achse einen Befehl zum Bewegen erhalten hat, diesen aber nicht in der verfügbaren Zeit vollständig durchführen konnte. Diese Meldung kann während eines normalen Stickvorgangs erscheinen oder während der meisten Funktionen des Menüs "Kopf-Einstellung". Um fortzufahren, führen sie bitte die Funktion "Zu Kopf oben gehen" im Menü Funktion aus.

7. Stichwortverzeichnis

A

ACHT-KANAL-BAND Ein älteres Medium zum Abspeichern von Computer Informations-Daten, bei der die Informationen in Lochcodierungen in ein aufgespultes Papierband eingestanzt werden.

AKTIVES FENSTER Das Fenster, das Sie gerade benutzen. Es wird auch aktuelles Fenster genannt.

ALPHABETE Schrifttypen, die in der Stickerei benutzt werden können. Alphabete können auch Muster sein, die mit Hilfe von Buchstaben aus dem Alphabet auf den Bildschirm gebracht wurden. Dies könnte beispielsweise ein Sportemblem sein.

ANFANGSPUNKT An diesem Punkt beginnt die Stickerei des Musters. Bei den meisten Mustern werden die X und Y-Koordinaten auf 0,0 stehen, was bedeutet, daß das Muster in der Mitte beginnt und in der Mitte endet.

ANWENDUNGS-FENSTER Das erste Fenster, das erscheint, wenn EDS III geöffnet wird. Das Anwendungs-Fenster hat drei Untermenü-Felder, Datei, Maschine und Hilfe.

APPLIKATION Die Kunst, Stoffteile in ein Motiv einzuarbeiten, um das Muster zu verschönern oder die Stichzahl zu reduzieren.

ASD Diese Dateibezeichnung wird von EDS III an ein Muster gegeben, das an die Maschine gesendet wird.

AUFTEILEN Mit diesem Befehl können Sie bis zu neun Fenster in ihrem Arbeitsfenster öffnen.

AUTO LAUF Eine Option, die automatisch ein Muster an den Anfang der Warteschlange stellt und Ihnen damit ermöglicht kontinuierlich zu sticken, ohne Muster mit den Menüs der Stickmaschine auswählen zu müssen.

AUTO LÖSCHEN Eine Option, die automatisch Muster von der Stickmaschine löscht, nachdem sie gestickt wurden.

AUTO SCHNEIDEN Eine Option, die automatisch zwischen jedem Buchstaben aus dem Alphabet, der in einem Muster eingesetzt wird, eine Schneidefunktion einfügt.

B

BLOCK BEARBEITEN bezeichnet das Verändern einer definierten Gruppe von Stichen.

BLOCK Bezeichnung für eine Gruppe von Stichen, die gemeinsam im Maßstab verändert, gedreht, bewegt, gelöscht, geschnitten, kopiert und eingefügt werden können.

BOGEN NORMAL Wenn sich die Nadel vor dem Sticken auf dem Umfang des Kreises befindet.

BOGEN VOM MITTELPUNKT AUS Wenn sich die Nadel vor dem Sticken direkt über dem Mittelpunkt des Kreises befindet. Der Abstand vom Mittelpunkt des Kreises zum unteren Rand des Schriftzuges ist der Radius.

BOGEN WINKEL Mittelpunkt eines Schriftzuges, der im Kreis gestickt wird. Diese Position wird in Grad angegeben, 0° oben am Kreis und 180° unten am Kreis.

BUCHSTABENBREITE Die Gesamtbreite der einzelnen Buchstaben, dies bedeutet NICHT die Balkenstärke. Im EDS III können Änderungen der Buchstabenbreite in Schritten von 10% im Bereich von +30% bis -30% vorgenommen werden.

C

CND Diese drei Buchstaben werden als Dateibezeichnung jeder Condensed-Datei zugeordnet. Sehen Sie hierzu auch den Abschnitt Condensed-Format.

COMPLEX FILL Eine Methode zum Punchen von auszufüllenden Flächen, wobei der Computer automatisch die verschiedenen unabhängigen Teile der Form bestimmt, die notwendig sind, um eine komplette Füllung einer unregelmäßigen Form zu gewährleisten.

CONDENSED-FORMAT Ein codiertes Format, das ausschließlich die Daten für die Eingabepunkte und Funktionsbefehle beinhaltet, die während des Punchens entstehen. Dies ermöglicht es Ihnen, das Muster in seinem Maßstab zu vergrößern oder zu verkleinern und die Dichte und Stichelänge des Musters zu verändern.

CURSOR/PFEIL Ein Zeichen, das Ihnen stets Ihre momentane Position auf dem Bildschirm anzeigt.

D

DATASET Eine Grundeinstellung von Anweisungen, die nötig sind, um ein Stickereimuster zu erstellen.

DATEI Eine bestimmte Ansammlung von Informationsdaten, die oft unter einem gegebenen Namen auf Diskette abgespeichert wird.

DATEIBEZEICHNUNG Eine Dateibezeichnung ist der aus drei Buchstaben bestehende hintere Teil eines Dateinamens nach dem Punkt. Sie gibt an, um welchen Datei-Typ es sich handelt.

DATEINAME Der Dateiname gibt Ihnen die Möglichkeit, ein abgespeichertes Muster sofort wieder zu identifizieren. Der Dateiname kann bis zu 8 Schriftzeichen enthalten, einen Punkt und bis zu drei Buchstaben für die Dateibezeichnung.

DIALOGFENSTER Dieses Fenster erscheint auf dem Bildschirm um Sie zur Eingabe von Informationen aufzufordern, wie z.B. eine Auswahl aus einer Optionsliste oder einen Dateinamen.

DICHTE Der senkrechte Abstand zwischen zwei nebeneinanderliegenden Stichen. Dies wird in Punkten gemessen.

DIGITALISIEREN Das Übertragen von Zeichnungen in eine Serie von Befehlen, die später von der Stickmaschine mittels eines speziellen Gerätes gelesen werden können. Diesen Vorgang nennt man auch "punchen" (schlagen).

DIGITALISIER-BRETT Ein Brett bzw. eine Platte zur Verbindung zu einem Computer oder einer Stickmaschine während der Erstellung eines Musters. Man spricht auch vom Punchbrett oder -tisch.

DIGITRAC Dies ist das Original Melco computergestützte Digitalisier- oder PUNCHsystem, das eine extrem große Digitalisierfläche hat und auf einem eigenen senkrechtstehenden Gestell angebracht ist.

DISKETTE Eine Diskette ist ein Medium zum Speichern von Computerdaten, auf das man über die Festplatte oder eines der Laufwerke Zugriff hat.

DISKETTENFORMAT So bezeichnet man die Art und Weise, wie eine Diskette zur Aufnahme von Daten vorbereitet wurde.

DOPPEL-KLICKEN bedeutet das schnelle, kurze zweimalige Drücken einer Maus-Taste.

DOS-FREMDE FORMATE So bezeichnet man Diskettenformate, die sich vom DOS-Format, das von EDS III unterstützt wird, unterscheiden, wie z.B.: Melco, Tajima, Barudan, ZSK.

DREISTICH Eine Art dreifacher Heftstich, bei dem immer ein Stich vorwärts, dann einer rückwärts an die Ausgangsposition und einer wieder vorwärts gestickt wird.

E

EDITIEREN Ein Muster verändern, indem man Eingabe-Punkte hinzufügt, löscht oder durch Einfüge- und Löschfunktionen.

EINFÜGEN Das Hinzufügen von zusätzlichen Daten in ein Muster.

EINGABEPUNKT VERÄNDERN Mit dieser Funktion kann man die Position oder die Art eines Eingabepunktes verändern.

EINSTICHAUFTEILUNG Bestimmt, wo die Nadel in jeder Stichreihe eines Stepstiches einsticht.

EXP Diese drei Buchstaben sind die Dateibezeichnung für eine "Expanded"-Datei.

EXPANDED-FORMAT Ein codiertes Format, das die Daten für jeden einzelnen Stich des Musters enthält.

EXPORTIEREN Das Kopieren eines Musters vom Computer auf eine nicht im DOS-Format formatierte Diskette oder ein 8-Kanal-Band.

F

FADENWÄCHTER Der Fadenwächter ist ein Sensor, der auf der Schelle der Nadelplatte angebracht ist, und der das Fehlen von Untergarn erkennt. Sobald die Maschine eine bestimmte Anzahl Stiche ohne den Unterfaden stickt, hält der Fadenwächter die Maschine an, speichert diese letzten Stiche und gibt die Fehlermeldung **UNTERGARN PRÜFEN**. Der Fadenwächter hat außerdem einen Haltestift, der den Innenkorb des Umlaufgreifers hält.

FARB-EBENE Diese Funktion wird benutzt, um bestimmte Farben des Musters am Bildschirm zu zeigen.

FARBABSTUFUNGEN Eine Kombination von einer Grundfarbe mit einem Musterschema.

FENSTER Ein rechteckiges Feld auf Ihrem Bildschirm in dem Sie Ihre Muster anschauen und bearbeiten können.

FENSTER PUNKTE VERÄNDERN Eines der Fenster zum Abändern von Mustern.

FESTPLATTE Ein geschlossenes Feld innerhalb Ihres Computers, mit einem Lese-/Schreibkopf und einem Hilfsspeicher.

FLACH-STICH Eine Stichart bei der die Nadel immer rechts und links entlang eines "Balkens" einsticht. Man spricht auch vom Plattstich.

FORMATIEREN Vorbereitung einer Diskette für die Aufnahme von Daten. Alle neuen Disketten müssen formatiert werden, ein erneutes Formatieren löscht allerdings alle Daten, die bisher auf ihr gespeichert waren.

FÜLLSTICH LADEN Möglichkeit eine Steppstichart zu überprüfen oder abzuändern.

FÜLLUNG SPEICHERN Befehl zum Definieren von Daten eines Füllstiches während des Punchens.

FUNKTION Ein Vorgang, der für ein Muster durch einen Befehl ausgelöst wird, wie z.B. Schneiden, Farbwechsel, Nadel nach oben, etc.

G

GESCHLOSSENE GRUPPE Ein oder mehrere Objekte, die verbunden wurden.

GESPEICHERTES SYMBOL Ein Musterteil, das als separates Stück gepuncht wurde, um es dann im gleichen Muster zu vervielfältigen. Ein Beispiel wären hier Blätter auf einem Baum. Zunächst puncht man ein einzelnes Blatt als gespeichertes Symbol, danach nimmt man dieses Blatt und kopiert es in verschiedenen Größen und Richtungen auf den Baum. Diese Vorgehensweise erspart Ihnen, das gleiche Musterteil immer wieder neu zu punchen.

GRAFISCHE MASSTABVERÄNDERUNG Vergrößerung oder Verkleinerung eines Musters im Layout-Fenster, durch Anklicken und Ziehen mit der Maus.

GRAFISCHES DREHEN Drehen eines Musters im Layout-Fenster, indem man mit der Maus das betreffende Teil anklickt und einen rechteckigen Rahmen um das Teil herumzieht, um es dann zu drehen.

GRUPPIERTE OBJEKTE Objekte, die auf dem Bildschirm zu einer Gruppe zusammengefasst wurden.

GUMMIBAND Ein Befehl, um ein geändertes Musterteil anzuschauen, ohne das ganze Muster zu generieren.

H

HEFTSTICH Eine Stichtart mit gleichgroßen Stichen, mit gleichem Abstand zueinander, die hintereinander in einer Reihe liegen. Sie wird für Konturen, Unterlagen oder für kleine Details im Muster eingesetzt.

HORIZONTALER ZWISCHENRAUM Zusätzlicher Abstand, der zwischen Buchstaben aus dem Alphabet hinzugefügt werden kann.

I

IKONE Die verkleinerte grafische Darstellung eines Bildes.

IMPORTIEREN Das Einlesen einer Muster-Datei von einem nicht in DOS formatierten Datenträger (Diskette oder Band) in das EDS III Programm.

K

KETTENSTICH Stichtart zum Umranden und Verfeinern von Schlaufen-Mustern.

KLICKEN Das Drücken und Loslassen einer Taste der Maus in einer einzigen schnellen Bewegung.

KOPIEREN Ein Befehl, der das Muster auf dem Bildschirm noch voll erhält, aber eine Kopie davon in einen temporären Speicher ablegt, der Papierkorb genannt wird.

KURSIV-WINKEL Ein Befehl, mit dem man einen Schriftzug kursiv (schräg) setzen kann. Dieses geschieht in 15°-Schritten im positiven oder im negativen Bereich.

KURZE STICHE Dies sind vom Computer generierte kurze Stiche, die in Kurven oder Ecken nicht über die gesamte Balkenbreite gehen, um eine Anhäufung von Stichen auf einem einzigen Punkt zu vermeiden.

L

LAYOUT-FENSTER Dies bezeichnet die Bildschirmeinstellung, in der Sie Muster punchen (digitalisieren), Dateien von der Festplatte öffnen, Muster von Disketten importieren, Muster exportieren, Muster verändern und Schriftzüge kreieren können.

LISTEN-FELD Ein Feld, normalerweise mit einer Leiste zum Blättern ausgestattet, das innerhalb eines Dialogfensters erscheint und Ihnen die verschiedenen verfügbaren Funktionen auflistet.

M

MASSTAB ÄNDERN Möglichkeit zum Verändern der Größe, Dichte und der Stichlängen eines Musters.

MAXIMALE STICHLÄNGE Die größtmögliche Stichlänge, die die Maschine sticken kann, bevor sie einen Springstich ausführt. Die maximale Stichlänge für Melco ist 127 Punkte.

MAXIMIERUNG Das kleine Kästchen rechts von der Titelzeile mit dem nach oben gerichteten Pfeil. Es dient dazu, das Fenster auf seine für den Bildschirm größtmögliche Größe zu bringen.

MEHRKOPF-STICKMASCHINE Eine Stickmaschine mit mehr als einem Stickkopf.

MINIMIERUNG Das kleine Kästchen rechts von der Titelzeile mit dem nach unten gerichteten Pfeil. Hiermit kann man das Fenster zu einer Ikone reduzieren.

MOOS-STICH Die Stichtart, mit der man ein Schlaufenstickerei-Muster stickt. Die Höhe der Schlaufen wird von der Höhe der Nadel bestimmt.

MUSTER SENDEN Mit diesem Befehl können Sie ein Muster, das sich auf dem Bildschirm befindet an ein oder mehrere Peripheriegeräte senden. Das Muster kann im Condensed-Format, im Expanded-Format oder als Objekt-Datei gesendet werden.

MUSTER ÜBERTRAGEN Funktion zum Senden von Expanded- oder ASD-Dateien an die Stickmaschine.

MUSTER ZENTRIEREN Positionieren des Musters in der Mitte des Stickfeldes.

MUSTERDATEI So nennt man ein Muster, das auf der Festplatte oder einer Diskette abgespeichert wurde. Ein Dateiname kann bis zu 8 Zeichen umfassen, einen Punkt und drei Buchstaben für die Dateibezeichnung.

NADEL OBEN Dieser Befehl wird benutzt, um von einer Stelle eines Musters zu einer anderen zu gehen, ohne dabei zu sticken.

N

NEU GENERIEREN Ein Befehl um ein Muster neu zu zeichnen, um Veränderungen in dem aktuellen Muster zu sehen.

NORMAL-STICH Ein Befehl, der die Stichtart wieder auf einen regelmäßigen Heftstich zurücksetzt. Außerdem bewirkt er, daß sich die Nadel nach unten in Stickposition bringt, nachdem eine Nadel-oben-Funktion ausgeführt wurde.

NORMALE ZEILE Wenn die linke untere Ecke des Schriftzuges gleichzeitig die Nadelposition ist, bevor mit dem Stickten begonnen wird. Der Stickvorgang endet an der rechten unteren Ecke und die Nadel wird nicht wieder zur Anfangsposition zurückkehren.

O

OBJEKT-DATEI Ein codiertes Format in dem jedes Objekt seine eigene Parametereinstellung hat. Muster im Condensed-Format, im Expanded-Format und Textmuster können alle zusammen als eine Objekt-Datei gespeichert werden.

OBJEKT-PARAMETER Ein Dialogfenster, das Ihnen die Möglichkeit gibt, den Maßstab, den Drehwinkel, die Stickrichtung oder den Verbindungs-Status eines Objektes zu ändern.

OBJEKT-REIHENFOLGE Eine Liste, die Ihnen die Stickfolge einer Objektgruppe anzeigt.

OBJEKTE Alle Muster, die von einer Diskette, einem Band oder aus dem Schriftzugprogramm in das Layout-Fenster gebracht wurden. Es können sich mehrere Elemente auf einmal in einem Fenster befinden.

OFM Diese drei Buchstaben sind die Dateibezeichnung für eine Objekt-Datei.

P

PAPIERKORB Eine temporäre Speicherdatei innerhalb des Computerspeichers. Die Daten in dieser Speicherdatei können an eine andere Stelle kopiert werden.

PERIPHERIE-EINSTELLUNGEN Ein Dialogfenster gibt Ihnen die Möglichkeit, in Ihrem Netzwerk Stickmaschinen auszuwählen.

PERIPHERIE-STATUS Ein Dialogfenster, das Ihnen Informationen über ein bestimmtes Peripheriegerät erteilt.

PERIPHERIEGERÄTE Alle Geräte, die an einen Computer angeschlossen werden oder von ihm gesteuert werden: Stickmaschinen, Lese-/Stanzgeräte, Digitalisierbretter oder -tische, Drucker oder Plotter.

PLATTSTICH Eine Stichart bei der die Nadel immer rechts und links entlang eines "Balkens" einsticht. Man spricht auch vom Flach-Stich.

PLATTSTICH-FÜLLUNG Eine Möglichkeit, breite Plattstiche in eine Reihe kürzerer Stiche umzuwandeln.

PLATTSTICHBREITE Die Breite der tatsächlichen Einstiche von einer Seite auf die andere eines Plattstiches. Bei EDS III, kann diese Breite in Schritten von 10% im Bereich von 90% bis -90% erhöht oder verringert werden..

PUNCHBRETT Ein anderer Name für das Digitalisierbrett.

R

RADIUS Der Abstand vom Zentrum zum Umfang eines Kreises. Dieser Wert bestimmt die Kurve eines Bogens.

RAHMEN Ein Gegenstand aus Holz, Metall oder Plastik, das man dazu verwendet, ein Kleidungsstück oder einen Stoff während des Stickvorganges fest und straff zu halten.

ROLL-LEISTE Diese Leiste sehen Sie ganz rechts oder ganz unten am Rand eines Fensters oder einer Liste, deren Inhalt zu groß ist, um ihn in vollem Umfang zu zeigen. Wenn Sie auf die Pfeil-Kästchen dieser Leiste klicken, so bewegt sich der Inhalt im sichtbaren Feld. Auf diese Weise können Sie "blättern".

S

SCHABLONE Ein Muster oder eine Zeichnung, die zum Digitalisieren benutzt werden.

SCHLAUFENSTICKEREI Eine Stickereiart in plastischer Form, bei der starke Garne und kein Untergarn verwendet werden. Wird oft zum Besticken von Schul-Blousons mit Zahlenemblem verwendet.

SCHNEIDEN Eine Editierfunktion, die dazu dient, angewählte Stiche aus einem Muster herauszunehmen und sie im Papierkorb abzulegen. Von dort aus können sie dann an einer anderen Stelle eingefügt werden.

SPEICHERN Befehl zum Überschreiben einer bereits abgespeicherten Datei ohne vorherige Aufforderung, einen neuen Namen für die Datei anzugeben.

SPEICHERN UNTER Befehl zum erstmaligen Abspeichern eines Musters oder um ein abgeändertes Muster unter einem neuen Namen zu speichern, ohne dabei das Originalmuster zu löschen.

SPEZIALSTICH Eine vom Anwender selbst definierte Stichart, die gepunzt und in einem Arbeitsspeicher des Computers abgespeichert wird. Ein Spezialstich kann maximal 30 Referenzpunkte oder Befehle enthalten.

SPRINGSTICH Eine Rahmenbewegung ohne Einstechen der Nadel. Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, einen Stich zu bewirken, der länger ist als die maximale Stichlänge Ihrer Maschine.

STATUSZEILE Die Statuszeile oder Informationszeile befindet sich am unteren Rand des Computer-Bildschirms und zeigt Informationen über das momentan geöffnete Fenster oder den gerade ausgewählten Befehl an.

STAPPSTICH Der Steppstich oder Füllstich ist eine Anzahl von Heftstichen, mit denen große Flächen gefüllt werden.

STICH Ein Einstich der Nadel einer Stickmaschine.

STICH ZURÜCKSETZEN Siehe Normal-Stich.

STICH-PROZESSOR Eine EDS III-Funktion, mit der man die Größe, Dichte oder Stichlängen eines Expanded-Musters verändern kann.

STICHLÄNGE Die Heftstichlänge eines Musters. Sie wird in Punkten gemessen.

STICHLISTE (condensed) Eine Information, die Ihnen die Referenzpunkte und Funktionen anzeigt, aus denen das Muster besteht.

STICHLISTE (expanded) Eine Information, die die tatsächlichen Stiche und Funktionen anzeigt, aus denen das Muster besteht.

STICHAHL Anzahl der Stiche eines Musters.

STICKEREI-PUNKT Eine Maßeinheit, die einem Zehntel eines Millimeters entspricht.

STICKRICHTUNG Die Richtung oder Lage, in der ein Muster gestickt wird. Melco benutzt ein "F" um die normale Sticklage anzuzeigen.

STICKVLIES Stoff der zur Stabilisierung benutzt wird. Er wird unter den zu bestickenden Stoff oder das Kleidungsstück gelegt.

U

UNTERGARNSPULE Die Spule, die das Untergarn der Stickmaschine enthält. Den Faden selbst nennt man Untergarn.

UNTERLAGEN Als Unterlagen oder Unterlegstiche bezeichnet man die Stiche, die gemacht werden um dem Stoff zunächst Halt zu geben bzw. um dem zu bestickenden Teil für die Deckstiche vorzubereiten.

UNTERMENÜ-LISTE Eine Liste der verfügbaren Befehle, die erscheint, sobald Sie auf einem Menüfeld bestätigen (klicken). Schwarz angezeigte Befehle sind verfügbar, Befehle, die grau oder nur in schwachem Farbton dargestellt sind, stehen nicht zur Verfügung.

V

VERSTECHSTICHE Drei oder mehr Stiche, die sehr dicht beieinander liegen, um zu verhindern, daß sich die Stickerei aufzieht.

VERTIKAL VERSETZT Ein Befehl, mit dem Sie Ihren Schriftzug treppenförmig nach oben (positiver Wert) oder nach unten (negativer Wert) setzen können.

VERZEICHNIS Ein Verzeichnis ist eine bestimmte Gruppe von Computer-Dateien, die auf einem der Laufwerke abgespeichert sind. Die Festplatte eines Computers ist normalerweise das C-Verzeichnis. Die Floppy-Disketten werden in die Laufwerke A oder B eingelegt.

VOGELNEST Ein Knäuel von Garn, das sich unter der Nadelplatte angesammelt hat. Dies geschieht zum Beispiel bei falscher Spannungsregulierung.

VOREINSTELLUNGEN Dies sind Werte, die automatisch verwendet werden, solange Sie sie nicht mit anderen Werten überschreiben.

W

WERKZEUGKASTEN Diese Befehle und Optionen befinden sich in Form von Ikonen an der linken Seite des Fensters.

Z

ZEILEN-ZENTRUM MITTE Wenn ein Schriftzug waagrecht und senkrecht zur Nadelposition zentriert ist, bevor mit dem Sticken begonnen wird.

ZEILEN-ZENTRUM UNTEN Wenn ein Schriftzug waagrecht zentriert ist und oberhalb der Nadelposition liegt, bevor mit dem Sticken begonnen wird.

ZEILENABSTAND Den Abstand zwischen den Textzeilen vergrößern. Der Zeilenabstand wird bestimmt, indem man zur Buchstabenhöhe den gewünschten Abstand zwischen den Zeilen addiert.

ZIEHEN Hier halten Sie die Maus-Taste gedrückt, während Sie die Maus bewegen. Dies macht man normalerweise, um einen Gegenstand auf dem Bildschirm zu bewegen oder um einen Text zu markieren.

ZOOM Dieser Befehl vergrößert oder verkleinert (nur visuell) einen Ausschnitt des Musters, das sich momentan auf dem Layout-Fenster befindet. Dadurch können Sie die gewünschte Änderung präziser vornehmen und genauer arbeiten. Dieser Befehl beeinträchtigt nicht die tatsächliche Stickgröße des Musters.

ZURÜCK ZUM ANFANGSPUNKT Ein Befehl um den Pantographen wieder zurück auf den Anfangspunkt des Musters zu setzen.

- +5 Volt-Strom: 2-19
- 1 Grad vorwärts: 2-13
- 1 Grad zurück: 2-13
- 10 Grad vorwärts: 2-13
- 10 Grad zurück: 2-13
- 2100-Stdh-Schmierungs-menü: 2-14
- 2100-Stdh-Wartung fällig: 4-10
- 40-Stdh-Schmierungs-menü: 2-14
- 40-Stdh-Wartung fällig: 4-5
- 480-Stdh-Schmierungs-menü: 2-14
- 480-Stdh-Wartung fällig: 4-9
- 4-Stdh-Schmierungs-menü: 2-14
- 80-Stdh-Schmierungs-menü: 2-14
- 80-Stdh-Wartung fällig: 4-5
- 8-Stdh-Schmierungs-menü: 2-14
- 8-Stdh-Wartung fällig: 4-4
- A
- Aktuelle Begrenzung X-Achse: 6-7
- Aktuelle Begrenzung Y-Achse: 6-8
- Aktuelle Begrenzung Z-Achse: 6-8
- Applikationslauf: 6-1
- Auspacken: 1-1
- Außerhalb des Stickrahmens: 6-6
- Austauschteile: 4-12
- Auswahl der Sprache: 1-15
- Auswahl der Sprache: 2-17
- B
- Betrieb: 2-1
- Betriebs-/Wartungs-menü: 2-12
- Betriebsgefahren: 2-2
- BIOS rev Niveau: 2-19
- D
- Das Muster vorzeichnen: 2-26
- Das Tischoberteil installieren: 1-8
- Diagnose-menü: 2-19
- Diagnosetests: 1-14
- Diskettenlaufwerk: 2-20
- E
- Ein Muster auswählen: 2-26
- Ein Muster laden: 2-21
- Eine Nadel installieren: 4-1
- Eine Umdrehung: 2-13
- EMT 10/4 und 10/4T Beschreibungen: v
- EMT 10T Beschreibungen: iv
- Ersatzteile: 4-13
- Erstes Anschalten: 1-13
- E-Stopp Eingeschaltet: 6-4
- Ethernet Netz: 1-12

F

Fadenbruch: 6-7
Fadenbruchanzeige LED: 4-2
Fadenbruchscharter: 4-1
Fadenschneiden Endfadenlänge: 2-15
Fadenschneiden nach Stichelänge: 2-15
Fadenschneiden Springstichzahl: 2-12
Fadenschneider nicht in Ausgangsstellung: 6-7
Fadenschneider: 2-15
Falsche Anweisung: 6-1
Falsche Fadenschneidefunktion: 6-1
Falscher Hinweis Wiederaufnahme bei Stromausfall: 6-2
Falscher Musternamen: 6-1
Falscher Tastaturcode: 6-2
Farbindex Aus: 6-6
Farbliste voll: 6-3
Farbmenü: 2-8, 2-26
Farbwechsel Pause: 6-3
Farbwechsel Zeitsperre Bewegen: 6-2
Farbwechselachse aktuelles Limit: 6-2
Fehler beim Laden der Diskette: 6-3
Fehler Diskettenverzeichnis: 6-3
Fehler DSP-Befehl: 6-4
Fehler während die Maschine läuft: 6-7
Fehler Wiederaufnahme bei Stromausfall: 6-6

Fehler Zeitsperre Z-Achse: 6-9
Fehlermeldungen: 6-1
Fehlersuche und -beseitigung: 5-1
Flachrahmen: 2-25
Format: 2-21
Formatauswahl: 2-21
FPGA rev Niveau: 2-19
Funktion nicht erlaubt: 6-4
Funktionsmenü: 2-9

G

Garn einfädeln: 2-4
Garnbaum: 2-1
Gehen Sie zu Farbwechsel?: 2-10
Gehen Sie zu Kopf oben: 2-13
Greifer nicht in Position 1: 6-4
Greiferachse aktuelles Limit: 6-4
Greifertest: 2-19

H

Hartes Zurücksetzen: 2-12
Hauptbedienermenü: 2-8
Hauptspanner: 2-6

I

Installation: 1-1

K

Kappenmuster: 3-11

- Kein Freier Speicher: 6-5
- Kein Muster in der Warteschlange: 6-5
- Keine Muster gefunden: 6-5
- Konfigurationsmenü: 2-15
- Konfiguriert die Stickmaschine: 1-14
- Kopf oben verpasst: 6-5
- Kopfeinstellungsmenü: 2-13
- Kundenrahmen definieren: 2-18
- L
- Lampen: 3-15
- Laufmenü: 2-26
- Leerlaufanzeige: 2-27
- M
- Maschine läuft: 6-5
- Maßeinheit: 2-16
- Max Springstichgeschwindigkeit: 2-17
- Menü Diskettenverzeichnis: 2-8
- Menü Muster sticken: 2-8
- Menü Verzeichnis: 2-21
- Menü zurücksetzen: 2-12
- Menü: 2-8
- Motorbefehlsspeicher voll: 6-5
- Muster konnte nicht gelöscht werden: 6-3
- Muster löschen: 2-12
- Muster nicht gefunden: 6-3
- Muster nochmals versuchen zu laden: 6-5
- Muster vervielfältigen: 6-4
- Muster zentrieren: 2-12
- Musterarbeitspeicher voll: 6-3
- Musterdiskettenformat: 2-12
- Musterende gefunden: 6-4
- Musterfilter: 2-16
- Musterfilterstichlänge: 2-16
- Musterkontur vorzeichnen?: 2-9
- Mustermenü: 2-8
- <Mustername> neu laden: 6-6
- N
- Nadel oben akkumulieren: 2-15
- Nadel: 4-1
- Nadelgehäuse: 2-1
- Nadeltiefe: 2-13
- Nicht bei Kopf oben: 6-6
- Nullmaß: 6-9
- O
- Obere tote Zone: 2-13
- Oberspannungen: 2-6

Optionsmenü: 2-11

P

Position 1 einstellen: 2-23

Position 1 einstellen?: 2-9

Position Z: 2-13

R

Rahmen zentrieren: 2-23

Rahmen: 2-22

Rahmeneinstellung: 2-13

Rahmengrenze: 6-4

Rahmengrenzen: 2-16

Rahmenmenü: 2-12

Reinigung: 4-2

Richtung wählen: 2-23

Richtungsoption: 2-12

RSA Rev Level: 2-19

RSA-Dateien: 2-20

S

Schieberahmen: 3-12

Schmierung: 4-3

Schneiden deaktiviert: 6-7

Sicherungen: 4-12

Sofort schneiden?: 2-9

Spannungen: 2-5

Speicherung bei Stromausfall?: 2-9

Spinnenrahmen: 3-13

Spurfehler X-Achse: 6-7

Spurfehler Y-Achse: 6-8

Spurfehler Z-Achse: 6-9

Standardkappenrahmen: 3-1

Sticken: 2-27

Stickgeschwindigkeit: 2-27

Stickrahmen auswählen: 2-11, 2-23

Stickrahmen für Schlauchwaren: 2-24

Stickzeiteinstellung: 2-19

Stromanforderungen: 1-10

Stromschalter: 2-1

Symbole: vi

T

Tastatur: 2-1, 2-6

Testmodus: 2-18

Tisch: 2-1

Turbomodus: 2-12

U

Ungültige Farbfolge: 6-5

Untere Spannungen: 2-6

Unterfaden prüfen: 6-2

Unterfadenaufwickler: 3-16

- Unterfadenwächter: 2-15
- Unterfadenwächtertest: 2-19
- Unterfadenwächterzählung: 2-15
- V
- Verbindet Kabel: 1-10
- Versatz Rahmenbewegung starten: 2-16
- Verschiebefunktion: 2-17
- Verschiebefunktionsmenü: 2-17
- Verschieben: 1-4
- Verschiebesteuerung rev Niveau: 2-19
- Verstechstich: 2-15
- Vorspanneinrichtung: 2-6
- W
- Wartung: 4-1
- Weitwinkelkappenrahmen: 3-1
- Werkzeugkiste: 4-12
- X
- X/Y Position 1 ist nicht eingestellt: 6-8
- X-Achse nicht ausgeführt: 6-7
- X-Träger: 2-1
- Y
- Y-Achse nicht ausgeführt: 6-8
- Z
- Zeit, den Haken zu ölen: 4-3
- Zeitsperre Verschieben X-Achse: 6-7
- Zeitsperre Verschieben Y-Achse: 6-8
- Zollzählung: 2-17
- Zu Kopf oben gehen?: 2-11
- Zu Stich? gehen: 2-10
- Zubehör: 3-1
- Zum Ausgangspunkt zurückkehren?: 2-10
- Zum Musterausgangspunkt vom EOD (end of design= Musterende) zurückgehen: 2-15
- Zur letzten Stichposition zurückkehren?: 2-10
- Zur Rahmenmitte gehen?: 2-9

Hot Keys

Drücken Sie   , um zwischen dem Hauptmenü und dem Menü Kundendienst/Wartung hin- und herzuschalten.

Drücken Sie   , um ins Menü Auswahl der Sprache zu gehen oder um es zu verlassen.

Die Taste   drücken, um die Stützgeschwindigkeit zu erhöhen.

Die Taste   drücken, um die Stützgeschwindigkeit zu reduzieren.

Die Taste   oder  drücken, um den Nadelkasten manuell zu bewegen (z.B. für einen Farbwechsel).

Drücken Sie  und eine der Pfeiltasten, um den Rahmen manuell zu bewegen.

Kurzbeschreibung

für die

EMT 10T F1, 10/4, und 10/4T

Melco 

Embroidery Systems

A Saurer Group Company

EMT 10T F1, 10/4, und 10/4T KURZBESCHREIBUNGEN

Eine Rahmengröße wählen

1. Die Taste  drücken, bis auf der Anzeige MENÜ OPTIONEN erscheint.
2. Drücken Sie  oder , um zur richtigen Rahmengröße zu blättern.
4. Drücken Sie  bis auf der Anzeige MENÜ FUNKTION erscheint.
5. Drücken Sie  oder  bis auf der Anzeige ZU KOPF OBEN GEHEN.
6. Drücken Sie .

Eine Musterlage wählen

1. Die Taste  drücken, bis auf der Anzeige MENÜ OPTION erscheint.  oder  drücken, bis auf der Anzeige OPTION steht.
2. Die Taste  oder  drücken, um zur gewünschten Musterlage zu blättern. Drücken Sie .

Muster zurückstellen

1. Drücken Sie , bis auf der Anzeige MENÜ ZURÜCKSETZEN steht.
2. Drücken Sie . In der Anzeige erscheint: MUSTER LÖSCHEN.
3. Drücken Sie . In der Anzeige erscheint: **ZURÜCKGESTELLT**.

Ein Muster laden (über den Disk Drive)

1. Drücken Sie  und es erscheint Menü Verzeichnis.
2. Legen Sie die Diskette mit dem Muster, das Sie laden wollen, in den Disk Drive und drücken auf  oder .
3. Die Taste  oder  drücken, bis der gewünschte Mustername auf der Anzeige erscheint, dann die Taste  drücken. Wenn das Muster geladen ist, erscheint auf der Anzeige: MENÜ MUSTER.

Ein Muster sticken

1. Drücken Sie , bis in der Anzeige erscheint: MENU MUSTER.
2. Drücken Sie  oder .
3. Die Taste  oder  drücken, um bis zu dem gewünschten Muster zu blättern, dann die Taste  drücken.
4. Drücken Sie , bis in der Anzeige erscheint: MENU FARBEN;  drücken.
- Drücken Sie  oder , um die Farbfolge festzulegen.
- Drücken Sie  oder , um die Farbe zu wählen.
- Drücken Sie  oder , um eine Farbe in der Folge zu löschen.
- Drücken Sie  oder , um eine Farbe in der Folge hinzuzufügen.
5. Drücken Sie . In der Anzeige erscheint: MUSTER STICKEN.
6. Drücken Sie . Zuerst erscheint im Display: <Maschinenummer > FERTIG, dann wird der Mustername gezeigt.
7. Drücken Sie  bis in der Anzeige erscheint: MENU FUNKTION.
8. Drücken Sie  oder .
9. Drücken Sie  oder  bis in der Anzeige erscheint: KONTUR DES MUSTERS VORZEICHNEN.
10. Drücken Sie . Zuerst erscheint in der Anzeige: RECHNET, dann wird der Name des Musters angezeigt.
11. Drücken Sie . Das Vorzeichnen beginnt.

Zur Wiederholung drücken Sie die Taste  nochmals.

12. Ist die Maschine bereit zum Sticken, drücken Sie , dann .
13. Die Taste  betätigen und die Maschine beginnt zu sticken.

Die Nadel nach oben bewegen

1. Drücken Sie  bis in der Anzeige erscheint: MENU FUNKTION.
2. Drücken Sie .
3. Drücken Sie ; Die Anzeige zeigt: ZU KOPF OBEN GEHEN.
4. Drücken Sie ; die Nadel geht nach oben.
5. Drücken Sie , um das Menü Funktion zu verlassen.

Ein Muster löschen

1. Drücken Sie  bis in der Anzeige MENÜ MUSTER erscheint.
2. Drücken Sie .
3. Die Taste  oder  drücken, um zur richtigen Musterdatei zu blättern.
4. Drücken Sie  oder . Die Anzeige zeigt: MUSTERNAME LÖSCHEN?.
5. Drücken Sie  um JA oder  um NEIN einzugeben.
6. Drücken Sie .

Quick Reference Guide

**for the
EMT**

Menus and Commands



Embroidery Systems

A Saurer Group Company

EMT MENU AND COMMAND QUICK REFERENCE

